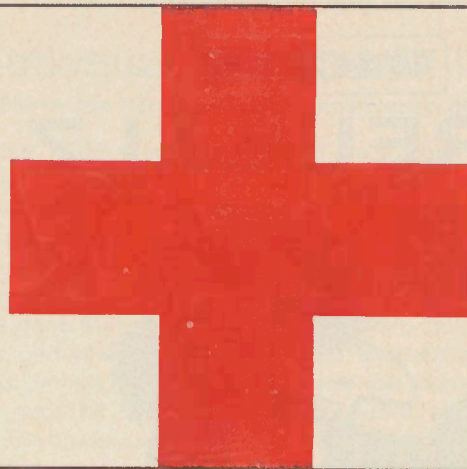


FÜR
MITGLIEDER
UND
FREUNDE
DES
BAYERISCHEN
ROTEN
KREUZES



Rotkreuz
echo

Jahrgang 17 · Nr. 1 · Januar 1970

Ausgabe München Verlagsort München

Licht aus der Weihnacht

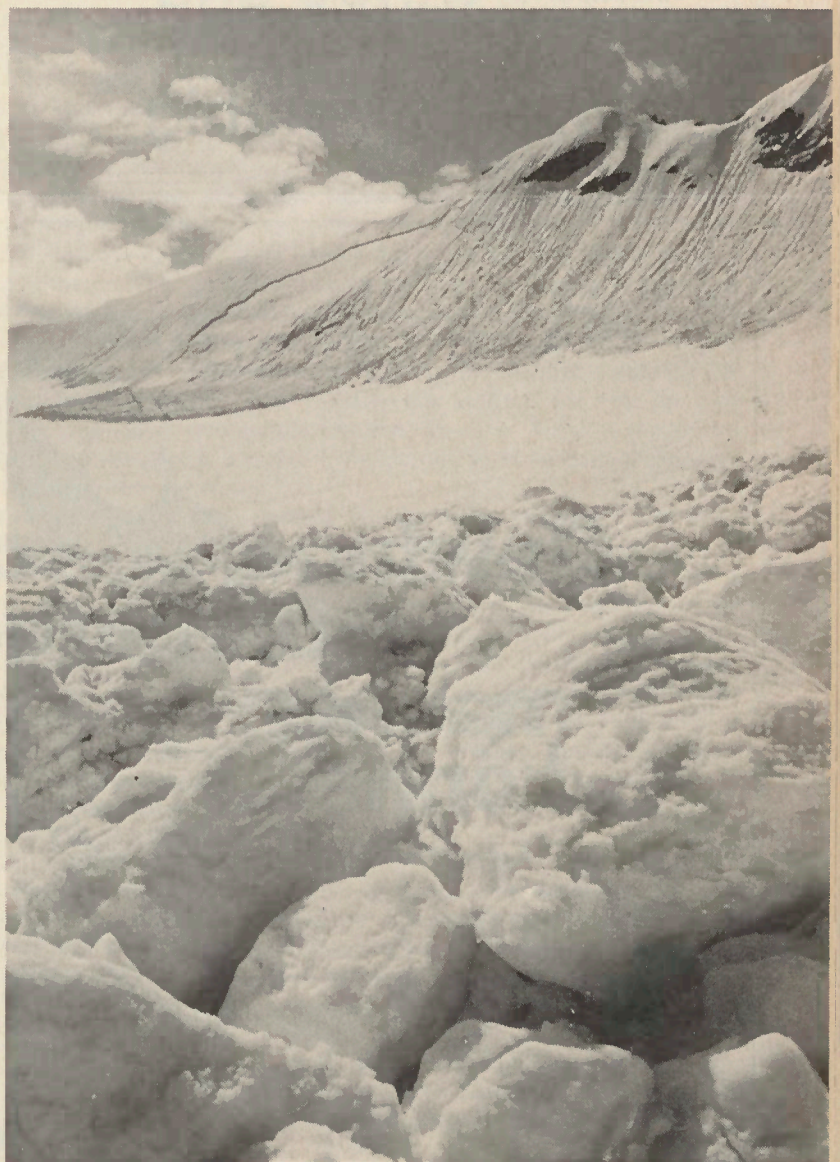
*Das längste Dunkel muß vergehen,
wenn du - aus Mitternacht geboren -
das ferne Heil siehst auferstehen,
dem Weisen leuchtend wie dem Toren.*

*Geht auf als Stern im jungen Morgen,
verkündet lichten Tages Nahen,
den, unterm Mutterherz geborgen,
Begnadigte längst kommen sahen.*

*Er frägt dich nicht nach deinem Namen,
nur nach dem Drang zu überwinden
die finstren Mächte, die dir nahmen
das Licht! Selbst mußst du's wiederfinden!*

Heinz Schauwecker

Der Dichterarzt Dr. Heinz Schauwecker,
Ehrenmitglied des Bayerischen Roten Kreuzes,
vollendete am 11. Oktober seinen 75. Geburtstag.



A 469

WACKER

STREUSALZ



taut Schnee und
Eis sofort.
Immer streufähig

Der Katzensprung zu Konen wird sich lohnen



Göke 69 643

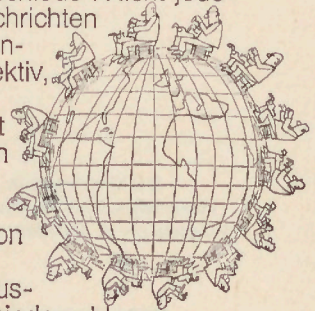
KONEN

Das große Münchner
Bekleidungshaus für
Herren, Damen und Kinder
Sendlinger Straße



Gewinne, die Sie schon frühmorgens machen können.

Zu einem guten Morgen gehört nicht nur das richtige Frühstück. Zu einem guten Morgen gehört auch die richtige Zeitung. Gerade hier gibt es große „Markenunterschiede“. Nicht jede Zeitung verfügt täglich über Exklusiv-Nachrichten aus einem eigenen, weltweiten Korrespondentennetz. Nicht jede Zeitung ist so objektiv, daß sie Meldung und Meinung streng voneinander trennt. Nicht jede Zeitung ist so deutlich in ihrer Kritik, so zuverlässig in ihren Prognosen wie die „Süddeutsche“, die große deutsche Tageszeitung. Den Vorteil haben die Leser. Sie machen schon frühmorgens Gewinne, die sich Stunden später – in erfolgreich bestandenen Diskussionen und richtigen Entscheidungen – niederschlagen.



Süddeutsche Zeitung

Die große deutsche Tageszeitung

Istanbul war Treffpunkt der Internationalen Rot-Kreuz-Welt

Bei der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz war die Türkei zum ersten Mal in ihrer 100jährigen Rotkreuzgeschichte Gastgeberland dieser alle vier Jahre stattfindenden, höchsten Rotkreuzversammlung der Welt. Delegierte des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, der Liga sowie der 112 Rotkreuzgesellschaften und zahlreicher Regierungen, die Partner der Genfer Konvention sind, tagten als gleichberechtigte Delegierte in zwei großen Kommissionen, der „Allgemeinen Kommission“, die vor allem die Katastrophenhilfe, Probleme der Entwicklungshilfe und des Jugendrotkreuzes bearbeitete und der zweiten Kommission, die sich mit dem humanitären Völkerrecht und mit der Fortentwicklung der Genfer Konventionen beschäftigte. Die Delegierten diskutierten unzählige Anträge, bevor es zu den gefaßten Resolutionen kam. Allein 27 Punkte wurden auf dem Themengebiet der „Katastrophenhilfe“ erarbeitet. So wurde eine bessere Koordinierung der Katastrophenhilfe innerhalb der Weltgemeinschaft beschlossen. Von besonderer Bedeutung war die Resolution, die sich mit der Verwertung der modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur rechtzeitigen Erkennung von Katastrophen befaßte. Den Regierungen wurde empfohlen, eine möglichst frachtfreie oder zu ermäßigten Sätzen erfolgende Lieferung von Hilfsgütern in Katastrophengebiete zu ermöglichen.

Die zahlreichen Verletzungen der Genfer Konventionen waren der Anlaß, auf eine Verbesserung des Schutzes der Zivilbevölkerung zu drängen. Die Unkenntnis über die Genfer Rotkreuzabkommen soll durch die für Schulen und Soldaten herausgegebenen Handbücher mit dem Titel „Red cross and my country“, die in der ganzen Welt zur Verteilung gelangen, beseitigt werden. Die Behandlung der Kriegsgefangenen, der Schutz der Zivilbevölkerung, ein einheitliches Schutzzeichen für Ärzte und Pflegerinnen sowie Resolutionen, die die Friedenssicherung betreffen, seien hier nur erwähnt, um die Fülle des in Istanbul erarbeiteten Aufgabenkataloges aufzuzeichnen.

Sa.

100 Jahre Rotkreuz-Frauenarbeit in Bayern

Am 18. 12. 1869 wurde der Bayerische Frauenverein gegründet

So unauffällig, wie das Wirken der ungezählten freiwilligen Helferinnen gemeinhin in der breiten Öffentlichkeit bleibt, so bescheiden gedachten Bayerns Rotkreuzfrauen anläßlich der 10. Ordentlichen Landesversammlung im Rahmen eines Festaktes im repräsentativen Foyer des OBAG-Gebäudes in Regensburg am 25. Oktober 1969 der Gründung des Bayerischen Frauenvereins vom Roten Kreuz. Aus Kostengründen hatte man auf eine eigene Feier verzichtet, anders als vor 75 Jahren, als ganz München, ja Bayern, auf den Beinen war, des 25-jährigen Jubiläums zu gedenken. Mit einer Unzahl ausgefallenster und sprühender Einfälle wurde damals in den Odeonssälen des denkwürdigen Tages der Vereinsgründung gedacht. Rund 75000 Mark blieben als Reinerlös übrig. Sie waren dringend notwendig, um eine Sache fortzuführen, die Bayerns Rotkreuzfrauen mit Energie in die Hand genommen hatten: die Gründung der ersten weltlichen Pflegerinnenanstalt, angelehnt an das erste Münchner Rotkreuzkrankenhaus, ein Unternehmen, das ebensoviel Mut wie Sachverstand forderte und bald dank hervorragender Frauen zu einer Modelleinrichtung für das ganze Deutsche Reich wurde. Es war nicht die einzige Pioniertat, durch die Bayerns Rotkreuzfrauen sich auszeichneten.

Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit und Volkskrankheiten

Während der Belagerung von Paris 1870/71 hatte man die Feststellung gemacht, daß die Säuglingssterblichkeit erheblich nachgelassen hatte. Da die Bauern keine Milch mehr in die belagerte Stadt bringen konnten, waren die französischen Mütter gezwungen, die Kinder selbst zu stillen, also zu einer der mütterlichsten Aufgaben zurückzukehren, von der falsches Modedenken auf der einen, unwissende Voreingenommenheit auf der anderen Seite viele Mütter — nicht nur in Paris — abgelenkt hatten. In Bayern belief sich damals die Säuglingssterblichkeit auf über 30 Prozent. Von zahlreichen Ärzten unterstützt, begannen Bayerns Rotkreuzfrauen eine Aufklärungsarbeit großen Stiles. Sie propagierten nicht nur das Stillen als vornehmste Aufgabe der Mütter, sondern gewährten aus Vereinsmitteln die ersten Stillprämien, errichteten Milchabgabesammelstellen, schufen die ersten Mütterberatungsstellen, lange bevor kommunale oder staatliche Instanzen sich dazu in der Lage sahen.

Es ist nur ein Beispiel der ideenreichen Arbeit, durch die sich die Frauenvereine in Bayern auszeichneten. Die „Landkrankenpflegerinnen“, sorgsam ausgewählt und ausgebildet, wurden zu segensreichen Helferinnen der Gemeinden.

Bereits die II. Internationale Rotkreuzkonferenz vom 21. 4. 1869 zu Berlin, die erste auf deutschem Boden, hatte einen weitgesteckten Aufgabenkatalog für die Rotkreuzvereine aufgestellt: „Die Hilfsvereine werden im Frieden ihre Kräfte solchen humanen Bestrebungen zuwenden, die ihrer Aufgabe im Kriege entsprechen: der Krankenpflege und der Hilfeleistung in Notständen, die eine rasche und geordnete Hilfe verlangen.“

Bayerns Rotkreuzfrauen handelten danach. Bereits 1859, 1864 und 1866 tätig geworden, nach Beendigung der Feindseligkeiten jeweils wieder aufgelöst, rief Königin-Mutter Marie von Bayern am 18. Dezember 1869 zur Gründung eines ständigen Vereins auf, der die Berliner Beschlüsse in die Tat umsetzen sollte. Bayerns Frauen machten sich ans Werk. Über die ersten Früchte dieser Tätigkeit sprachen wir oben. Andere folgten: Ein verheerendes Unwetter in Immenstadt hatte zahlreiche Bewohner obdachlos gemacht, in München und Speyer wütete die Cholera, Cham, Neunburg v. Wald, Brückenau und andere Orte fielen Brandkatastrophen zum Opfer. Bayerns Frauen halfen. Als die oberfränkischen Webstühle stillzustehen drohten, sorgten sie für Aufträge und übernahmen den Verkauf der Ware.

„Fabrikpflegerinnen“, Kindererholung u. a. m.

Wer weiß heute noch, wie aber wußte man es damals zu schätzen, daß die Frauenvereine die ersten „Fabrikpflegerinnen“ in die aufkommenden Industrieorte entsandte. Werksfürsorgerinnen würden wir sie heute nennen. 17 Prozent der weiblichen Arbeiterinnen waren noch keine 16 Jahre alt. Hier gab es Not und Probleme vieler Art. Wer sollte sich ihrer annehmen? Bayerns Rotkreuzfrauen taten es. Taten es mit Erfolg und Elan.

Es waren spektakuläre Vorschläge und ebenso großartige Erfolge. Die Aufgaben haben sich gewandelt. Die Spontaneität, die das Wirken der Gründerjahre auszeichnete, sollte uns aber in ein neues Jahrhundert ebenso kühner wie erfolgreicher Arbeit begleiten.

Dr. Josef Rohrer

Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel neuer Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes

10. Ordentliche Landesversammlung
in Regensburg

Einen „Abschied aus einem königlichen Amt“ nannte der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Staatssekretär a. D. Walter Bargatzky, im Rahmen eines Festaktes zum 100jährigen Bestehen des Bayerischen Frauenvereins vom Roten Kreuz anlässlich der 10. Ordentlichen Landesversammlung am 25. Oktober 1969 in Regensburg das Ausscheiden des Ministerpräsidenten a. D. Dr. Hans Ehard aus dem aktiven Amt des Rotkreuzpräsidenten. 14 Jahre lang habe Dr. Ehard nicht nur als Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes, sondern zugleich als Vorsitzender des Präsidialrates des DRK ausgleichend und vermittelnd, als Treuhänder des Bayerischen und Deutschen Roten Kreuzes, seine ganze Erfahrung, die väterliche Autorität und Wärme eingesetzt, um Meinungsverschiedenheiten zu über-

brücken, politischen Streit fernzuhalten, vor jede Entscheidung eine sorgfältige Beratung zu setzen, die allzu Temperamentvollen zu zügeln und die Zögernden anzustacheln. Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel, der bei den fälligen Neuwahlen im Rahmen der Ordentlichen Landesversammlung, zu der 700 Delegierte aus ganz Bayern nach Regensburg gekommen waren, in geheimer Wahl mit einer überwältigenden Mehrheit zum neuen Präsidenten des BRK gewählt worden war, erinnerte in seinem Dank an den scheidenden Präsidenten an die selbstgewählten Prinzipien, unter die Ehard sowohl seine Regierungs- wie seine Rotkreuzarbeit gestellt habe: „Friede — Ordnung — Aufbau“, fundierend auf den Geboten der „Überparteilichkeit, Objektivität, Sachlichkeit und Gerechtigkeit“, und bestä-

tigte unter dem Beifall zahlreicher Ehrengäste aus Stadt und Land, dem benachbarten Österreich und der Schweiz. „Dr. Ehard hat sich um das Bayerische Rote Kreuz verdient gemacht“. Anerkennend gedachte Ministerpräsident Goppel zugleich des mehr als 20jährigen Wirkens von Frau Vizepräsidentin Dr. Martha Rehm und Landesschatzmeister Bankdirektor Ernst Lodermeier im Landesvorstand des Bayerischen Roten Kreuzes, ein Wirken, das weit über Bayern hinaus immer wieder hohe Anerkennung gefunden habe. Als Nachfolger im Amte der Vizepräsidentin hatte die Delegiertenversammlung zugleich ebenfalls hohem Vertrauensbeweis Eleonore Frein von Tucher, als neue Landesschatzmeister Bankdirektor Heinrich Kerkmann, Vorstandsmitglied des Direktoriums der Bayerischen Gemeindeban-





gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Vizepräsident Senator Dr. Bernhard Kläb, Fürth, sowie Landesarzt Obermedizinaldirektor Dr. Herbert Kammermeier, Landshut. Goppel selbst versprach, sein Amt im Sinne seiner Vorgänger fortzusetzen. Das Rote Kreuz, gestern wie heute ein Organisator und wunderbarer Katalysator mitmenschlicher Beziehungen und mitmenschlicher Hilfe, werde auch in Zukunft seine Verpflichtungen erfüllen.

Zu unseren Bildern:

Links oben: Ministerpräsident a. D. Dr. Hans Ehard mit Gattin beglückwünschen Dr. h. c. Alfons Goppel zur Wahl zum neuen BRK-Präsidenten. Dahinter Oberbürgermeister Schlichtinger, Regensburg, der die enge Verbundenheit zwischen Stadt und Rotem Kreuz zum Ausdruck brachte.

Rechts unten: Primarius Dr. Schweizer, Präsident der Oberösterr. Gesellschaft vom Roten

Kreuz überreichte Ehrenpräsident Dr. Ehard mit weiteren Vorstandsmitgliedern, so auch Regierungspräsident Dr. Emmerig, die Ehrenmedaille in Gold für besondere Verdienste um das Österreichische Rote Kreuz.

links Mitte: Grübe des Schweizerischen Samariterbundes überbrachte dessen Zentralpräsident J. P. Chabloz, Bern.

links unten rechts: Ein prächtiges Blumengebinde galt der neugewählten Vizepräsidentin Eleonore von Tucher.

Bild oben: Unter den Ehrengästen, 1. Reihe v. li. n. re.: Frau Großruck, Bundesleiterin der Österr. Rotkreuzfrauen, IKH Prinzessin Pilar von Bayern, Hippolyt Frhr. Poschinger von Frauenau, Präsident des Bayerischen Senats, Etta Gräfin Waldersee vom DRK-Präsidium, die das Festreferat übernommen hatte, DRK-Präsident Walter Bargatzky, Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel.

Bild unten: v. li. n. re.: Hedi Westphal, MdL, Generalarzt Dr. Rebentisch, Exc. Weihbischof Hiltl und Oberkirchenrat Dekan Bürckstümmer, dahinter Bürgermeister Dr. Silbereisen.

Fotos Rohrer



Jersey

mit der Krone

KIO-JERSEY GMBH

Selbitz/Ofr.

immer wieder

**Hagenmeyer
Bier**

Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt



Wenn eine Fahne,
dann aus Coburg

**COBURGER
FAHNENFABRIK**

863 COBURG
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT
DER ROT-KREUZ-FAHNEN
FÜR ORTS- UND
KREISVERBÄNDE DES BRK
ABZEICHEN ALLER ART

Bis DM 190.- wöchentl.!!!

Guter Nebenverdienst durch Schreib-, Bastelarb., Briefmarkensammeln und vieles, vieles mehr. Zahlr. Dankeschreiben erhalten! Jetzt auch für Sie! Kostenl. Inform. üb. Angebotsnachw. sofort durch Werbed. Helga Hecker, Abb. 16 Z, 2 Hamburg 61, Postf. 100



Dein Ziel:

HEILPRAKTIKER

Kombistudium ohne Berufsunterbrechung mit Hilfe des Verbandes

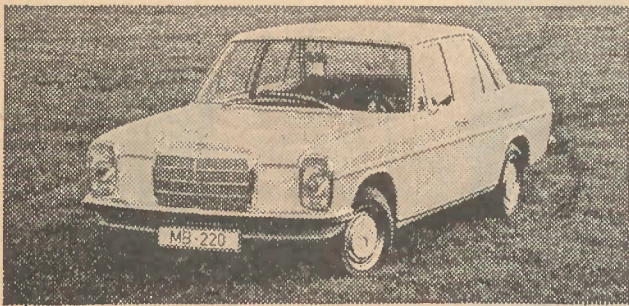
Sonderkurs: Irisdiagnostik

Frei Prospekt REI durch:

INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG

Studienleiter: Dipl.-Kfm. Reinhold Hardt

665 Solingen 1 • Postf. 100821 • ☎ 24055



**Sechs Modelle von 200 bis 250
der neuen Mercedes-Benz Generation.**

Sechs Modelle: 200 D/55 PS, 220 D/60 PS,
200/95 PS, 220/105 PS, 230/120 PS, 250/
130 PS.

Sechs Wagen, die Ihnen zeigen, was das
wirklich heißt: sicheres Bremsen. Oder:
Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung.

Ohne Probefahrt kann man nicht mit-
reden. Rufen Sie uns an.

Mercedes-Benz

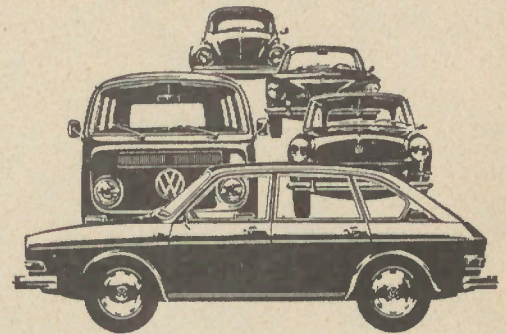
Ihr guter Stern auf allen Straßen



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
NIEDERLASSUNG MÜNCHEN
Arnulfstraße 61, Ruf 51361

87 S

**Das neue VW Programm bietet
Ihnen noch mehr.
Neue Käfer · Neue 1600 er
Neue Karmann Ghia
Neue Transporter**



**Den neuen VW 411
Den Großen aus Wolfsburg.
Wie wär's mit einer Probefahrt?**



MAHAG

München 80
Schleibingerstraße
Tel. 45951

Hans Loy
Elektro-Installation



München 19, Landshuter Allee 51-53 · Telefon-Sa.-Nr. 5130026

BROCKHAUS ENZYKLOPÄDIE

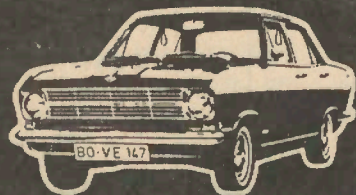
DAS NEUE GROSSE LEXIKON IN 20 BANDEN



ALLE INFORMATIONEN DURCH
BÜCHER-KAISER
MÜNCHEN, IM RATHAUS



HÄUSLER



**Münchens größter
OPEL-HÄNDLER**

**Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt**

Verkauf und Kundendienst

KARL SCHMITZ KG

Bosch-Dienst

Rosenheim, Sonnenstraße 3 Telefon 3477

**...er zahlt mit Unterschrift:
bequem, sorglos, bargeldlos
- durch sein Girokonto**

(Wußten Sie, daß fast jeder 4. Bundesbürger
ein Girokonto bei uns hat?
Sie alle nutzen unseren modernen Giro-Service.)

Erkennt alle Möglichkeiten, die in seinem Girokonto stecken! Erläßt sich
sein Gehalt überweisen und zahlt bargeldlos. Die pünktliche Erledigung
von Terminzahlungen überläßt er uns. Per Dauerauftrag zahlen wir für ihn
Miete, Versicherung, Strom, Gas und anderes mehr. So spart er Zeit,
Kosten und Wege. Nützen Sie doch auch die vielen Vorteile, die Ihnen ein
Girokonto bei uns bietet. Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern.



**wenn's um
Geld geht-
SPARKASSE**

BRK-Helfer verteilen 35000 warme Mahlzeiten in Banja Luka



Nach 10tägigem Einsatz kehrten am 12. November 7 Einsatzkräfte des Kreisverbandes Nürnberg und 7 weitere Helfer aus Baden-Württemberg aus Jugoslawien zurück, die unter Führung des BRK-Lehrbeauftragten, Albert Eichen-seer, nach Banja Luka gefahren waren, um bei der Verpflegung der von dem Erdbeben schwer heimgesuchten Bevölkerung zu helfen. Sie hatten in diesen 10 Tagen nicht weniger als 35000 warme Mahlzeiten ausgegeben, für manchen

die erste warme Mahlzeit nach Tagen. Einen Großteil der Verpflegung hatten die Mannschaften von Deutschland aus mitgenommen. Die beiden großen Feldkochherde im Werte von rd. 24000 DM überließen die Rotkreuzhelfer nach Einarbeitung heimischen Personals den dortigen Rotkreuzstellen, die diese Hilfe dankbar annahmen. Man hätte die deutschen Männer wohl gerne noch länger am Werke gesehen, denn mancher verabschiedete sich mit Tränen in den



Zu unseren Bildern:

In Vertretung von Landesgeschäftsführer Dr. Spitzer verabschiedete der stellv. K-Beauftragte des BRK-Präsidiums, Erwin Schmidt, im BRK-Hauptlager Ebenhausen die Einsatzkräfte vor ihrer Abfahrt nach Banja Luka.

Bild unten links:

Die letzten Einsatzgeräte sind verladen, die Feldküchen auf ihre Vollständigkeit geprüft, dann kann die Fahrt losgehen. 36 Stunden Nonstopfahrt benötigte der 7-Fahrzeuge-Konvoi, ehe er im Katastrophengebiet ankam. Die Bedienungsmannschaften hatten sich teilweise bei anderen Katastropheneinsätzen des In- und Auslandes, zuletzt beim Hochwasser-einsatz in Florenz bestens bewährt.

Bild unten rechts:

Dankbar nimmt die schwer getroffene Bevölkerung die warmen Mahlzeiten entgegen. Von Morgen bis in die Nacht hinein waren die Rotkreuzmänner bemüht, ihrer Aufgabe gewissenhaft nachzukommen und der Bevölkerung nach Kräften zu helfen.

Fotos Rohrer, Pietsch

Augen von den umsichtigen und einsatzfreudigen Rotkreuzhelfern aus der Bundesrepublik. Der Generalsekretär des Bosnisch-Herzegowinischen Roten Kreuzes, Krsto Bjelac, verabschiedete die deutschen Helfer mit Worten hoher, dankbarer Anerkennung. Angesichts des einbrechenden Winters bedarf die Bevölkerung dringend wetterfester Unterkünfte, wie sie seinerzeit in Skopje erstellt wurden und bittet weiterhin um die Mithilfe zu diesem Vorhaben.



Die Zeitung
mit Herz

Münchener Merkur

Die Zeitung
für Sie

Ober-/Mittelfranken hielt seine Jahreshauptversammlung in Eichstätt

Die hochtechnisierte Massengesellschaft erfordert eine moderne Organisationsform des Roten Kreuzes

Unser Bild unten zeigt den Vorstandstisch mit Frau Helene Fichte, Coburg, Senator Prof. Dr. Audomar Scheuermann, BGF Walter Engelmann, Bezirksverbandsvorsitzender Senator Dr. Kläß und Regierungspräsident Dr. Burkhardt. Foto Rohrer



Der Bezirksverband Ober- und Mittelfranken hatte zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung auf den 4. Oktober 1969 nach Eichstätt eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand der Festvortrag von Professor Senator Dr. Audomar Scheuermann, München, über die Sorge um den Menschen. Senator Dr. Bernhard Kläß, Vorsitzender des Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken, in geheimer Wahl mit 139 von 140 abgegebenen Stimmen erneut in seinem Amte bestätigt, rief zu solidarischer Zusammenarbeit auf. Eine breite Plattform für die Mitarbeit junger Menschen zu schaffen, charakterisierte Bezirksgeschäftsführer Walter Engelmann als eine der dringlichsten Aufgaben. Viele persönliche kleine und große Opfer hätten dazu beigetragen, daß manchem ein bißchen geholfen, einem anderen Mut, einem Dritten ein wenig Glück gegeben werden konnte.

BAD ABBACH

heilt: **Rheuma, Bandscheibenschäden, Nerven-, Haut- und Frauenleiden**

bietet: **Pauschalkuren ab 477,35 DM**
vom 15. 10. 69 bis 31. 3. 70.

einschl.: 3 Wochen Vollpension, Arzthonorar, Kurmittel, Kurtaxe und Mehrwertsteuer.

Auskunft, Prospekte und Buchungen nur bei

KURVERWALTUNG 8303 Bad Abbach, Tel. 09405/515



Meinel-Bräu HOF BAYERN

Zum Mauern und Putzen

Rygol-Kalke

aus Painten

Spitzenqualität

Kalkwerk Karl Rygol KG - Painten / Opf.

99 Jahre

CHRISTIAN MIESEN

BONN



3 Generationen Erfahrung im Krankenwagenbau

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System **OPTakust®** Bitte Prospekt anfordern

Zettler



Lichtruf

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 260181 · Telex 523441

Prosit Neujahr



MÜNCHEN

allen unseren Mitgliedern, Förderern und Freunden des Roten Kreuzes. Allen aber auch, denen wir im abgelaufenen Jahr helfen und an die wir unser Wissen über Erste Hilfe, Sofortmaßnahmen am Unfallort, Kranken- und Säuglingspflege in den vielen Schulungskursen weitergeben konnten. Auch sie sind ein Teil unserer großen sozialen Gemeinschaft.

Stoßen Sie an mit uns, auf ein gutes Jahr 1970 und bewahren Sie uns Ihre Treue. Wir sind so stark oder so schwach, wie Sie, liebe Mitglieder und Freunde, uns durch Ihre Hilfe machen. Neben dem großen Anliegen, den Frieden zu erhalten, muß auch im neuen Jahr wieder viel Leid und Kummer gestillt und müssen ungezählte Wunden geheilt werden. Nicht nur bei spektakulären Rettungsaktionen in aller Welt, sondern noch viel mehr im täglichen Einsatz der stillen Hilfe, die von der Öffentlichkeit — weil alltäglich und deshalb so selbstverständlich — nicht weiter zur Kenntnis genommen wird.

Mit unserem herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und unseren besten Wünschen für Ihr Wohlergehen, die insbesondere auch unseren vielen ungenannten Spendern gelten, verbinden wir die Bitte: Helfen Sie uns auch weiterhin, damit wir in der Lage sind, Hilfe zu geben.

Vorstand und Geschäftsführung des
BAYERISCHEN ROTEN KREUZES
KREISVERBAND MÜNCHEN

8 München 22, Seitzstraße 8

(Konto für Spenden: 211 80, Postscheckamt München)
(Konto für Mitgliederbeiträge: 234 00, Postscheckamt München)

Persönlichkeiten des Kreisverbandes München in überörtlichen Führungsgremien

In der Hauptversammlung des Bezirksverbandes Oberbayern des Bayerischen Roten Kreuzes in Bad Aibling wurden aus dem Kreisverband München Frau Dr. Marianne Kemmerich als stellvertretende Vorsitzende und Herr Direktor Heinrich Rieger als zugewählte Persönlichkeit in den Vorstand des Bezirksverbandes Oberbayern einstimmig gewählt. Dem Landeskomitee des Roten Kreuzes in Bayern, das in allen wichtigen Rotkreuzaufgaben richtungweisende Beschlüsse zu fassen hat, gehören aus dem Kreisverband München Frau Dr. Marianne Kemmerich als Vorsitzende des Landesausschusses der Frauenarbeit, Herr Oberstudienrat Walter Grau als Vorsitzender des Landesausschusses Jugendrotkreuz und Herr Direktor Heinrich Rieger als Vertreter des Bezirksverbandes Oberbayern an.

Wir wünschen den Gewählten Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

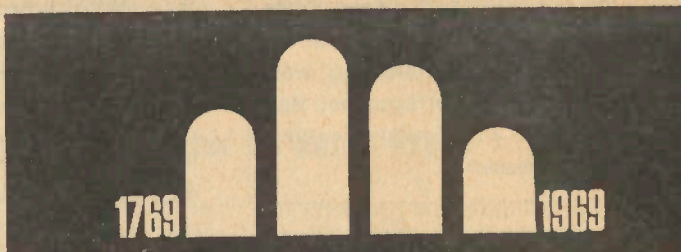
Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 50 und 100 g Granulat.
Nur in Apotheken!

VERLA-PHARM Arzneimittelfabrik Tutzing
Apoth. H. J. v. Ehrlich
früher Reichenberg



200 JAHRE PFANDBRIEF

In den vergangenen 20 Jahren kauften Hypo-Kunden für mehr als 3 Milliarden DM hochverzinsliche

HYPO-PFANDBRIEFE



BAYERISCHE HYPOTHEKEN- U. WECHSEL-BANK

Hauptsitz München — über 360 Niederlassungen im südd. Raum — 14 Zweigbüros der Hypotheken-Abteilung im Bundesgebiet einschl. West-Berlin.

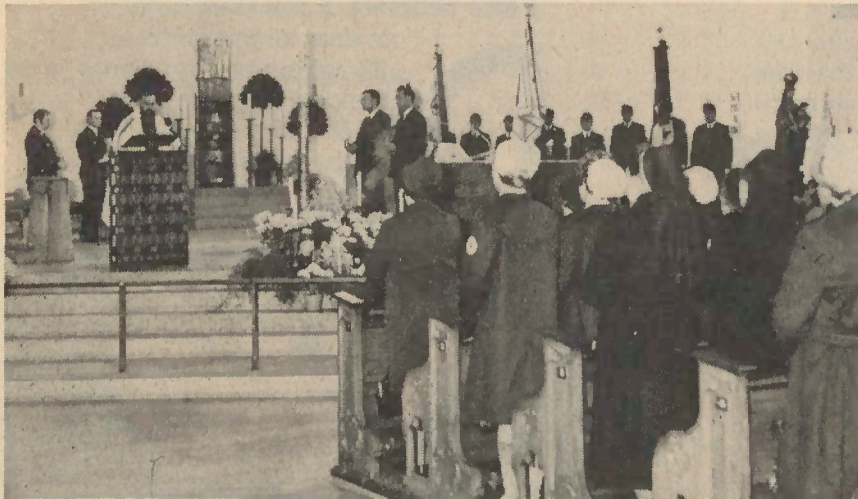
Singen in der JRK-Gruppe ein alter Hut!

Nein! sagte sich das Jugendrotkreuz im Bez.-Verband Oberbayern und bewies das Gegenteil:

Am Samstag, den 8. November, folgten 80 Mädchen und Burschen dem Ruf des Bezirks-Ausschusses Jugendrotkreuz und trafen sich zu einem Singwettbewerb, beim KV-München. Neben einem Wanderlied, war ein Lied freier Auswahl gefordert. Vier Gesanglehrer, die als Schiedsrichter fungierten, fiel die Entscheidung tatsächlich schwer: Während der erste Preis, mit 36 Punkten von 40 erreichbaren, nach Moosburg, Kreisverband Freising ging, holte sich die Freisinger Gruppe sowie die Gruppe aus Penzing, KV-Landsberg zwei zweite Plätze, die Gruppen aus Bad Reichenhall und Sperlinge vom KV-München belegten zwei dritte Plätze.

Die Gruppen aus Dachau, sowie die JRK-Gruppen Piraten und Seerose vom Kreisverband München belegten die folgenden Plätze.

Man kann sagen, daß dieser Singwettbewerb, insgesamt gesehen, eine gelungene Veranstaltung war, wohl auch dazu beigetragen hat, das Liedgut in den JRK-Gruppen wieder aufleben zu lassen.



Ihrer verstorbenen Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder gedenken alljährlich die aktiven Rotkreuzangehörigen in einem feierlichen Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche St. Anton. Stadtpfarrer Ubaldo Nieder, Prediger Pater Wolfgang Eggerbauer und Chor und Orchester geben der Feier einen würdevollen und besinnlichen Rahmen.
Foto: Rohrer

Jugend-Rotkreuz und Sport

Sport und Spiel, Wanderungen und Lagerleben dienen der Kameradschaft und tragen zur gesunden Entwicklung der Jugend bei

Wir haben keine Sorgen um Amateurstatuten und kennen keine Doping-Probleme. Bei uns, dem Jugend-Rotkreuz, wird Sport getrieben, weil es uns Spaß macht, weil wir Freude haben an der Bewegung, am sportlichen Spiel und an den erzielten Leistungen. Sport bedeutet uns weit mehr, als ein Messen unserer Kräfte und ein Streben nach dem Sieg. Sport ist für uns ein Erleben der Kameradschaft. Er bietet uns eine der Möglichkeiten, mit anderen Jugendgruppen Kontakt aufzunehmen und Freundschaften zu vertiefen.

Fangen wir an beim „König Fußball“. Er ist immer dabei bei unseren Gruppenfahrten und auch beim Training wird er eifrig gepflegt. Bei unseren Turnieren erst kennt die Begeisterung keine Grenzen. Aber auch sein kleinster Bruder, der Tischtennisball, bringt uns ebenso viele frohe Stunden. Ernste aber immer freundschaftliche Kämpfe entwickelten sich ganz besonders gegen die Mannschaften des JRK's Freising oder der Realschule für Gehörlose.

Auch Radfahren gehört zu unseren Sportarten. Fahrten in die engere und

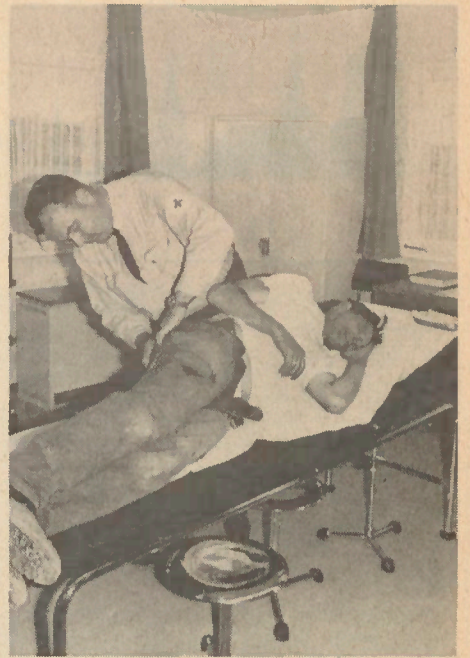
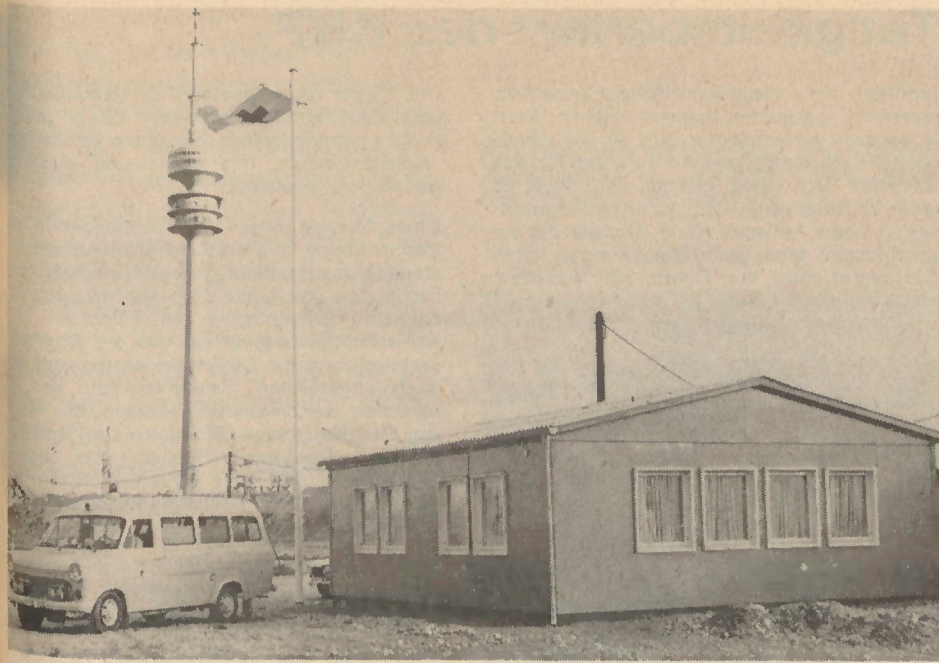


Foto: JRK

weitere Umgebung stählen nicht nur unser Standvermögen im Sattel, sondern lassen uns die Schönheit unserer Heimat mit offenen Augen erleben. Unsere Radsternfahrten sind besondere Ereignisse. Die Reihe der vielfachen sportlichen Betätigung, die wir pflegen, läßt sich noch beliebig erweitern. Wandern und Bergsteigen beispielsweise erschließt uns die Natur und im Winter ist selbstverständlich Skifahren und Rodeln aktuell. Unser umfangreiches Sportprogramm umfaßt auch noch ein weiteres sportliches Geschehen, das uns ganz besondere Freude macht und alljährlich zum Erlebnis wird, ein lustiges und zünftiges Lagerleben.

Neben unserer Rotkreuz-Arbeit, der Ausbildung im Sanitäts-, dem Sozial- und den Fachdiensten des Roten Kreuzes und der Mithilfe im aktiven Einsatz, ist ein weiterer Spielraum zur Gestaltung unserer Gruppentätigkeit, den wir nutzen, zur Pflege der kameradschaftlichen Verbundenheit und zur körperlich und geistig gesunden Entwicklung.

Alle Jugendlichen von 13 bis 18 Jahren, Burschen wie Mädchen, denen kameradschaftliches Erleben und zielbewußte Freizeitgestaltung etwas bedeuten, können sich uns anschließen. Anfragen und Anmeldungen beim BRK-Kreisverband München 22, Seitzstraße 8 (Tel. Nr. 224671), Abteilung Jugendrotkreuz.



Auf dem Olympiagelände weht die erste Fahne

Noch ist sie eine gigantische Baustelle gewaltiger Dimensionen, die kommende modernste Sportstätte der Welt, auf die aller Augen aus den fünf Erdteilen der einst gerichtet sein werden. Erdbewegungen riesigen Ausmaßes zerpfügen das weite Gelände und setzen die Grundlagen der imposanten Bauten der Sportzentren und des olympischen Dorfes. Schon ist der zukünftige See gut erkennbar und aus dem scheinbaren Wirrwarr und für den kritischen Zuschauer heillosen Durcheinander erwachsen die großflächigen Aufbauten.

Und doch weht bereits die erste Fahne über der Stätte zukünftigen Ruhmes. Es ist die Fahne des Roten Kreuzes, die täglich aufgezogen wird und den über tausend Arbeitern und Beschäftigten den hilfreichen Mittelpunkt bei allen Erkrankungen und Verletzungen aufzeigt. In guter Zusammenarbeit der Olympiabaugesellschaft mit dem Münchner Roten Kreuz wurde eine Sanitätsstation vorbildlich errichtet, die für Großbaustellen vorbildlich ist. In dem geräumigen und bestausgestatteten hygienischen Behandlungsraum können notfalls auch Operationen ausgeführt werden. Ein Krankenzimmer mit Liegebetten ist eingerichtet und den Sanitätern steht ein gut möblierter Aufenthaltsraum zur Verfügung. Mit dem stets bereitstehenden Sanitätsfahrzeug können die erfahrenen Sanitäter des Roten Kreuzes bei eintreffenden Notrufen in Minutenschnelle an den Unfallstellen des Baugeländes sein. Für die fachgemäße Erstversorgung der Verletzten, die oftmals über bleibende Leiden und manchmal über das Leben entscheidend ist, haben sie alles Nötige bei sich. Sie stehen außerdem in Funkverbindung mit der Unfallrettungszentrale

des Roten Kreuzes. Vereinbarungen mit Spezialärzten aus der nächsten Umgebung des Baugeländes gewährleisten, daß für notwendige ärztliche Maßnahmen bei der Erstversorgung schnellstens ein Arzt zur Stelle ist.

Die Fahne des Roten Kreuzes an der Sanitätsstation gibt den Arbeitern die Gewißheit, daß alles für sie getan wird, um bei Erkrankungen und Unfällen, mit denen trotz aller umfangreichen Schutz-

maßnahmen immer gerechnet werden muß, sofortige sanitäre Hilfe zu bringen. Wenn diese Fahne 1972 von einem Meer der Flaggen aller Nationen abgelöst werden wird und die Fanfaren zur festlichen Eröffnung der olympischen Spiele erklingen, werden die Sanitäts- und Sozialdienste des Roten Kreuzes gerüstet sein, um wie bisher, so auch diese große Bewährungsprobe zu bestehen.

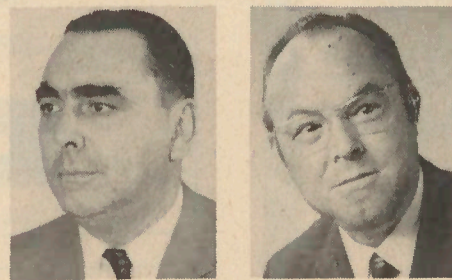
Fotos: Dietrich

Aufgabenstellung Schatzmeister im Roten Kreuz - KV München

Das Rote Kreuz ist eine Wohlfahrtsorganisation, jedoch, wie überall geht es auch hier nicht ohne finanzielle Mittel, die vielfältigen Aufgaben, vor denen das Rote Kreuz gestellt ist, zu bewältigen.

Der Schatzmeister trägt innerhalb des Vorstandes eine besondere Verantwortung in allen finanziellen Angelegenheiten.

Ihm obliegt die Federführung bei Werbemaßnahmen zur Beschaffung von Finanzmitteln im Einvernehmen mit dem Vorstand.



Schatzmeister Dir. J. B. Marstaller (Bild links). Der stellvertretende Schatzmeister, welcher dessen Arbeit unterstützt und im Verhinderungsfalle die Aufgaben des Schatzmeisters übernimmt, ist Herr Franz Manzinger (rechtes Bild).

Die Erstellung des Haushaltsplanes aufgrund der Arbeitsplanung des Vorstandes in Zusammenarbeit mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern und dem Geschäftsführer.

Die Finanzanweisung im Rahmen des Haushaltsplanes und der Vorstandsbeschlüsse.

Die Überwachung der Ordnungsmäßigkeit von Finanzgebarung und Buchhaltung.

Die Kontrolle der Lagerung, z. B. der Ausrüstungsgegenstände aller Art, auch der RK-Gemeinschaften und der Verwaltung von Vermögenswerten (z. B. Liegenschaften).

Die Überwachung der Lagerhaltung und der Wirtschaftlichkeit einzelner Einrichtungen, wie Krankentransport, Helme usw.

Die Erfüllung der dem Roten Kreuz gestellten Aufgaben wird durch ständige Kostensteigerung laufend schwieriger, als Beispiel sei angeführt, daß allein z. B. der Krankentransport, der für die Bevölkerung einfach lebensnotwendig ist, ein Defizit von jährlich rund DM 350 000.— verursacht.

Ein weiteres Defizit in Höhe von rund DM 40 000.— erbringt die Gestellung der Sanitätswache im Münchener Hauptbahnhof. Ich möchte aber als neuer Schatzmeister die Gelegenheit wahrnehmen, allen Mitgliedern und Freunden des Roten Kreuzes für die bisherige Unterstützung herzlich zu danken und der Hoffnung Ausdruck geben, daß Sie die Arbeit des Roten Kreuzes auch weiterhin unterstützen.



Tätigkeitsbericht des KKF

problem, dem Nachwuchsmangel innerhalb unserer Organisation bekannt machen, denn in unserer schnellebigen Zeit ist die unentgeltliche und selbstlose Aufopferung für den Nächsten nicht sehr gefragt und doch ist jeder Hilfesuchende froh, ja sogar angewiesen auf eine helfende Hand. Gerade der Jugend kommt dabei große Bedeutung zu, denn Sie leistet nicht nur Dienst am Nächsten, sondern gewinnt auch an echter Lebenserfahrung und zunehmender Charakterstärke.



Kreiskolonnenführer Toni Kopfmüller

Es freut mich, daß ich als Leiter des männlichen Sanitätsdienstes heute Gelegenheit habe, Ihnen meine Sorgen und Nöte vorzutragen. Zuerst möchte ich zu Ihrer Information einige Zahlen nennen. Wir haben zur Zeit im Stadt- und Landkreis München 17 Sanitätskolonnen und zwei selbständige Züge, sowie 4 Fachdienstzüge im Zentrum. Der derzeitige Stand an aktiven Mitgliedern beträgt 875 Männer. Wir unterhalten 86 Unfallhilfsstellen, 38 Unfallmeldestellen, davon 11 mit Rotkreuzdepots und eine Bahnhofssanitäts-wache.

An dieser Stelle weise ich darauf hin, daß wir alle ehrenamtlich, das heißt ohne Entgelt, unseren Dienst am Nächsten leisten. Im vergangenen Jahr haben wir 29 250 Stunden Dienst auf Sanitätswachen, 239 Stunden Sondereinsätze, 638 Stunden ehrenamtliche Pflegedienste in Krankenhäusern und nicht zuletzt 24 150 Stunden ehrenamtlichen Dienst im Krankentransport und Unfallrettungsdienst geleistet. Im übrigen wird der Krankentransport und Unfallrettungsdienst in einer Großstadt wie München selbstverständlich von Berufssanitätern durchgeführt. Diese unterstützen der Krankentransportleitung.

Nun möchte ich Sie mit unserem Haupt-

Die Führer der einzelnen Sanitätskolonnen und -Züge bemühen sich sehr, die an jedem Freitag stattfindenden Zusammenkünfte abwechslungsreich, interessant und zugleich gesellig zu gestalten.

Diese Abende dienen als Übungsabende zur Verbesserung des praktischen Ausbildungsstandes der Sanitäter. Neben Vorträgen von Fachärzten und Ausbildern werden auch die neuesten Erkenntnisse bei Einsätzen und Katastrophen besprochen und bei Übungen praktisch erprobt. Die interessanten und abwechslungsreichen Sanitätsdienste der in München stattfindenden Festzüge, die Messen und Kongresse, Fußballspiele, Theaterdienste, Krankenhausdienste und unser Großeinsatz auf der Oktoberfestwiesenschau bieten dem Sanitäter ein breites Betätigungsfeld.

Wir freuen uns über jedes neue aktive Mitglied, das, wie schon so viele in München, einige seiner freien Stunden opfert und bei uns einen Dienst übernimmt. Es wird sicher von seiner ihm nächstliegenden Sanitätskolonne kameradschaftlich aufgenommen, in Erster Hilfe ausgebildet und es wird ihm eine innere Genugtuung sein, einmal selbstständig zu handeln.

Interessenten können sich an das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband München, 8 München 22, Seitzstraße 8, Tel. Nr. 22 46 71, Nebenstelle 42, wenden. Dort wird Ihnen gerne nähere Auskunft erteilt und eine Sanitätskolonne in der Nähe Ihrer Wohngegend genannt, bei der Sie einige Abende als Gast zur Information teilnehmen können.

BAWAG

Unsere Aufgabe ist es, den Lech zwischen Füssen und Augsburg auszubauen und in den errichteten Kraftwerken elektrische Energie zum Wohle der bayerischen Wirtschaft zu erzeugen

BAYERISCHE WASSERKRAFTWERKE AG.

Tradition verpflichtet!

Der Familienbetrieb Gaissmaier dient seit 1874 den Grundsätzen günstiger Preisgestaltung und bester Qualität!

Importe aus allen Ländern und Großbezüge im Inland schaffen die Grundlage seiner Leistungsfähigkeit.

In über 115 Filialen in Baden-Württemberg und Bayern bemühen sich freundliche Verkaufskräfte um Ihr leibliches Wohlergehen.

GAISSMAIER

Aus eigener Anfertigung
Oberbetten, Daunendecken, Steppdecken, Rheuma-Einziehddecken, Matratzen
u. alles was zum guten Bett gehört

**M. MÜHLDOERFER
BETTENHAUS**
Haidmühle Bayr. Wald
Filiale Passau
Ludwigsplatz - Tel. 3361

Direktorin i. R. Dr. Martha Rehm nimmt Abschied vom Landesausschuß für Frauenarbeit

Als Sprecherin der Mitglieder des Landesausschusses übergab Frau Friedel Scheuermann, Aschaffenburg, der scheidenden Vizepräsidentin ein wertvolles Geschenk, eine Spanienstudie IKH Prinzessin Pilar von Bayern.

Foto Rohrer



Am Vorabend der 10. Landesversammlung in Regensburg verabschiedete sich Vizepräsidentin Dr. Martha Rehm nach mehr als 20jährigem Wirken als Vorsitzende des Landesausschusses für Frauenarbeit von diesem höchsten Führungsgremium der aktiven Rotkreuzfrauen in Bayern. Sie selbst habe diese Tätigkeit als Krönung ihres, der sozialen Arbeit gewidmeten Lebens angesehen. Schon im 1. Weltkrieg als examinierte Rotkreuzschwester tätig, war Frau Dr. Rehm nach dem Studium der Staats- und Rechtswissenschaften zunächst im Württembergischen Arbeitsministerium mit einschlägigen Sozialfragen befaßt, ehe sie als jüngste Schulleiterin ihrer Art die Leitung der Sozialen Frauenschule in Stuttgart übernahm, von der sie in die gleiche Tätigkeit nach München überwechselte. Als es nach dem Kriege galt, nicht nur ihren eigenen Schulbetrieb, sondern auch das Rote Kreuz neu aufzubauen, zählte Frau Dr. Rehm zu den ersten, die sich mit Rat und Tat zur Verfügung stellten. Ihre menschliche Untadeligkeit, Bescheidenheit und Liebeshwürdigkeit sicherten ihr die Verehrung ungezählter Rotkreuzfrauen weit über Bayern hinaus.

Ölhydraulische Steuerungs- und Regelungstechnik

HK-Sonderguß

Sphäroguß

Kokillen-Sphäroguß

G. L. REXROTH GmbH.

Lohr am Main

Gustav Brückner

Maschinenfabrik

Coburg-Neuses

Spezialmaschinen für die Glühlampen- u. Elektro-Industrie

*Sie erreichen die Sehenswürdigkeiten
Bamberg*

BILLIG UND BEQUEM

mit den modernen Omnibussen der

STADTWERKE BAMBERG



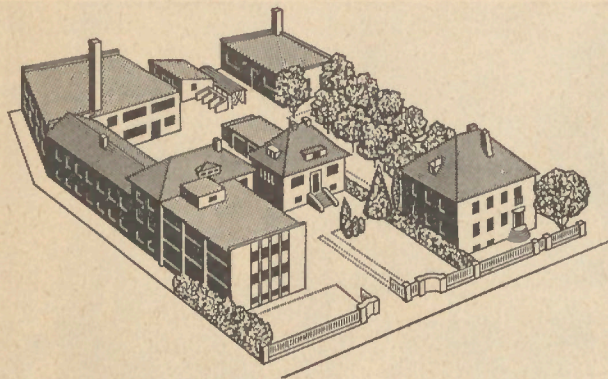
Wienerwald

Gastlichkeit

**7x in der Woche
geöffnet.**

Vom Vormittag bis in die späte Nacht ist der Wienerwald für Sie dienstbereit. Knusprige Hendl und noch viele andere leckere Speisen werden Ihnen freundlich serviert: warm und kalt.*

* Und sogar alles zum Mitnehmen.



Wilhelm Dahle

Büro- und Zeichengerätefabrik

8630 Coburg, Postfach 298

Wir können sofort liefern

DRK- Dienstkostüm

„lt. Vorschrift“

Trevira/Schurwolle

Jacke und Rock ganz
gefüttert

Fertigung in Normgrößen

RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft
mbH

8 München 22, Wagnmüllerstraße 16

Frostsalbe

zur percutanen

Wärmetherapie



Dermotherma®

bei peripheren
Zirkulationsstörungen
durch Einfluß von

Kälte und Nässe

und deren Folgen

(Hautkälte, Kribbeln, Sensibilitätsstörungen, Frostbeulen)

Tube mit 25 g Salbe DM 2.10



LUITPOLD-WERK MÜNCHEN

BLUT SPENDEN - LEBEN RETTEN!

BLUTSPENDEDIENST
DES
BAYERISCHEN
ROTEN KREUZES

Franz X. Seitz & Val. Höfling

Vereinigte Buchdruckereien

8 München 80 Vogelweideplatz 11 Sammelruf 44 30 24*

Zeitschriften
Bücher

Geschäftsdrucksachen
Prospekte



Mit
LERAG
bauen und
gestalten

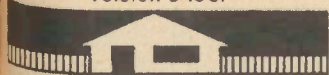
LERAG - Bausteine
für den modernen Hausbau

LERAG - Gartenplatten und
Einfassungssteine
für die moderne Garten-
gestaltung

Wir beraten Sie gern und
bedienen Sie gut.

LERAG

8400 Regensburg 2, Postfach 200
Telefon 54007



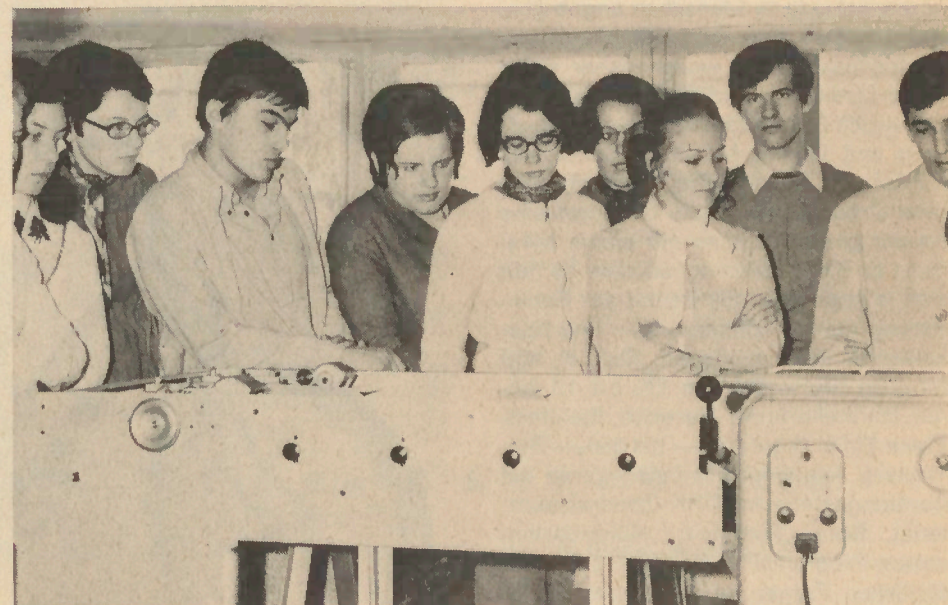
Jugend fragt nach dem Schicksal ihrer Väter



Unsere Jugend fragt nicht nur nach Beat und Pop. So sehr sie davon begeistert ist und beides als Ausdruck ihrer Zeit empfindet, fragt sie zugleich nach dem Sinn ihres Lebens, nach dem Wahrheitsgehalt dieser sie umgebenden Welt, in der sie und mit der sie zurechtkommen muß. Es sind nicht nur vordergründige Fragen, sondern auch solche, die an den Nerv gehen, die zu persönlichen Entscheidungen führen, an denen sie reift und ihr Urteil bildet. Es ist die Frage nach Krieg und Frieden, die Frage nach der unheilvollen Vergangenheit, nach KZ und all dem Schrecklichen, das damit zusammenhängt. Nicht davon, aber von den schicksalhaften Überbleibseln eines verlorenen Krieges erfuhren die Abiturienten des Baden-Badener Markgraf-Ludwig-Gymnasiums, die im Rahmen ihres Staatsbürgerkunde-Unterrichts u. a. auch den Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in der Infanteriestraße in München besuchten. Die Tatsache, daß hier 40 Millionen Kartelkarten ein Heer von Einzelschicksalen bergen, war für die Oberschüler ebenso neu wie beeindruckend. Kaum einer von ihnen ahnte, daß es dem Suchdienst auch heute, 24 Jahre nach dem unseligen Kriege, immer wieder gelingt, Licht in eines der ungeklärten Soldatenschicksale zu bringen.

Bild oben: Direktor Max Heinrich, der Leiter der DRK-Suchdienstzentrale München führt die Abiturienten in die Problematik und Methodik der Suchdienstarbeit ein.

Bild unten: Die elektronische Schreibanlage, die die Gruppengutachten erstellt und täglich etwa 300 Schreiben an die betroffenen Angehörigen ermöglicht, fand besondere Aufmerksamkeit. Fotos Rohrer



Rheuma

quälende Muskel- und
Gelenkschmerzen

Arthritis-Ischias-Nervenschmerzen

ROMIGAL ist seit vielen Jahren erprobt und hilft selbst in hartnäckigen Fällen. Es verdankt seine hervorragende Wirkung der glücklichen Kombination mehrerer Heilstoffe. ROMIGAL löst schmerzverursachende Gefäßkrämpfe, beruhigt das überreizte Gewebe und wirkt entzündungshemmend und heilungsfördernd. Bei einem Versuch werden Sie ein rasches Abklingen Ihrer Beschwerden und Hebung des Wohlbefindens feststellen. 20 Tabl. 1,80 in Apoth.

Romigal

Säurefrei - rasch wirksam - heilaktiv
Schmerzfrei durch Romigal!

BRK-Altenpflegeschule Weiden nahm ihre Arbeit auf

Am 15. Oktober 1969 eröffnete die Altenpflegeschule Weiden die Ausbildung von staatlich geprüften Altenpflegern, ein Beruf, der einem dringenden Bedürfnis entspricht und darum Zukunft haben wird, der es vor allem aber älteren, zu einem Berufswechsel gezwungenen Menschen ermöglicht, sich in einen modernen Beruf umschulen zu lassen. Unsere Bilder zeigen zwei solche „Schüler“, die später in der offenen oder geschlossenen Altenpflege tätig sein werden. Fotos Bonkoß



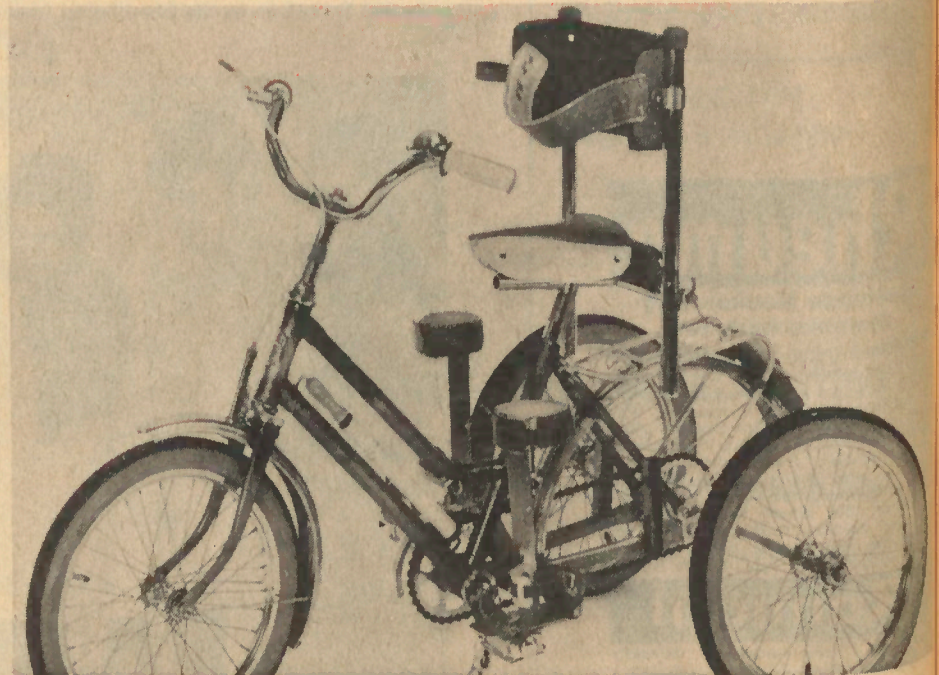
Häusliche Krankenpflege gehört zur Allgemeinbildung

Das Bildungsangebot an den jungen Menschen von heute ist fast unbegrenzt. Er weiß kaum mehr, wo und was er wählen soll. Er ist heute schon mit seiner Zeit „ausgebucht“. Liegt es daran, daß auch die jungen Mädchen kaum mehr Zeit haben, sich für eine der spezifischsten weiblichen Tätigkeiten ausbilden zu lassen, die Häusliche Krankenpflege? Laufend schult das BRK Frauen und Mädchen zu Ausbilderinnen für diese Kurse, wie hier an der Landesschule Deisenhofen. Nun warten die Kurslehrerinnen daheim in ihren eigenen Kreisverbänden auf ihre Schüler. Foto Rohrer



Lebenshilfen für das körperbehinderte Kind

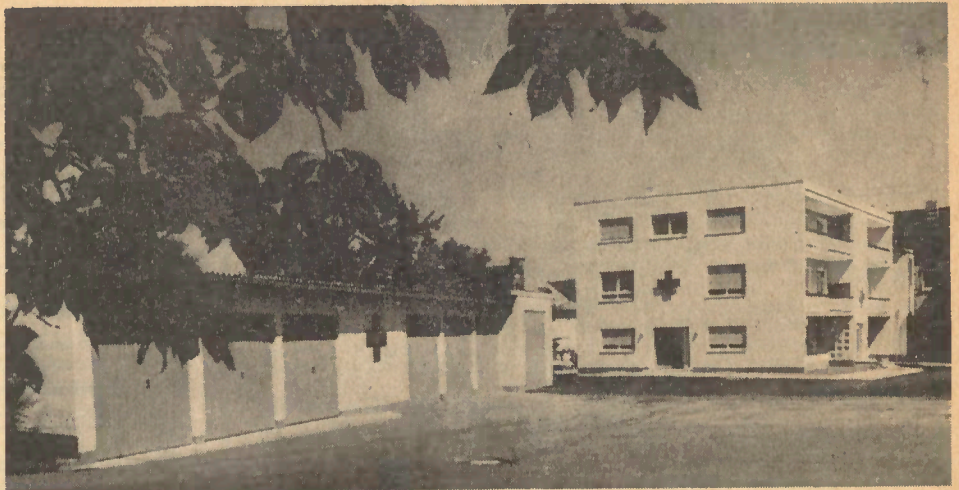
Wir haben in der letzten Ausgabe des Rotkreuzechos einige Lebenshilfen für körperbehinderte Menschen angeboten, die teilweise eine rege Nachfrage gefunden haben. Wir wollen daher diese Serie fortsetzen und zeigen heute das „Haverich-Spezialfahrzeug zur Behandlung und Übung für körperbehinderte Kinder und Erwachsene“. Das abgebildete Dreirad, besonders für spastische Kinder geeignet, kann mit einem Minimum an Kraft gefahren werden. Es läßt sich je nach Besonderheiten der Behinderung durch Fußhalterungen und Rückenlehne usw. ausbauen. Es gibt fünf Modelle für Kinder von 1½ bis 12 Jahren. Herstellerfirma: Haverich, Bielefeld, Elpke 111 b. Preis 120,— bis 350,— DM. Weitere Angaben gibt Ihnen gerne die Beratungsstelle im DRK-Generalsekretariat, Bonn, Postfach, „Körperbehinderten-Programm“, die Sie gerne in ähnlichen Fragen und Anliegen berät.



Obernburg hat ein eigenes Rotkreuzheim

Nach jahrelangen Notbehelfen und wiederholten Umzügen hat der Kreisverband Obernburg Ende Juni dieses Jahres nach jahrelangen Anstrengungen sein eigenes, allen Anforderungen gerecht werdendes Rotkreuzheim beziehen können. Damit ist nicht nur ein lang gehegter Wunsch der Rotkreuzmänner und -frauen in Erfüllung gegangen, sondern auch einem dringenden Bedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen worden.

Foto Weinkauf



Drei neue Sankas für das Rote Kreuz

Und 100 neue Sanitätskraftwagen sieht sich das Bayerische Rote Kreuz jährlich gezwungen, in den Dienst zu stellen. Nicht alle kann es aus eigenen Mitteln bestreiten. Um so dankbarer ist es, wenn Gönner und Freunde in die Bresche springen. In Forchheim, Passau und Bogen (unser Bild) war es jeweils die Kreissparkasse, die den Rotkreuzmännern einen neuen Sanitätskraftwagen zum Geschenk machten.

Foto Niedermeier



die kleinste
verletzung
kann
das leben
kosten

Auch im Geschäftsleben können kleine Verluste spürbare Schäden verursachen. Diese Verluste sind vermeidbar. NCR-Maschinen schützen und kontrollieren Ihre Einnahmen und Ausgaben. NCR-Erzeugnisse dienen dem Schutz des Geldes in aller Welt.

National Registrier Kassen G.m.b.H.

Datenverarbeitungsanlagen

Rechenzentren

Buchungsautomaten

Registrierkassen

NCR

Additionsmaschinen

Augsburg

Berlin

Giessen

KUNZ HOCH-UND TIEFBAU
ALFRED KUNZ & CO MÜNCHEN

Amberg · Alzey · Augsburg · Kempten · Landshut · Mannheim · Mühldorf · Oberau · Stuttgart · Weilheim/Obb.

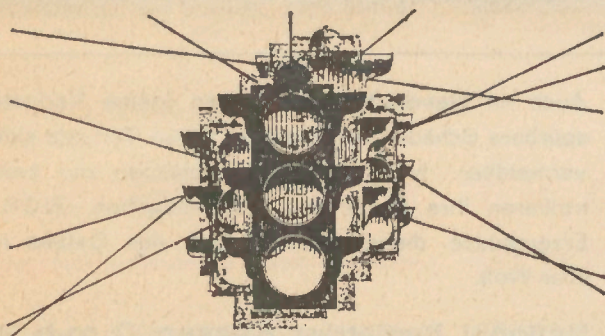
Die Gewinner der Gratisauslosung des DRK-Taschenjahrbuches 1969

Unter notarieller Aufsicht von Dr. Hans Daniels, Notar in Bonn, fand am 29. Mai 1969 die Ermittlung der 100 Gewinn-Nummern aus der Gratisauslosung des DRK-Taschenjahrbuches 1969 statt. Dabei wurden die folgenden Gewinn-Nummern ermittelt:

1. Preis: Urlaubszuschuß von DM 600,— fiel auf die Nummer 70 242
 2. Preis: Urlaubszuschuß von DM 400,— fiel auf die Nummer 06 755
 3. Preis: Urlaubszuschuß von DM 300,— fiel auf die Nummer 89 586
 - 4.—6. Preis: Urlaubszuschuß von je DM 200,— fiel auf die Nummern: 10 395, 102 394, 106 517
 - 7.—12. Preis: Urlaubszuschuß von je DM 100,— fiel auf die Nummern: 09 746, 30 494, 41 399, 77 428, 99 959, 111 518
 - 13.—22. Preis: RK-Dienstuhr (Sonderausf.) zum Preis von je DM 75,— fiel auf die Nummern: 16 291, 17 785, 26 430, 34 583, 47 393, 62 476, 87 582, 105 477, 107 284, 114 410
 - 23.—42. Preis: je eine Rotkreuz-Kunstmappe „Humanitati et Paci“ zum Preis von je DM 29,50 fiel auf die Nummern: 00 187, 05 526, 08 887, 14 684, 21 479, 22 856, 28 718, 40 388, 43 568, 46 939, 50 068, 52 724, 55 478, 71 902, 72 742, 78 744, 79 743, 83 456, 84 934, 91 184
 - 43.—75. Preis: je 1 Exemplar des Buches „Engel brauchen harte Hände“ zum Preis von je DM 18,— fiel auf die Nummern: 01 059, 07 869, 11 178, 15 377, 20 200, 24 571, 25 066, 31 516, 32 807, 33 256, 36 825, 39 426, 49 471, 56 217, 57 008, 58 778, 59 251, 60 117, 63 935, 65 875, 66 861, 68 591, 69 817, 73 037, 80 190, 81 119, 82 146, 85 941, 86 719, 94 467, 96 808, 112 411, 113 295
 - 76.—100. Preis: je 1 Exemplar der Biographie „J. Henri Dunant“ (Gründer des Roten Kreuzes — W. Heudtlass) zum Preis von DM 17,— fiel auf die Nummern: 02 749, 03 323, 12 553, 13 179, 18 605, 19 958, 23 532, 27 250, 29 121, 37 529, 38 103, 42 329, 45 427, 51 859, 53 191, 54 289, 64 169, 67 669, 88 334, 90 392, 97 076, 98 637, 100 431, 101 120, 110 038.
- Die Lose, auf die die voranstehenden Gewinne gefallen sind, können ab sofort eingelöst werden.
Einsendungen der Gewinnlose erbeten an:
DRK-Generalsekretariat 53 Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 71, Werbeabteilung.

Lösungsspruch: Ein gesundes Neues Jahr.

Auflösung: 1 Brenz, 2 Britte, 3 Banjo, 4 Bogen, 5 Biene, 6 Bison, 7 Bluse, 8 Bantu, 9 Baden, 10 Beete, 11 Basel, 12 Binde, 13 Blech, 14 Blume, 15 Breda, 16 Baske, 17 Bojer, 18 Blase, 19 Bahre, 20 Barde.



Alle Wege guter Vorsorge führen zur **ALLIANZ**

BAYERISCHE
VERSICHERUNGSBANK AG



ALLIANZ
VERSICHERUNGS-AG



BLUMEN-Blwigk

8510 Fürth/Bay., Hirschenstraße 10, Tel. 77 36 90
8501 Stadeln, Fürther Straße 30 a, Tel. 77 36 96

Kastenrätsel

1	B			
2	B			
3	B			
4	B			
5	B			
6	B			
7	B			
8	B			
9	B			
10	B			
11	B			
12	B			
13	B			
14	B			
15	B			
16	B			
17	B			
18	B			
19	B			
20	B			

- Fluß in Württemberg
- Europäischer Inselbewohner
- Saiteninstrument
- Niederbayerische Kreisstadt
- Insekt
- Amerikanisches Rind
- Kleidungsstück
- Südafrikanischer Negerstamm
- Landesteil des Südwest-Staates
- Gemüseanlage
- Stadt in der Schweiz
- Verbandsmittel
- Metallware
- Zierpflanze
- Niederländ. Stadt und Flußhafen
- Angeh. eines span. Volksstamm
- Norwegischer Schriftsteller
- Brandmal
- Traggestell
- Altkeltischer Sänger

In diesen Kästchen sind Wörter einzutragen die alle mit B beginnen. Die mittleren Buchstaben der gefundenen Wörter ergeben von oben nach unten einen Wunsch an alle Echo-Leser.



**Nimm gutes Mehl,
nimm besseres Mehl,
am besten nimm gleich
*Rosenmehl***

LUDWIG HÖRMANN KG
Spenglerei - Bedachungen
Fassaden-Verkleidungen
München 23, Soxhletstraße 22, Telefon 36 43 65/66



SPATEN DIÄT-PILS
das „schlanke“ Bier, nährwertarm
für die gute Figur... auch für Diabetiker
SPATEN MÜNCHEN
in Diät-Pils G.m.b.H.

Eine „Aktie“ die Sie ruhig schlafen läßt

Sie können verlieren — und brauchen darüber nicht in Panik zu geraten. Ein kleines Pech, das jeden einmal treffen kann. Ein wirklicher „Treffer“ ist es, daß wir dieses Unglück für Sie auffangen und Ihnen schnell aus der peinlichen Lage helfen. Für ein Taschengeld! Denn mehr ist es wirklich nicht. Ein Taschengeld für eine gehörige Portion Sicherheit!

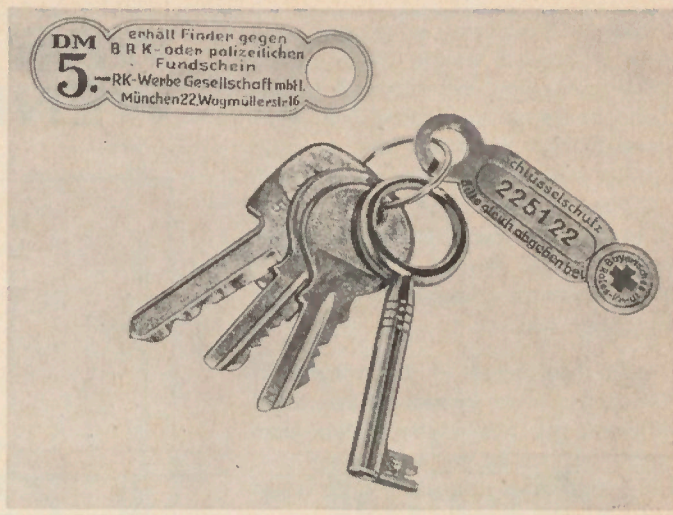
Das bietet Ihnen unsere Aktion, unsere „Aktie“ Schlüsselschutz des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie arbeitet für Sie. Sie bringt Ihnen in wenigen Tagen Ihren verlorenen Schlüsselbund zurück. Durch eine glückliche Kombination des natürlichen Mitgefühls für Andere wie des ebenso natürlichen Rechts auf persönliche Anerkennung.

D. h. der Finder Ihres Schlüssels bekommt für das ausgehändigte Fundgut eine Prämie von DM 5,—. Sie ist ihm garantiert. Wer würde diesen „Garantieschein“ nicht gerne einlösen für einen Fund, der für ihn selbst wertlos ist.

Denn selbstverständlich ist der Besitzer nur als Chiffre angegeben. Ein Blick in unsere Kartei aber genügt, um Ihre Anschrift festzustellen und diesen Fund für Sie (als Verlierer) zu einem großen Wert werden zu lassen. Ohne große Umstände. Denn jede Rotkreuz- und Polizeidienststelle nimmt die Schlüssel mit der anhängenden Plakette entgegen.

Nicht wahr, es gibt mehr als einen Grund, froh zu sein, sich wieder im Besitz der eigenen Schlüssel zu wissen. Darum sollte es auch keinen Grund geben, der Sie abhalten sollte, noch heute Ihren „Schlüsselschutz“ bei unserer RK-Werbe- und Vertriebs-GmbH, München 22, Wagnmüllerstr. 16, zu beantragen.

Hier gilt, was sonst selten möglich ist:
Sie verlieren und gewinnen!



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Ich interessiere mich für den „Schlüsselschutz“ des Bayerischen Roten Kreuzes und bestelle hiermit

..... Plaketten zum Jahresbeitrag
von DM 2.50 pro Stck. = DM

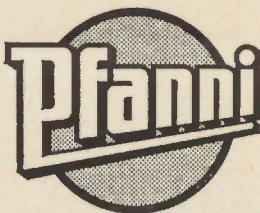
Die Bezahlung des Jahresbeitrages erfolgt nach Erhalt der Plakette.

Name:

Wohnort:

Datum: Straße:

Gutes aus Kartoffeln



hat es

Christian Geyer

Metallwarenfabrik

NURNBERG-S - NIMRODSTRASSE 10

AUFZUGSWERKE
Schmitt & Sohn
NÜRNBERG
RUF 20 34 74/75/76
TELEX 06/22513

Werkseigene
Verkaufs- und
Ingenieurbüros sowie
Kundendienststellen
in über 40 Städten der
Bundesrepublik.



MEHLER SEIT 1644 TUCHE

Qualitäts-Wollstoffe für Damen und Herren · Uniformtuche

GEBRÜDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN

Gummiwaren Techn. Artikel Kunststoffe
Bodenbeläge Teppichböden Tapeten

Gummi-Wörter

851 Fürth, Friedrichstr. 3, Ecke Moststr., Tel. 770291

HUMBESER BIER

SCHLUCK
UM
SCHLUCK
GUT



Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16. — Postscheckkonto München 2501 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16. Titelbild: Auf dem Zugspitzplatt. Foto Gramminger. Anzeigenverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth. Druck: Franz X. Seltz & Val. Höfling, München.

Etwa 70 Menschen erliegen alljährlich in Bayern einem Elektrounfall, miteingerechnet den Blitzschlag. Das ist, gemessen an anderen Unfallursachen, zwar nicht sehr viel, dennoch sollte man wissen, was im Ernstfall zu tun ist. Denn nicht nur in Betrieben, sondern auch im Haushalt passieren immer wieder solche Unfälle, auch wenn sie gelegentlich glimpflich abgehen. Merke:

1. Du bist selbst in Lebensgefahr, wenn Du nicht **besonnen** handelst! Sicherungen ausschalten! Wenn dies nicht möglich ist, mit **trockenem** Holz und **trockenen** Händen, auf **trockenem** Boden (Brett) stehend, den Verunglückten aus dem Stromkreis befreien. — Dies gilt aber nur für den „Haushaltsstrom“, den Wechselstrom von 220 Volt. Höhere Spannungen, wie etwa der Kraftstrom der Bahnen oder gar Überlandleitungen, gekennzeichnet mit \approx , erfordern unbedingt den Einsatz technisch ausgebildeten Personals.

2. Du mußt **rasch** handeln! Die Dauer der Stromeinwirkung ist von entscheidender Bedeutung, jede Se-

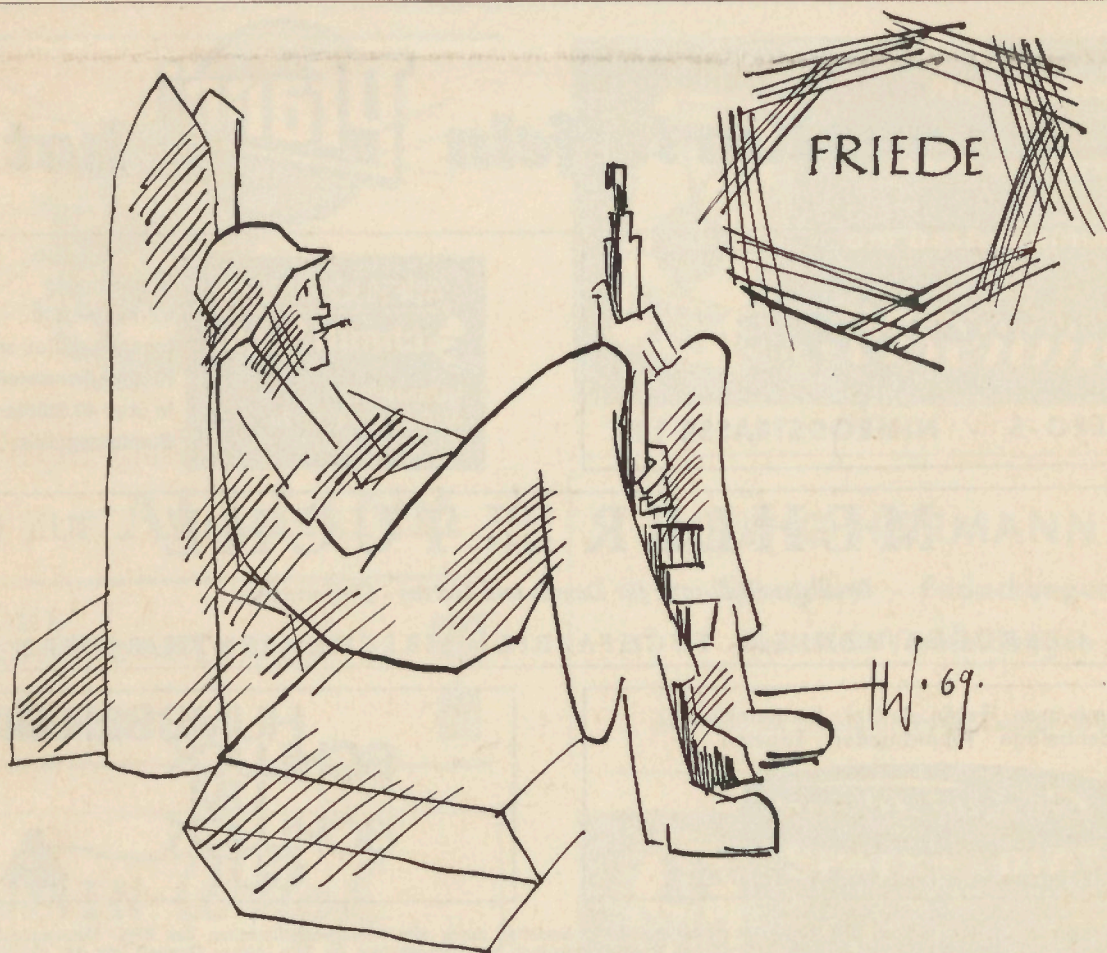
WAS TUN, WENN ...



kunde zählt, nach 4 bis 5 Minuten sind die Wiederbelebungsaussichten gleich null.

3. Wenn man von zusätzlichen Verletzungen, etwa durch Sturz, und den bedeutungslosen Strommarken, den Ein- und Austrittsstellen des Stromes, absieht, bewirkt der Stromdurchgang durch das Gehirn sofortige Bewußtlosigkeit, und beim Herzen Stillstand oder „Kammerflimmern“. Letzteres besteht in unregelmäßigen Zusammenziehungen der einzelnen Muskelfasern und kommt praktisch dem **Kreislaufstillstand** gleich, da es kein Blut fördert. Die entscheidende Hilfe kann in einem Unfall-Krankenhaus durch ein elektrisches Spezialgerät erfolgen.

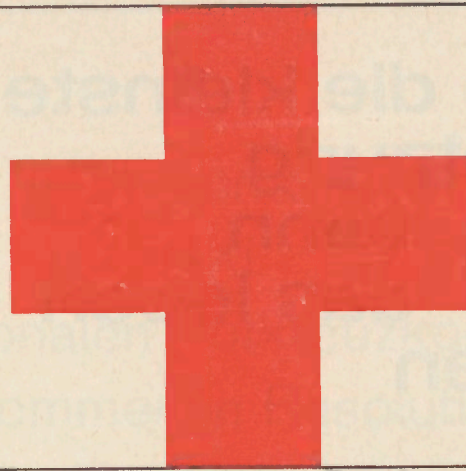
4. Bis dahin muß die Erste Hilfe die Transportzeit überbrücken. Sie besteht vor allem in der **Atemspende**, aber auch in der äußeren **Herzmassage**. Diese muß aber, soll sie nicht mehr schaden als nützen, in entsprechenden Kursen, wie sie für das Sanitätspersonal vorgesehen sind, gewissenhaft an geeigneten Modellen erlernt werden.



Nicht nur sein Traum, unser aller Wunsch für das Neue Jahr: Friede

B 7864 F

FÜR
MITGLIEDER
UND
FREUNDE
DES
BAYERISCHEN
ROTEN
KREUZES



Rotkreuz
echo

Jahrgang 17 · Nr. 2 · April 1970

Ausgabe München Verlagsort Münche

Österlicher Ausblick ins Ostrachtal

Im Hintergrund das Rauhorn,
Kugelhorn und der Kastenkopf



die kleinste
verletzung
kann
das leben
kosten

Auch im Geschäftsleben können kleine Verluste spürbare Schäden verursachen. Diese Verluste sind vermeidbar. NCR-Maschinen schützen und kontrollieren Ihre Einnahmen und Ausgaben. NCR-Erzeugnisse dienen dem Schutz des Geldes in aller Welt.

National Registrier Kassen G.m.b.H.

Datenverarbeitungsanlagen

Rechenzentren

Buchungsautomaten

Registrierkassen

NCR

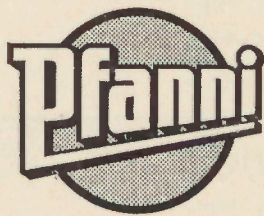
Additionsmaschinen

Augsburg

Berlin

Giessen

Gutes aus Kartoffeln



hat es

MEHLER SEIT 1644 **TUCHE**

GEBRUDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN

BAD ABBACH

Seit über 500 Jahren anerkanntes Heilbad

heilt: Rheuma

Arthrosen

Gicht

Bandscheibenschäden

Nervenentzündungen

Frauenkrankheiten

und Hautleiden

Kurverwaltung

8403 Bad Abbach, Telefon (0 94 05) 5 15

Der Katzensprung
zu Konen
wird sich lohnen



Göke 55 643

KONEN

Das große Münchner
Bekleidungshaus für
Herren, Damen und Kinder
Sendlinger Straße

Gedanken zur
Frühjahrssammlung 1970



SAMMELTAGE
DES
ROTEN KREUZES

LEBEN
SCHÜTZEN



Die diesjährige Frühjahrssammlung des Bayerischen Roten Kreuzes vom 20. bis 26. April steht unter dem Motto: Leben schützen! Wir meinen damit nicht nur unsere Sorge um den kranken und im Straßenverkehr gefährdeten Menschen. Dazu haben wir in der letzten Ausgabe des Rotkreuzechos eine eingehende Dokumentation vorgelegt. Wir verstehen darunter auch alle Bemühungen um den Menschen, vom Säuglings- bis zum hohen Menschenalter, dem wir in unseren Kursen und Aktionen, unseren Hilfeleistungen und Diensten helfen wollen, das Leben zu meistern. Wir meinen damit aber auch nicht zuletzt all unsere ständigen Mahnungen im Naturschutz als einem Dienst an der gesamten Kreatur, der für das Wohlbefinden der gesamten Menschheit von immer größer werdender Bedeutung wird. Unsere Berg- und Wasserwacht, unser Jugendrotkreuz mahnen nicht nur, sie leisten seit Jahren aktiven Naturschutzdienst, zum Segen unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt, zum Nutzen unserer heimischen Gewässer als unverzichtbarem Lebensselement, das wie nie zuvor von der modernen, so hochgeprägten „Zivilisation“ bedroht wird. Wir denken aber nicht zuletzt an die primärste Aufgabe des Roten Kreuzes, das Leben in seiner äußersten und schrecklichsten Bedrohung, nämlich in kriegerischen Auseinandersetzungen zu schützen, durch den Ausbau der Internationalen Rotkreuzabkommen, wie sie die Konferenz von Istanbul proklamiert hat.

Die von der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz angenommenen Resolutionen

Istanbul, September 1969

Das Rote Kreuz — Faktor des Friedens in der Welt

Die XXI. Internationale Rotkreuzkonferenz

vertritt die Ansicht, daß das Internationale Rote Kreuz gemäß den von der XX. Internationalen Konferenz angenommenen fundamentalen Menschlichkeitsgrundsätzen berufen ist, gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern zu fördern;

bestätigt alle früheren Resolutionen zugunsten des Friedens, in denen jede Drohung oder Gewaltanwendung verurteilt wird, die die Unabhängigkeit und das Selbstbestimmungsrecht aller Völker gefährden, sowie die von den vorangegangenen Rotkreuzkonferenzen an alle Regierungen gerichteten Aufrufe, ihre Streitfragen durch wirksame friedliche Mittel zu regeln;

drückt ihre Besorgnis aus über die Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch die bewaffneten Konflikte in verschiedenen Weltgegenden, die unsägliches Leid und tiefes Elend verursachen; überzeugt von der Notwendigkeit, wirksame Maßnahmen zur Erhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit zu ergreifen, wozu die Einhaltung der zwischenstaatlichen Abkommen und der völkerrechtlichen Verträge ausschlaggebend sind;

bestätigt erneut, daß das Rote Kreuz seinen traditionellen Verpflichtungen gegenüber der Menschheit stets treu ist und es die Achtung der jedem Menschen und jeder Menschengemeinschaft international zuerkannten Grundrechte fordert;

bittet alle Regierungen und die Organisation der Vereinten Nationen eindringlich, schnellstens alle erforderlichen Maßnahmen zur Beendigung der bewaffneten Konflikte und zur Herstellung eines dauerhaften Friedens zu ergreifen; sie bittet die Staaten, ihre Bemühungen zu verdoppeln, um das Wettrüsten mit Nuklearwaffen zu beenden und einen Vertrag über das Verbot von Atomwafferversuchen abzuschließen unter Einschluß von Kontrollen zu Lande, zu Wasser und in der Luft, sowie einen Vertrag über die Kontrolle von Waffen, die in der Meerestiefe gebraucht werden, ferner geeignete wirksame Verträge über die Kontrolle von chemischen und biologischen Waffen, sowie einen Vertrag über die allgemeine vollständige Abrüstung unter wirksamer internationaler Kontrolle. Die Konferenz schlägt vor, die für den Ankauf von Waffen vorgesehenen Gelder für die Menschlichkeit, den Schutz des Lebens und der Volksgesundheit zu verwenden, an erster Stelle für die jungen Generationen sowie für die Verbesserung der Bildung und des Unterrichts;

nimmt mit Befriedigung von der am 19. Dezember 1968 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommenen Resolution 2444 Kenntnis und bittet die Leiter des Internationalen Roten Kreuzes, bei ihren Bemühungen

um den Weltfrieden und die Menschenrechte ihre engen Kontakte mit der UNO aufrechtzuerhalten;

bittet alle Staaten inständig, die Vorschriften des Völkerrechts, die Charta der Vereinten Nationen, die internationalen humanitären Resolutionen des Internationalen Roten Kreuzes und der Vereinten Nationen anzunehmen und in die Tat umzusetzen;

empfiehlt den Internationalen Rotkreuzorganisationen und den nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes, des Roten Halbmonds und des Roten Löwen mit der Roten Sonne, in ständiger Verbindung mit den UN-Sonderorganisationen die gesamte Bevölkerung, besonders die Jugendlichen, für die Rotkreuztätigkeiten zu gewinnen und die Jugend im Geiste der internationalen Brüderlichkeit, der Solidarität, der Völkerfreundschaft und der sozialen Verantwortlichkeit für ihr eigenes Volk zu erziehen. In diesem Sinne bittet sie die Internationalen Rotkreuzorganisationen, in Verbindung mit der UNESCO und anderen UN-Sonderorganisationen sowie mit Jugendorganisationen ein Erziehungsprogramm für den Frieden aufzustellen;

empfiehlt den nationalen Gesellschaften dringend, zur Förderung des Friedens ihre Kontakte untereinander zu vertiefen, um Erfahrungen auszutauschen, noch enger zusammenzuarbeiten und zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beizutragen;

lenkt die Aufmerksamkeit des Internationalen Roten Kreuzes auf die Notwendigkeit, alle Informationsmittel zugunsten des Friedens, der Menschenrechte und der Grundfreiheiten besser auszunutzen, sowie auf die Notwendigkeit, die humanitären Rotkreuzgrundsätze weithin zu verbreiten;

empfiehlt den Internationalen Rotkreuzorganisationen und allen nationalen Gesellschaften, Zusammenkünfte und Studiengruppen zu organisieren, um praktische Mittel und Wege zu suchen, die dem Roten Kreuz ermöglichen, sich noch wirkungsvoller an der Aufrechterhaltung des Friedens und der Verhinderung von Kriegen zu beteiligen.

Dr. Joh. Peter Brandenburg neuer Vorsitzender des Präsidialrates des Deutschen Roten Kreuzes

Am 21. Januar 1970 verabschiedete sich in München BRK-Ehrenpräsident, Ministerpräsident a. D. Dr. Hans Ehard, als Vorsitzender des Präsidialrates des Deutschen Roten Kreuzes, um nach der Niederlegung des BRK-Amtes auch diese Bürde in jüngere Hände zu übergeben. Die Präsidenten der Rotkreuzlandesverbände des Bundesgebietes, unter ihnen erstmals auch Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel, wählten den Präsidenten des Landesverbandes Baden/Württemberg, Oberbürgermeister a. D. Dr. Joh. Peter Brandenburg, MdL, Pforzheim, zum neuen Vorsitzenden. Im Namen des DRK-Präsidenten Bargatzky, seinem eigenen wie dem der übrigen Landesverbandsvorsitzenden dankte Dr. Brandenburg dem scheidenden Dr. Ehard für die jahrelange, ausgleichende und versöhnende Art, in der er dem Präsidialrat vorgestanden habe. Ehard selbst betonte, daß er der großartigen Idee des Roten Kreuzes immer verbunden bleiben werde. Mit ihm verabschiedete sich Freifrau Louise von Knigge als stellvertretende Vorsitzende (Bild Mitte) des Präsidialrates.

Foto Rohrer



Die große Not ist gewichen, die kleinen zermürbenden Nöte sind geblieben

Voller Erwartung, mit Hoffnung auf eine Zeit der Ruhe, der körperlichen und seelischen Erholung, der geistigen Ansprache — kurz voller Freude und Neugierde — reisten sie an: Kriegerwitwen, Frauen von Vermißten und Schwerkriegsverletzten, Flüchtlinge, Ausgebombte, Spätheimkehrerinnen. Sie alle füllten vor 20 Jahren die Heime des Deutschen Müttergenesungswerkes, einer Stiftung, die am 31. Januar 1950 von Elly Heuss-Knapp, der Frau des 1. Nachkriegs-Bundespräsidenten, gegründet wurde. 20 Jahre sind seither vergangen. Die Notstände haben sich geändert, aber nicht die eigentlichen Nöte. Die Überforderung der Mütter, die mit den Problemen des heutigen Alltags pausenlos konfrontiert werden, wächst ständig. Das Müttergenesungswerk will darum in Zukunft noch gezielter helfen. Es plant zahlreiche Sonderkuren für Mütter körperlich und geistig behinderter Kinder, für Mütter blinder Kinder, für zuckerkrank Frauen, für Frauen aus Familien mit suchtkranken Angehörigen, für kinderreiche, berufstätige Frauen, für studierende Mütter und Studentenehefrauen und für Gastarbeiterinnen. Gerade hier zeigt sich: Urlaub für Mütter ist leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Nach 20 Jahren Arbeit des Müttergenesungswerkes können die 5 Trägerverbände, zu denen das Rote Kreuz gehört, feststellen, daß bei 39% der Frauen der Kuraufenthalt im Heim der erste Urlaub ihres Lebens war. 85% aller Mütter waren körperlich und seelisch hochgradig erschöpft. Ein Beweis, daß die Arbeit zwingend fortgesetzt werden muß.

Die Sammlung des Müttergenesungswerkes im Monat Mai, in den auch der Muttertag fällt, gibt allen Freunden und Förderern die Möglichkeit, dazu beizutragen. Besonders hinweisen wollen wir noch auf die leidgeprüftesten Mütter, das sind die Frauen mit körperbehinderten Kindern. Für sie besteht im DRK-Müttergenesungsheim Nöthen in Nordrhein/Westfalen die Möglichkeit, mit ihren Kindern zusammen im Rahmen der Familienerholung sich von den Belastungen des Alltags einige Zeit freizumachen.

Die Kreisverbände des BRK sehen es als eine ihrer vordringlichen Aufgaben an, interessierten Müttern entsprechende Auskünfte zu geben.

20 Jahre Deutsches Müttergenesungswerk

Haus Ettal

Foto Rohrer



Mit
LERAG
bauen und
gestalten

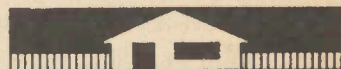
LERAG - Bausteine
für den modernen Hausbau

LERAG - Gartenplatten und
Einfassungssteine
für die moderne Garten-
gestaltung

Wir beraten Sie gern und
bedienen Sie gut.

LERAG

8400 Regensburg 2, Postfach 200
Telefon 54007



Wenn eine Fahne,
dann aus Coburg

**COBURGER
FAHNENFABRIK**

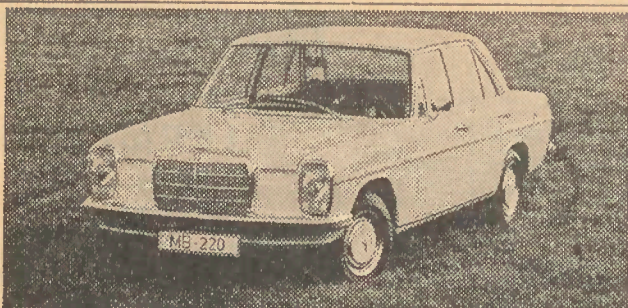
863 COBURG
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT
DER ROT-KREUZ-FAHNEN
FÜR ORTS- UND
KREISVERBÄNDE DES BRK
ABZEICHEN ALLER ART



Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt





**Sechs Modelle von 200 bis 250
der neuen Mercedes-Benz Generation.**

Sechs Modelle: 200 D/55 PS, 220 D/60 PS,
200/95 PS, 220/105 PS, 230/120 PS, 250/
130 PS.

Sechs Wagen, die Ihnen zeigen, was das
wirklich heißt: sicheres Bremsen. Oder:
Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung.

Ohne Probefahrt kann man nicht mit-
reden. Rufen Sie uns an.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT
NIEDERLASSUNG MÜNCHEN
Arnulfstraße 61, Ruf 51361

87 S

**Schöne Dinge
für Ihr Heim aus der
Kunstgewerbe-Boutique
bei Böhmler
im Tal**

böhmler



**...er zahlt mit Unterschrift:
bequem, sorglos, bargeldlos
- durch sein Girokonto**

(Wußten Sie, daß fast jeder 4. Bundesbürger
ein Girokonto bei uns hat?
Sie alle nutzen unseren modernen Giro-Service.)

Erkennt alle Möglichkeiten, die in seinem Girokonto stecken! Erläßt sich
sein Gehalt überweisen und zahlt bargeldlos. Die pünktliche Erledigung
von Terminzahlungen überläßt uns. Per Dauerauftrag zahlen wir für ihn
Miete, Versicherung, Strom, Gas und anderes mehr. So spart er Zeit,
Kosten und Wege. Nützen Sie doch auch die vielen Vorteile, die Ihnen ein
Girokonto bei uns bietet. Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern.

BROCKHAUS ENZYKLOPÄDIE

DAS NEUE GROSSE LEXIKON IN 20 BÄNDEN

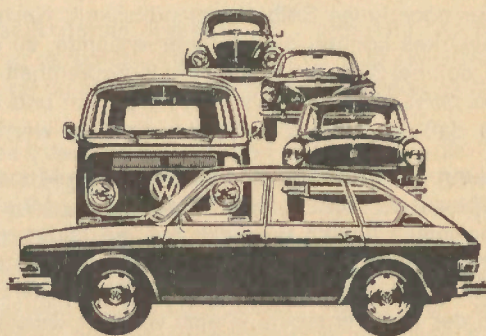


ALLE INFORMATIONEN DURCH
BÜCHER-KAISER
MÜNCHEN IM RATHAUS



**Das neue VW Programm bietet
Ihnen noch mehr.**

**Neue Käfer · Neue 1600 er
Neue Karmann Ghia
Neue Transporter**



**Den neuen VW 411
Den Großen aus Wolfsburg.
Wie wär's mit einer Probefahrt?**



MAHAG

München 80
Schleibingerstraße
Tel. 459 51

H Ä U S L E R



**Münchens größter
OPEL-HÄNDLER**



**wenn's um
Geld geht-
SPARKASSE**

Internationales Schnorchelschwimmen in der eiskalten Donau



Eine rege Beteiligung über die Landesgrenzen hinaus zeigte auch das letzte Langstreckenschnorchelschwimmen am 29. November 1969 bei Straubing, zu dem die Wasserwacht Niederbayern/Oberpfalz wieder Froschmänner aus dem In- und Ausland geladen hatte. 175 Rettungstaucher aus Bayern, dem Saarland, aus Berlin, aber auch aus Österreich wagten bei Null-Grad Außen- und 4 Grad Wassertemperatur den Sprung ins Wasser, um nach einer $\frac{3}{4}$ Stunde und 7 km Schnorcheln wieder an Land zu gehen, ein Beweis, daß sie auch unter extremen Bedingungen lebensrettende Hilfe bringen können.

Unser Bild: Noch macht die Sache Spaß, bald aber beginnt sie anstrengend zu werden. Dieses Schwimmen erfordert nicht nur Können, sondern auch eine ausgezeichnete körperliche Kondition. Foto BRK-Archiv

Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel ehrte Lebensretter der Wasserwacht

Sie kannten die Gefährlichkeit des Hochwasser führenden Lechs am Hochablaß in Augsburg. Sie kannten aber auch die Regeln, die ein Rettungsschwimmer beherrschen muß, soll er lebensrettende Hilfe bringen. Am 23. 6. 1968 stellten sie ihr Können unter Beweis, Reinhold Frommeld (links) und

Helmut Wunderer (rechts), als sie unter Einsatz des eigenen Lebens einen in das Kehrwasser der Wasserwalze geratenen Schwimmer retteten. Mit anderen Lebensrettern durften sie in der Bayerischen Staatskanzlei am 17. 11. 69 die Bayerische Rettungsmedaille am Band entgegennehmen. Foto Rohrer



Maria der Passionsspiele Aktive der Wasserwacht

Es gab herzliche Ovationen, als Beatrix Lang zur Maria-Darstellerin der Oberammergauer Passionsspiele gewählt wurde. Wir schließen uns diesen Glückwünschen an, denn Beatrix Lang ist seit 1964 aktive Wasserwachtlerin und besitzt sogar seit 1968 den Lehrschein. Foto Haag, Oberammergau



**Die Zeitung
mit Herz**

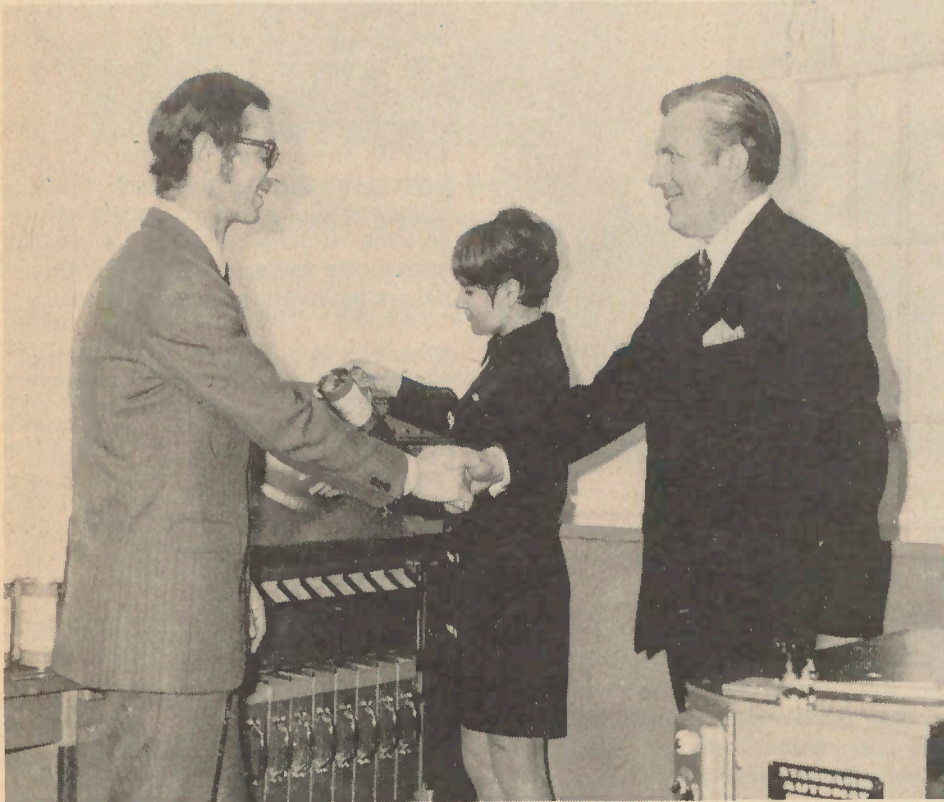
Münchener Merkur

**Die Zeitung
für Sie**

Die SZ sammelte für Nigeria/Biafra

Hilfsaktion eines Münchner Betriebes

Foto Rohrer



Es war eine beachtliche Summe, die Landesschatzmeister Direktor Heinz Kerkmann von den Angestellten der Süddeutschen Zeitung entgegennehmen konnte. Insgesamt waren es DM 1282,34. In der Kantine des Süddeutschen Verlages standen auf den Tischen die Sammelbüchsen des Bayerischen Roten Kreuzes. Lediglich ein kurzer Appell an die Mitarbeiter und einige Plakate mit Aufnahmen aus Nigeria/Biafra wiesen auf den Zweck der Sammlung hin. Die Betriebsangehörigen spendeten reichlich.

Das DRK hat dem Nigerianischen Roten Kreuz bisher 1,9 Millionen DM zur Linderung des Hungers und Elends zur Verfügung gestellt. Zur Stärkung der Organisation des Nigerianischen Roten Kreuzes erhöhte das DRK den Betrag um weitere DM 500 000,—. Der DRK-Einsatzplan sieht in den nächsten 3 Monaten Hilfeleistungen in Höhe von DM 5,7 Millionen vor. Die Bundesregierung und viele Einzelspender unterstützen wirksam diese Soforthilfe.

Im Namen des BRK dankte Direktor Kerkmann den Mitarbeitern der SZ für ihre Hilfe.

AUFZUGSWERKE
Schmitt+ Sohn

NÜRNBERG
RUF 20 34 74/75/76
TELEX 06/22513

Werkseigene
Verkaufs- und
Ingenieurbüros sowie
Kundendienststellen
in über 40 Städten der
Bundesrepublik.



EISEN-KNORR

WEIDENS ÄLTESTE EISENHANDLUNG

Süd-Apotheke

Apotheker Josef Heidl

Fürth i. Bay.

Ecke Flössau-Schwabacher Straße · Ruf 77 37 38

mainleus

Echt Kulmbacher

die große
internationale
Stoff-Marke
für Regen- und
Sportbekleidung.

Achten Sie bei Ihrem Kauf auf dieses Zeichen!

GEISENHOFER

Mitglied des Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V.

BETONWERK

· 812 Weilheim · Tel. 08 81 / 2311 u. 24 08



SPATEN DIÄT-PILS

das „schlanke“ Bier, nährwertarm
für die gute Figur ... auch für Diabetiker

SPATEN MÜNCHEN

in Diät-Pils G.m.b.H.

Sondrauer

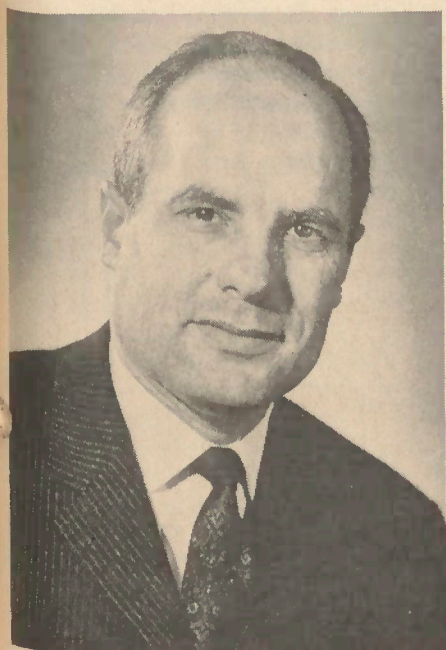
Mineralsprudel

seit 300 Jahren berühmt durch Qualität



Als Bürgermeister und Chefarzt beim Roten Kreuz für das Gemeinwohl unserer Stadt

Der Aufgabenbereich des BRK-Chefarztes, von Dr. Hans Steinkohl.



Durch die demokratische Selbstverwaltung der Kreisverbände des Bayerischen Roten Kreuzes fällt dem Vorstand eine umfassende Aufgabe in der Führung des Kreisverbandes zu. Ein wesentlicher und auf dem Gebiet des Sanitätswesens entscheidender Teil der Rotkreuzarbeit ist dabei dem Chefarzt des Kreisverbandes übertragen, der für die umfangreichen ärztlichen Angelegenheiten und für alle Ausbildungsmaßnahmen die besondere Verantwortung trägt.

In all den vielen Gebieten, in denen das Rote Kreuz tagtäglich tätig ist, wie Sanitäts- und Sozialdienste, gesundheitliche Fürsorge und Gesundheitserziehung, Betrieb von Heimen und Anstalten und dergleichen, hat der Chefarzt die gesundheitlichen und medizinischen Gesichtspunkte zu berücksichtigen. Auch die Planung und Durchführung der Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe, in Sofortmaßnahmen am Unfallort, in häuslicher Krankenpflege und Pflege von Mutter und Kind (Säuglingspflege) sowie die Überwachung dieser Ausbildungstätigkeit obliegt ihm und er trägt die Verantwortung für die Auswahl, den Einsatz und die Fortbildung der RK-Ausbilder im Zusammenwirken mit allen RK-Ärzten. Verantwortlich ist er ferner für die ärztliche Mitwirkung bei der Anlage und Durchführung von Sanitäts- und Sozialübungen, für die Feststellung der körperlichen und geistigen Eignung und für die gesundheitliche Überwachung des aktiven Rotkreuzpersonals sowie für die Durchführung der Impfungen bei Seucheneinsätzen.

Der Chefarzt wirkt mit bei der Beschaffung der gesamten Sanitätsausrüstung des Kreisverbandes und der Rotkreuzgemeinschaften, bei der Errichtung und Überwa-

Fortsetzung Seite 12

1769
1969

200 JAHRE PFANDBRIEF

In den vergangenen
20 Jahren kauften Hypo-
Kunden für mehr als
3 Milliarden DM
hochverzinsliche
HYPO- PFANDBRIEFE

BAYERISCHE HYPOTHEKEN- U. WECHSEL- BANK

Hauptsitz München - über 360 Niederlassungen im südd.
Raum - 14 Zweigbüros der Hypotheken-Abteilung im Bundes-
gebiet einschl. West-Berlin.

Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 50 und 100 g Granulat.
Nur in Apotheken!

VERLA-PHARM Arzneimittelfabrik Tutzing
Apoth. H. J. v. Ehrlich
früher Reichenberg

Die Organisations Roten Kreuzes

Ein Wort der Klärung

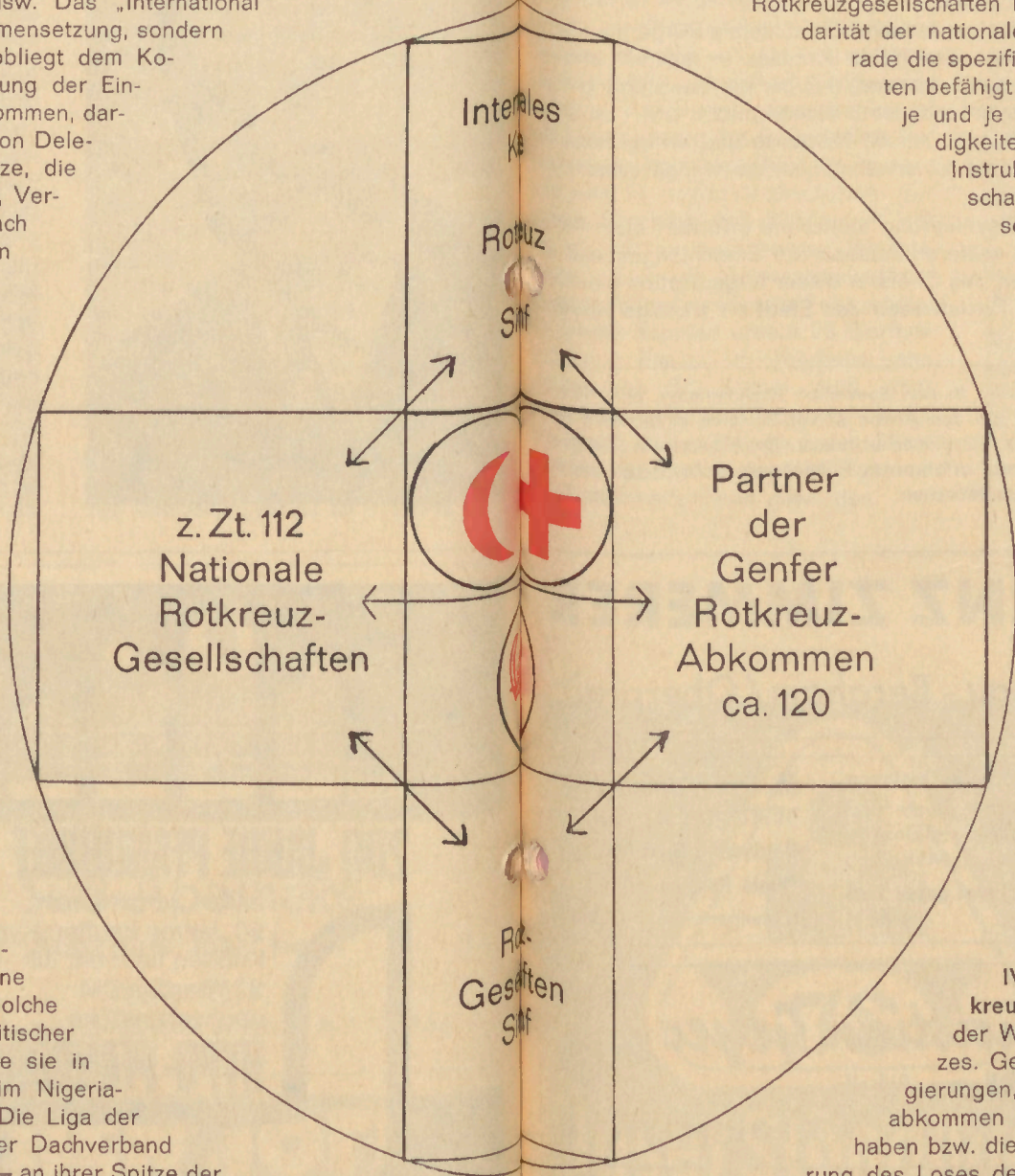
Eine dpa-Meldung unter der Überschrift „Rotes Kreuz stellt Nigeria-Hilfe ein“, die am 7. Februar durch die Zeitungen ging, hat sicherlich auch zahlreiche unserer Leser irritiert. Die Meldung begann mit der lapidaren Eröffnung: „Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hat beschlossen, seine Hilfsmaßnahmen in Nigeria einzustellen.“ Dann folgte die Begründung: „Dieser Beschluß stellt praktisch nur die Folge der Tatsache dar, daß die Regierung von Lagos nicht erlaubt hat, seine Flüge mit Versorgungsgütern und Medikamenten wieder aufzunehmen. In dem zentralen IKRK-Lager in Cotonu (Dahomey) befinden sich z. Zt. noch 3000 Tonnen Versorgungsgüter. Das IKRK ist bereit, diese dem Nigerianischen Roten Kreuz zur Verfügung zu stellen.“ Soweit die Meldung, deren Überschrift zweifellos geeignet war, erhebliche Unruhe unter all denen zu stiften, die auch noch nach der Einstellung der Kampfhandlungen oft unter großem persönlichen Einsatz für die unglückseligen Opfer dieses Krieges sammelten und uns die Spenden überbrachten. Die FAZ war es erfreulicherweise, die am Tage darauf in einer Glosse den Sachverhalt richtig stellte und darauf verwies, daß nach Einstellung der kriegerischen Handlungen die Führung der Hilfsmaßnahmen konsequenterweise nicht mehr vom IKRK gesteuert und fortgeführt würden, sondern von der Liga der Rotkreuzgesellschaften und den ihr angeschlossenen nationalen Rotkreuzgesellschaften. Diese für den Laien — und wohl auch viele unserer Leser — etwas verwirrenden Zusammenhänge waren uns Anlaß, einmal in einer kurzen, aber globalen Übersicht die Struktur und Arbeitsweise des gesamten Roten Kreuzes darzustellen. Wir hoffen zuversichtlich, damit nicht nur juristische oder rotkreuzpolitische Zusammenhänge dargestellt, sondern viel mehr noch die Überzeugung gefördert zu haben, daß jede Hilfe, die das Rote Kreuz in seinem Wirken unterstützt, tatsächlich in uneingeschränktester Weise all jenen zugute kommt, die — gleichwohl welchen Standes, welcher Rasse oder welcher Religion — der dringenden Hilfe bedürfen.

I. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Hervorgegangen aus dem Gründungskomitee der „Fünf“ (Dr. Louis Appia, Gustav Moynier, Henry Dunant, Dr. Theodor Maunoir und General Wilhelm Dufour), die zur Ersten Rotkreuzkonferenz 1863 nach Genf eingeladen hatten und den Abschluß der I. Genfer Konvention vom Jahre 1864 herbeiführten, ist es die älteste Einrichtung des Roten Kreuzes. Es setzt sich zusammen aus höchstens 25 Schweizer Bürgern. An seiner Spitze steht heute der Genfer Bankier Lic. phil. Marcel Naville. Dieses Komitee bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben zahlreicher Mitarbeiter, Delegierter usw. Das „International“ bezieht sich nicht auf die Zusammensetzung, sondern auf die Aufgabenstellung. So obliegt dem Komitee als erstes die Überwachung der Einhaltung der Genfer Rotkreuzabkommen, daraus abgeleitet die Entsendung von Delegierten auf die Kriegsschauplätze, die Hilfen für die Kriegsgefangenen, Versleppten, die Nachforschung nach Vermissten, der Austausch von Gefangenen usw., also die Wahrnehmung aller Interessen, die dem unmittelbaren Schutz des Menschen in Kriegszeiten dienen. Es ist weiterhin zuständig für die Anerkennung neuer nationaler Rotkreuzgesellschaften und notifiziert die Bildung solcher Gesellschaften an die übrigen Mitgliedergesellschaften. Es arbeitet eng mit der Liga der Rotkreuzgesellschaften zusammen. Wie diese hat es seinen Sitz in Genf.

II. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften verdankt ihre Entstehung im Jahre 1919 einer genialen Idee. Ihre Bildung sollte dort die Weiterführung der Rotkreuzarbeit sicherstellen, wo das Internationale Komitee des Roten Kreuzes, aus welchen Gründen auch immer, gehindert ist, seine humanitäre Mission zu erfüllen. Solche Hinderungsgründe können politischer oder juristischer Natur sein, wie sie in jüngster Vergangenheit, z. B. im Nigeria-Konflikt, in Erscheinung traten. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften, quasi der Dachverband aller nationalen Gesellschaften, — an ihrer Spitze der Präsident des Mexikanischen Roten Kreuzes, Dr. José Barroso — fungiert im wesentlichen als „Welthilfsverband“, der bei Massennotständen, Naturkatastrophen die weltweiten Aktionen der nationalen Rotkreuzgesellschaften koordiniert. Ein weiteres umfangreiches Aufgabengebiet ist die Förderung des Gesundheitswesens in der ganzen Welt, insbesondere in den Entwicklungsländern. Hier arbeitet die Liga eng mit der Weltgesundheitsorganisation und anderen internationalen Vereinigungen zusammen. Ihre Arbeit wird im wesentlichen von Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften und Zuschüssen der Regierungen getragen. Alle 28 Tage erreicht die Liga ein dringender Appell zu weltweiter Hilfe.

III. Die nationalen Rotkreuzgesellschaften bilden die Basis aller Rotkreuzarbeit. Denn sowohl das Internationale Komitee des Roten Kreuzes, wie die Liga der

Rotkreuzgesellschaften wären außerstande, ihre humanitären Aufgaben zu erfüllen, wenn sie sich nicht in der Durchführung auf gut organisierte, qualifizierte und finanziell fundierte nationale Rotkreuzgesellschaften stützen könnten. So werden, um nur ein Beispiel des eigenen Bereichs zu nennen, die Aufgaben des Suchdienstes, d. h. die Nachforschung nach vermißten Soldaten, die Familienzusammenführung, als primäre Aufgaben des IKRK von den DRK-Landes- und Kreisverbänden als untersten Gliederungen der Weltgemeinschaft des Roten Kreuzes durchgeführt. Andererseits kann sich die Liga der Rotkreuzgesellschaften bei ihren Hilferufen auf die Solidarität der nationalen Gesellschaften verlassen. Gerade die spezifische Eigenart dieser Gesellschaften befähigt zu umfassendster Hilfe nach den je und je verschieden gegebenen Notwendigkeiten. So bedient sich die Liga der Instrukteure aus den Traditionsgesellschaften beim Aufbau neuer Gesellschaften in den Entwicklungsländern, ausgerichtet auf die dortigen Gegebenheiten. Die differenzierte Organisation, Ausbildungsstand und Technik der einzelnen nationalen Gesellschaften ermöglichen den eigenen Bedürfnissen angepaßten, wirkungsvollsten Einsatz. Z. Zt gibt es 112 nationale Gesellschaften des Roten Kreuzes, des Roten Halbmondes (in den mohamedanischen Ländern) und des Roten Löwen mit der Roten Sonne (Teheran). So gibt es heute fast in jedem Land der Erde eine der genannten Gesellschaften mit insgesamt mehr als 200 Millionen Mitgliedern, die alle Dunants Maxime „Tutti fratelli — Wir alle sind Brüder“ zu ihrem verpflichtenden Prinzip erhoben haben.



IV. Die Partner der Genfer Rotkreuzabkommen bilden die 4. Säule der Weltgemeinschaft des Roten Kreuzes. Gemeint sind alle Staaten bzw. Regierungen, die eines der 4 Genfer Rotkreuzabkommen (Genfer Konventionen) ratifiziert haben bzw. diesen Abkommen (I. Zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der bewaffneten Kräfte im Felde, II. Zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der bewaffneten Kräfte zur See, III. Über die Behandlung der Kriegsgefangenen und IV. Über den Schutz der Zivilpersonen in Kriegszeiten) beigetreten sind. Die Vertreter dieser Regierungen nehmen an den alle 4 Jahre stattfindenden RK-Konferenzen teil. Sie haben bei den Beratungen und Abstimmungen volles Stimmrecht und übernehmen damit auch die Verantwortung für die Durchführung der auf den Internationalen Konferenzen beschlossenen Resolutionen und Aktionen in ihren Ländern. Das gilt u. a. insbesondere auch für die Verbreitung der Kenntnisse der Genfer Rotkreuzabkommen, einem Anliegen, dem in unserer Zeit immer größere Bedeutung zukommt. Den Regierungen obliegt darüber hinaus die Anerkennung der in ihrem Lande wirkenden Rotkreuzgesellschaft.

Beispiele internationaler Rotkreuzeinsätze

Dem Wesen ihres Auftrags entsprechend tritt die Tätigkeit der Delegierten, die das Internationale Komitee des Roten Kreuzes an die Brennpunkte kriegerischer Auseinandersetzungen entsendet, nur wenig in das Rampenlicht der breiten Öffentlichkeit. Das würde ihre heikle Mission erheblich beeinträchtigen. Umso nachhaltiger sind die Erfolge, die diese Delegierten erwirken. So war es im algerisch-französischen Krieg, im Kongo, in Zypern, im indisch-pakistanischen Krieg, im Sechstage-Krieg zwischen Israel und Ägypten, im Jemen oder Vietnam. Dabei „gründet die Aktionsfähigkeit des Komitees heute weniger im Recht als im Vertrauen, das die kriegführenden Parteien in seine Unabhängigkeit setzen, in seine strikte politische und konfessionelle Neutralität“ (Dr. Hans Bachmann, Vizepräsident des IKRK). Denn das Recht weist noch viele Lücken auf. Darum hat die XXI. Internationale Rotkreuzkonferenz in Istanbul, an der ja auch die Vertreter der Regierungen mit gleichem Stimmrecht teilnahmen, wie wir aus der nebenstehenden Darstellung gesehen haben, an die Experten des IKRK appelliert, die juristischen Lücken, die die moderne (Bürger-) Kriegssituation geschaffen hat, alsbald zu schließen. So wie das IKRK seine Delegierten an die Brennpunkte kriegerischer Verwicklungen schickt, entsendet die Liga ihre Sachverständigen an die Brennpunkte der Not. Die jüngste Erdbebenkatastrophe in Banja Luka, die Hochwasserkatastrophe in Italien, die Zerstörung Skopjes, die Flutkatastrophe in Hamburg waren Beispiele internationaler Rotkreuzhilfe im europäischen Raum. Wir sagten es schon, alle 28 Tage erreicht die Liga in Genf ein Hilferuf aus einem Teil der Welt, der Hilfsaktionen größeren Ausmaßes erforderlich macht. Gerade im Deutschen Roten Kreuz hat die Liga der Rotkreuzgesellschaften immer wieder einen Partner gefunden, der dank unserer treuen Helfer und aufgeschlossenen Förderer mit gezielter Hilfe Entscheidendes zur Beseitigung dringender Notstände beigetragen hat.



chung der Unfallhilfsstellen und übt die ärztliche Beaufsichtigung des Krankentransports und Unfallrettungsdienstes und der ordnungsgemäßen Desinfektionen aus. Alle mit dem Katastrophenprogramm zusammenhängenden ärztlichen Aufgaben bedürfen seiner Förderung.

Zu den aufgezeigten verantwortlichen Tätigkeiten im Roten Kreuz möchte ich noch zwei weitere Aufgaben besonders hervorheben, die wegen ihrer Bedeutung sehr wesentlich sind und intensiver Mitarbeit bedürfen:

Die Pflege der Verbindungen mit den Amtsärzten und den ärztlichen Berufsorganisationen sowie die Heranziehung der Ärzteschaft zur Rotkreuzarbeit, und die verantwortliche Leitung der Grundausbildung, der Sanitätsausbildung und der Fortbildung aller aktiven RK-Männer und RK-Frauen durch die zuständigen oder einzusetzenden RK-Ärzte.

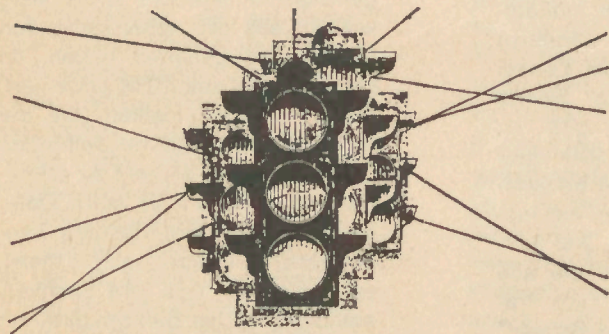
Das Ausbildungsprogramm, das der Chefarzt mit den Ärzten der Rotkreuzgemeinschaften und den RK-Ausbildern festlegt, bildet die Grundlage jedes wirkungsvollen und erfolgreichen Rotkreuzesinsatzes.

So sehr es mir Freude macht, neben meiner Inanspruchnahme als Bürgermeister der Landeshauptstadt München im Rahmen des Roten Kreuzes in meinem erlernten Beruf als Arzt wirken zu können, ist es naheliegend, daß mir die Bewältigung dieser Aufgaben im größten Rotkreuz-Kreisverband der Bundesrepublik und das Tragen dieser Verantwortung nur möglich ist, weil mir 69 bewährte und erfolgreiche Rotkreuz-Ärzte zur Seite stehen. Besonders zu erwähnen ist die weitgehende Unterstützung von Herrn Dr. Germanus Lins.

Die stete und rasche Zunahme der Bevölkerung Münchens erfordert auch für das Rote Kreuz einen ununterbrochenen weiteren Ausbau der Einrichtungen und eine ständige Steigerung seiner Leistungen. Als Chefarzt dieser Organisation bin ich bemüht, die für das Gesundheits- und Sozialwesen der Stadt so wichtige Rotkreuzarbeit maßgeblich mitzugestalten.

Die Fortbildung der Einsatzkräfte, vor allem in den speziellen Fachdiensten, erfordert eine laufende spezielle Schulung, angefangen bei den Ärzten selbst bis zum einfachsten Helfern. Unser Bild zeigt ORMR Dr. Weigand vom Strahlenschutzdienst, Dr. Erbertseder, Bergwachtarzt und Fallschirmspringer sowie Dr. Hartl, erfahren in Hubschraubertransporten, bei einer großangelegten Übung des Kreisverbandes München.

Foto Rohrer



Alle Wege guter Vorsorge
führen zur **ALLIANZ**

**BAYERISCHE
VERSICHERUNGSBANK AG**



**ALLIANZ
VERSICHERUNGS-AG**



Ein Besuch von **Bamberg**
der 1000jährigen Kaiser- und Bischofsstadt
ist ein Erlebnis von hohem Wert
AUSKUNFTE: STADTISCHES VERKEHRSAMT

FRANZ ZIMMERER

Nittenau - Bergham / Oberpfalz

Aus eigener Anfertigung
Oberbetten, Daunens
Steppdecken, Rheuma-Einzieh-
decken, Matratzen
u. alles was zum guten Bett
gehört

**M. MÜHLDORFER
BETTENHAUS**
Haidmühle Bayr. Wald
Filiale Passau
Ludwigsplatz - Tel. 3361

Christian Geyer

Metallwarenfabrik

NURNBERG-S - NIMRODSTRASSE 10

**Ölhydraulische Steuerungs- und
Regelungstechnik**

HK-Sonderguß

Sphäroguß

Kokillen-Sphäroguß

G. L. REXROTH GmbH.

Lohr am Main

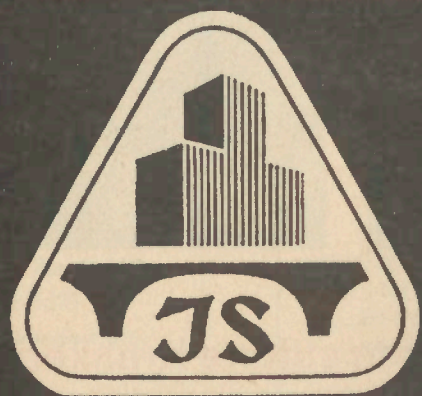
Viel begehrt und immer im Einsatz

DorfhelferInnen wurden ReserveschwesternhelferInnen

Foto Tomosch



Von Hühnerhaltung, vom Einkochen, von allen Dingen, die auf einem Bauernhof vorkommen, müssen sie etwas verstehen; von jenen Dingen, die mit dem Haushalt, dem eigentlichen Aufgabenbereich der Frauen zusammenhängen, erwartet man von ihnen praktisches Können und theoretisches Wissen. Die katholischen Dorfhelpferinnen der Landes- schule in Wies werden gerade aus diesem Grunde im pflegerischen und gesundheitlichen Bereich von einer qualifizierten Fachkraft ausgebildet. Schwester Gertraud Hasenkopf, Beauftragte im Gesundheitsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes, hat diese Ausbildung nunmehr seit 14 Jahren übernommen. Vor kurzem beschloß das Kuratorium der Schule, daß die katholischen Dorfhelpferinnen auch als Schwesternhelferinnen ausgebildet werden. Im Februar dieses Jahres konnten erneut 23 Dorfhelpferinnen in Passau im Oberhaus unter Leitung von Sr. Bärbel Held einen Schwesternhelferinnenlehrgang beenden. Damit sind in Bayern bisher 71 katholische Dorfhelpferinnen RK-Reserve-Schwesternhelferinnen geworden.



Josef Stanglmeier

BAUNTERNEHMUNG

Abensberg

Kelheim

Tel. 09443/232

Tel. 09441/457

EISENWERK-GESELLSCHAFT

MAXIMILIANSHÜTTE M.B.H.

Hauptverwaltung:

SULZBACH-ROSENBERG-HÜTTE/OPF.

liefert:

HALBZEUG

FORMSTAHL

OBERBAU

STABSTAHL

BETONSTAHL

BLECHE

ROHRE

GRAUGUSS

THOMASPHOSPHAT/MH-Granulat

Das größte Eisen schaffende Werk im Süddeutschen Raum

Schon im vergangenen Jahr konnten wir ihm einen internationalen Rekord attestieren. Denn mit 100 000 verkauften Losen schien auch uns die „Traummarke“ nicht mehr überbietbar. Aber Hans Lederer übertraf sich ein zweites Mal, und das in einer Zeit, in der wir berechnete Sorge hatten, ob ihn die überall grassierende Grippewelle nicht auch noch umwerfen würde. Aber der gewiefte Kolonnenmann hatte sich rechtzeitig schutzimpfen lassen. Denn immer noch hat er das große Ziel vor Augen: bis zum 100jährigen Jubiläum des Ingolstädter Roten Kreuzes 1 Million Lose verkauft zu haben. Und das nicht etwa als hauptberuflicher Losverkäufer, sondern im ehrenamtlichen, freiwilligen Rotkreuzdienst. Unsere Illustrierten wissen nicht mehr, mit welchen Schlagzeilen sie Furore machen sollen. Stars liefern die Skandale frei Redaktion. Hier aber steht ein schlichter Bundesbahnschlosser, der nicht nur vorbildlich für seine Frau und die beiden Kinder sorgt, sondern auch noch Zeit hat, regelmäßig zwei querschnittgelähmte Männer zu betreuen und allein im Jahre 1969 500mal Erste Hilfe bei Verkehrs-, Sport- und Betriebsunfällen leistete. Um seine Lose an den Mann zu bringen, saß er in der Zeit vom 1. 12. 69 bis 10. 2. 70 3200 km am Steuer seines Kleinwagens, bei Schnee, Eis und Regen, scheute weder Pannen noch andere Unannehmlichkeiten, um dem Kreisverband Ingolstadt zu einem weiteren Sanitätskraftwagen zu verhelfen. Man mag sich streiten, ob es richtig ist, daß das Rote Kreuz seine Ausrüstung auf „diese“ Art zusammenbeteln muß. Was soll's? Hans Lederer denkt weder ans Theoretisieren noch Polemisieren, sondern legt selbst Hand an, um seinen — wir dürfen es sagen — bewundernswerten — Beitrag zu einem der brennendsten Probleme unserer Zeit zu leisten.



Hans Lederer übertraf sich ein zweites Mal

In 70 Tagen 107000 Rotkreuzlose verkauft

Das 10000. Los zog ein Rentner mit 500.— DM Gewinn. Das gleiche Glück hatte ein Bundeswehrsoldat und eine Ballbesucherin. — Das Kaufhaus ALLKAUF gestattete den Losverkauf in seinen Räumen. — Ministerpräsident Dr. h. c. Goppel ehrte den vorbildlichen Rotkreuzmann mit der Verleihung einer Ehrenmedaille des BRK.

Fotos, Lesch, Rödl, Ingolstadt



Stadtparkasse Passau stiftete Krankenwagen

Ein hochherziges Geschenk vermachte die Stadtparkasse Passau anlässlich des Weltspartages 1969 dem BRK-Kreisverband. Angesichts der angespannten Finanzlage des Kreisverbandes, bedingt durch den unaufschiebbar gewordenen Neubau des Rotkreuzhauses, bedeutete es eine wertvolle Hilfe im Kampf gegen den Verkehrstod. Mit herzlichem Dank an die Stadtparkasse, vertreten durch Direktor Peppel, nahm Oberbürgermeister Dr. Brichta als Kreisverbandsvorsitzender den Krankenwagen entgegen.

Foto Schlosser





Jersey
mit der Krone
KIO-JERSEY GMBH
Selbitz/Ofr.



Biere aus der Schloßbrauerei
Naabeck in Stadt und Land
stets beliebt

Schloßbrauerei Naabeck

Gebrüder Rasel oHG
Seit 1620
Tel. Schwandorf 826

Beinverkürzung

Ist im normalen Ladenhalbschuh bis
10 cm auszugleichen möglich. — Neu!
Nähere Auskunft vom Erfinder und
Alleinhersteller für In- und Ausland.
Fordern Sie sofort kostenl. Prospekt.
H. Albin, 439 Gladbeck, Erlenstr. 17/47

Dein Ziel:
HEILPRAKTIKER
Kombistudium ohne Berufsunter-
brechung mit Hilfe des Verbandes
Sonderkura: Iridiagnostik
Frei-prospekt RE 4 durch:
INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG
Studienleiter: Dipl.-Kfm. Reinhold Hardt
565 Solingen 1 - Postf. 100821 - ☎ 24055



Kampf dem weißen Tod

Winterrettungs-Lehrgang der Bergwacht im Allgäu

Das schwere Lawinenglück in Val d'Isère, das 39 Todesopfer forderte und als die schwerste Naturkatastrophe in diesem Wintersportzentrum seit Menschengedenken bezeichnet wurde, ließ erschreckend erkennen, wie unvermutet und hart der weiße Tod zuschlagen kann. Manch Außenstehendem mag es immer wieder wie eine Spielerei erschienen sein, wenn er Bergwachtrupps mit ihren langen Stahlsonden in den Schneemassen stochern sah, wenn die Lawinenhunde über das weiße Schneefeld kreuzten und nach „Verschütteten“ schnupperten. In Val d'Isère war das Spiel bitterer Ernst geworden, wie vor ein paar Jahren auf dem Zugspitzplatt. Noch immer bilden der Lawinenhund und die Suchtrupps mit ihren Sonden die sicherste Methode, Lawinenverschüttete aufzufinden. Hatte man vor wenigen Jahren noch gehofft, durch den Einsatz von elektronischen Suchgeräten auf diese Helfer verzichten zu können, so stellte die Lawinenunfallkonferenz 1969 fest, daß die Ansprechbarkeit dieser Systeme z. Zt. noch so gering ist, daß auf die herkömmlichen Suchmannschaften mit Suchhunden nicht zu verzichten ist. Eine 20 Mann starke Sondiermannschaft bietet nach Meinung der Experten bei einer Lawinengröße bis zu 3000 m² ein Optimum an Überlebenschancen für einen Verschütteten. Deshalb übten 63 Bergrettungsmänner, unter ihnen auch 4 Ausbilder des CSSR-Bergrettungsdienstes (Horska Sluzba), 2 Ärzte der US-Air Force und ein Pilot des Hubschraubertransportgeschwaders 64 im diesjährigen Winterrettungslehrgang auf dem SSV-Stützpunkt Schönblick bei Oberstdorf das Suchen und Bergen sowie den Abtransport Verschütteter mit dem Akia. Rundfunk und Fernsehen sowie Reporter von 19 Tageszeitungen beobachteten als Gäste des DRK-Generalsekretariats mit großem Interesse die Übungen. 41 Bergwachtanwärter zeigten bei der Abschlußprüfung ein überdurchschnittliches Können, sodaß sie als vollwertige Helfer in die Bergwachtgemeinschaft aufgenommen werden konnten. Fotos Gramminger





Foto Dr. Lindl-Schmelz

Das Haus Wittelsbach und das Bayerische Rote Kreuz

Zwei bayerische Königinnen standen einst an der Spitze des Roten Kreuzes in Bayern: Königin Marie, Gemahlin des Königs Maximilian II., von 1869 bis zu ihrem Tode 1889 und anschließend bis zum Ende der Monarchie 1918 Königin Maria Theresia, Gemahlin König Ludwig III.

Beide waren Verehrerinnen des Genfers Henry Dunant, des Gründers des Roten Kreuzes. Ihm zwang sich beim Anblick des Elends auf dem Schlachtfeld von Solferino 1859 die Idee auf, daß etwas für die Betreuung der Verwundeten und Kranken im Kriege durch eine unparteiische Institution geschehen müsse.

Schon vor Ausbruch der Feindseligkeiten des österreichisch-italienischen Krieges — am 4. und 6. Juni 1859 — rief die Königin Marie im neutralen Bayern zur Sammlung von Geld und Verbandmaterialien für Kriegsoffer auf. Dasselbe tat sie im nächsten Krieg, dem gegen Dänemark 1864. Dort walteten bereits die ersten Sanitäter des Roten Kreuzes ihres Amtes. Ebenso 1866.

Am 25. 9. 1866 gab Maries Sohn, König Ludwig II., den Auftrag, einen „Bayerischen Invaliden-Unterstützungsverein“ zu gründen, der sich am 18. 10. 1866 mit einem Gründungskapital von 10000 Gulden Ludwigs konstituierte. Marie selbst hatte bereits im Juli 1866 den bekannten Chirurgen Nussbaum zur Inspektion der Lazarette auf die französischen Schlachtfelder geschickt, der mit zahlreichen Verwundeten nach München zurückkehrte, die unter der Obhut der Königin-Mutter und der von ihr zu Hilfe gerufenen Frauen liebevolle Pflege fanden.

Am 18. 12. 1869 gründete Marie den

„Bayerischen-Frauen-Verein“ als ständige Einrichtung, welcher in der gleichen Zielsetzung arbeiten sollte wie der Invaliden-Unterstützungsverein, der sich am 10. 8. 1869 der „Gesamtorganisation der Deutschen Landeshilfsvereine“ angeschlossen hatte.

So weit die Daten. Aber wer war die Königin Marie?

Sie war die Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, des jüngsten Bruders König Friedrich Wilhelms III. Ihre Mutter war eine Landgräfin von Hessen-Homburg. Somit war sie Cousine ersten Grades des Kaisers Wilhelm I. Marie stand in ihrem 17. Jahr, als sie den bayerischen Kronprinzen Maximilian heiratete, war so schön, daß sie der stolze Schwiegervater für seine Schönheitsgalerie malen ließ.

Max hatte nicht nur durch sein Studium an der Universität Berlin Beziehungen zum preußischen Hof. Seine Tante Elise, eine Stiefschwester Ludwigs I., war mit dem damaligen König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen verheiratet. Zünftige Münchner waren über seine Beziehungen zu diesem Land nicht sonderlich erbaut, besonders als er als König Gelehrte aus dem Norden nach München holte. Sie nannten sie „Nordlichter“. Ludwig I. aber sagte von Marie, daß sie die „bayerischste“ seiner Schwiegertöchter war.

Marie ist am Anfang ihres neuen Lebens in die Baugeschichte Ludwigs I. eingegangen, da ihre Hochzeitsfeierlichkeiten mit der Eröffnung des Festsaalbaues am Hofgarten zusammenfielen. Bei einem Maskenfest erschien sie als Dornröschen und Max als Prinz mit Gefolge.

Das junge Paar hatte für den Rest von Maxens Kronprinzenzeit seinen Wohnsitz im Schloß zu Bamberg, unterbrochen durch Aufenthalte in Nymphenburg und dem von Max erbauten Hohenschwangau. In Nymphenburg brachte die Kronprinzessin am Ludwigstag des Jahres 1845 den künftigen Ludwig II. zur Welt.

Durch die Abdankung König Ludwigs I. im März des Revolutionsjahres 1848 wurde Marie unerwartet bald Königin von Bayern. Das neue Königspaar zog in die Residenz. Dort wurde im April der unglückliche künftige König Otto geboren.

Zur Regierung König Maximilians II. ist hier nur zu sagen, daß die Königin die sozialen und caritativen Bestrebungen ihres Gemahls sich zu eigen gemacht hat. Sie selbst stand ganz auf dem Boden der Wirklichkeit, konnte oder wollte den phantastischen Träumen ihres Sohnes Ludwig nicht folgen. Als der Vater in seinem 53. Jahre starb, war sein Nachfolger erst 18.

Während sich der junge König seiner Mutter mehr und mehr entfremdete, wandte diese ihre Zuneigung dem jüngeren Otto zu. Daß dies auf Gegenseitigkeit beruhte, geht aus dem einzigen noch erhaltenen Brief von ihm an seinen Vater hervor. Er ist vom 20. Oktober 1874 datiert, also kurz vor seiner Internierung in Fürstenried und schildert die Konversion seiner Mutter zum katholischen Glauben. „... Die Mutter war gleich nach dem Übertritt heiter und sah ihr die innere Zufriedenheit und Seelenfrieden ordentlich an. Gott segne sie immerdar! Die Zeremonie in Waltenhofen (bei Hohenschwangau) war recht erhebend! Die Sonne schien so freundlich herein, die Musik war schön ...“.

Die Güte der Königin-Mutter kommt auch in ihren Briefen an meinen Vater Ludwig Ferdinand zum Ausdruck. Er war erst 16 Jahre alt, als sein Vater Adalbert — jüngster Bruder Maximilian's II., — plötzlich starb. Anscheinend hat sie sich um ihn und seine Geschwister besonders liebevoll angenommen. So richtete sie ihnen in ihren eigenen Zimmern im Königsbau der Residenz stimmungsvolle Weihnachtsbescherungen.

Die enge Beziehung blieb auch nach der Verheiratung meines Vaters mit meiner spanischen Mutter. Diese wurde noch verstärkt, als mein Vater Ende 1888 seinen Dr. med. machte. Seine Lehrer von Pettenkofer, Rüdiger, von Veit und Kupffer überbrachten ihm in ihren Talaren in Nymphenburg sein Diplom.

Damit wurde auch die Verbindung meiner Linie zum Bayerischen Roten Kreuz hergestellt. Mein Vater operierte häu-

der Poliklinik an der Pettenkoflerstraße als Bereitschaftsschwester wieder ihres Amtes gewaltet.

Nach dem Zusammenbruch von 1945 ging man daran, das gute alte Bayerische Rote Kreuz wieder aufzubauen. Dabei hat auch mein Sohn Konstantin mitgeholfen. Er studierte damals in Freiburg im Breisgau. Als amerikanischer Journalist getarnt, gelang es ihm nach allerlei abenteuerlichen Zwischenfällen nach München durchzukommen. Er meldete sich im Rathaus. Dort hatte der ehemalige Oberbürgermeister Scharnagl seinen alten Platz vor der Nazizeit wieder bezogen, um einigermaßen Ordnung in das Chaos zu bringen. Vordringlich war eine caritative Organisation. So kam man auf die Wiederbelebung des Roten Kreuzes — fürwahr kein leichtes Beginnen ohne Geld und Personal. Konstantin fiel die Aufgabe zu, eine Verbindung zu den Amerikanern herzustellen, was ihm auch gelang. Eines Tages erschien er bei mir in Hohenschwangau mit dem Auftrag, mich zur Übernahme des Präsidiums des BRK zu überreden — als Sohn eines Arztes und Angehöriger einer nicht durch das Dritte Reich infizierten Familie. Im Hinblick auf die Not stellte ich mich zur

Verfügung. Ein Jahr lang haben Konstantin und ich in der Wagmüllerstraße, zuerst hinter gesprungenen Fensterscheiben, unseres Amtes gewaltet.

Die Not war ungeheuer und kaum eine Möglichkeit, sie zu lindern. Eine der Hauptaufgaben war es, vermisste Angehörige aufzufinden und zusammenzuführen. So entstand der sogenannte „Suchdienst“, der sich allmählich zu einer großen Organisation und selbständigem Aufgabengebiet des BRK ausweitete. Seine Schaffung ist nicht mein Verdienst, aber ich nahm den Vorschlag dazu gerne auf und förderte ihn nach Kräften. Mit Ausnahme der russischen Stellen reagierten die ehemaligen Feindmächte positiv. Ich stand damals besonders mit dem Grafen Folke Bernadotte, einem Angehörigen des schwedischen Königshauses, in Korrespondenz. Er stand in den Diensten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und fiel alsbald einem Attentat zum Opfer. Ich war froh über die kleinsten Erfolge und dankbar, daß auch ich mit meinem Sohn traditionsgemäß im Sinne der Königin Marie beim Bayerischen Roten Kreuz meinen guten Willen zeigen konnte.

Adalbert Prinz von Bayern

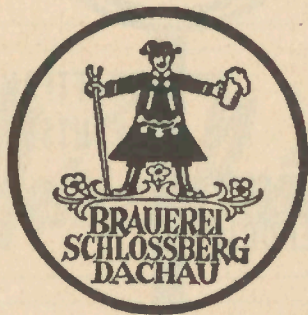
Sich gesund essen mit

Bötsch-Sauerkraut

aus der

Unterpleichfelder Sauerkrautfabrik Wilhelm Bötsch

Telefon 093 67/602



Überall Forster's Fleisch- und Wurstwaren

Willibald Forster

Fleischwarenfabrik

Nürnberg, Äußerer Laufer Platz 6/8, Telefon 53 36 04

Sparen
heißt sich selbst
Sicherheit geben

Auch kleine Einlagen lohnen sich. Zins und Zinseszins vermehren Ihr Geld. Weitere Vergünstigungen durch Prämiensparen und 312-DM-Gesetz.

BAYERISCHE
STAATSBANK

Niederlassungen
in allen größeren Städten
Bayerns und der Pfalz

FÜR DIE HAUSFRAU:

Heimisches Gemüse als Vitamin-C-Spender

Es muß nicht immer Orangensaft sein: auch heimische Gemüsepflanzen und heimisches Obst sind hervorragende Vitamin-C-Spender. Neben den allgemeinen bekannt hohen Gehalten an Vitamin C (Ascorbinsäure) in Citrusfrüchten, Paprika, Sanddorn oder schwarzen Johannisbeeren beliefern uns zahlreiche Früchte und Gemüsepflanzen, die zur allgemeinen Nahrung gehören, reichlich mit diesem wichtigen Wirkstoff. Gleich mit Apfelsinen und Zitronen stehen in der Rangliste Rotkohl, Wirsing, Weißkraut, Kohlrabi und Spinat. Von diesen reichen jeweils 200 g zur Deckung des Tagesbedarfs, der durchschnittlich mit 75 mg für den Erwachsenen anzunehmen ist. Mehr als doppelt so hoch aber liegen in ihrem Vitamin-C-Gehalt Blumenkohl und Rosenkohl. Von Radieschen, Rettich, Tomaten und Sauerkraut sind je 340 g als ausreichend anzusehen, und den gleichen Dienst tut ein Pfund Kartoffeln. Diese Werte gelten allerdings unter dem Vorbehalt der schonenden Behandlung: wenig Kochwasser verwenden, möglichst kurz kochen, zubereitete Speisen nicht stehen lassen und die frischen Produkte nicht lange lagern. lufa

BÜCHERSCHAU:

„Wir lernen Esperanto“

Die Esperantolehrer Wilhelm und Hans Wingen in Köln haben mit ihrem Esperanto-Lehrheft nebst Schlüssel zum Selbstlernen immer mehr Erfolg. Die 7. verbesserte Auflage ist so faßlich, übersichtlich und klar gehalten, daß man damit sogar Kinder im vorschulischen Alter unterrichten kann, was in nordischen Ländern bereits seit Jahren geschieht. Es besteht aus 66% romanischen, 25% germanischen und 9% slawisch/griechischen Wörtern. Für Ärzte — und warum nicht auch für interessierte Sanitätshelfer — ist es darum leicht erlernbar und erleichtert die Verständigung im internationalen Einsatz. Die kommende Olympiade könnte ein besonderer Anreiz sein, sich die Kenntnisse anzueignen. Denn viele Olympiakämpfer sprechen bereits Esperanto. Mit seinen 2000 Grundwörtern, 40 Vor- und Nachsilben und 16 Regeln ist es in einem Jahr erlernbar. In 68 Staaten hat Esperanto Zugang in die Schulen und Hochschulen gefunden. 30 Rundfunksender in aller Welt senden Esperanto. Zu beziehen über: Esperanto-Buchhandlung Pickel, 85 Nürnberg 2, Postfach 2113 od. Esperanto Verlag 625 Limburg/Lahn, Postfach 180. Preis 4,60 DM f. Lehrbuch, 1,— DM f. Schlüssel.

A. R. Sittel

Silbenrätsel

an — bo — chen — del — der — des — gar — ge — gen — groß — haus — di — e — eh — eil — fach — fäl — heim — il — kir — kom — le — le — lei — li — lu — mah — meis — mit — nach — nen — neun — nie — nungs — on — ot — pag — ren — rohr — rü — sch — schu — schwin — si — te — ter — ter — ter — ti — ur — va — wa — zan —

aus den Silben sind 15 Wörter zu bilden. Die 1. und 4. Buchstaben von oben nach unten ergeben einen Jahresbegriff.

1. Bildungsstätte, 2. Stadt am Rhein,
3. Verwandter, 4. Zubringer, 5. Verwalter,
6. Handfahrzeug, 7. Vortäuschung,
8. Stadt im Saargebiet, 9. Fenster schmuck, 10. Gleichgewichtsstörung,
11. Mädchenname, 12. Verkehrszeichen,
13. Tagesabschnitt, 14. Empfangstruppe, 15. Werkzeug.

Auflösung:
 1. Fachschule, 2. Rudesheim, 3. Urgröb-
 wasser, 4. Ellbote, 5. Hausmeister, 6. Lei-
 wagen, 7. Illusion, 8. Neunkirchen,
 9. Gärten, 10. Schwindelfälle,
 11. Ottilie, 12. Mahnungsschilder,
 13. Mitternacht, 14. Ehrenkompanie,
 15. Rohrzanze.
 Lösungswörter: Frühling - Sommer - Herbst und Winter.



RK Werbe- und Vertriebs-Gesellschaft mbH.
 „Gesellschaft des Roten Kreuzes“

8000 München 22,
 Wagnmüllerstraße 14/16



Wir liefern:
 Rotkreuz-Dienstbekleidung
 lt. Vorschrift und Festlegung der Fachausschüsse
 unter anderem:
 Dienstbekleidung mit Wollsiegel
 Einsatzbekleidung für Männer und Frauen
 Sanitäts-Anoraks und Parkas —
 Fachdienst-Abzeichen.
 Dienstkleider — Dienstkostüme — Dienstmäntel.
 Wasserwachtbekleidung und Ausrüstung.
 Jugendrotkreuzbekleidung.
 Wolldecken und Handtücher mit
 Rotkreuz-Einwebung.
 Heim- und Anstaltsbedarf
 Betten — Matratzen — Bettwäsche — Einzieh-
 decken
 elektr. Geräte und RK-Dekorgeschirr.
 Zelte für K-Ausrüstung.
 Rotkreuz-Schriftenmaterial.
 Lieferung nur an Rotkreuz-Dienststellen.



KRAFTFAHRZEUG-
 RECHTSSCHUTZ

FÜR DIENSTSTELLEN
 UND ANGEHÖRIGE

DES DRK

RECHTSSCHUTZ UNION
 VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT
 8 MÜNCHEN 15 · SONNENSTRASSE 33
 DIE VERTRAGSGESELLSCHAFT DES DRK

Eine „Aktie“ die Sie ruhig schlafen läßt

Sie können verlieren — und brauchen darüber nicht in Panik zu geraten. Ein kleines Pech, das jeden einmal treffen kann. Ein wirklicher „Treffer“ ist es, daß wir dieses Unglück für Sie auffangen und Ihnen schnell aus der peinlichen Lage helfen. Für ein Taschengeld! Denn mehr ist es wirklich nicht. Ein Taschengeld für eine gehörige Portion Sicherheit!

Das bietet Ihnen unsere Aktion, unsere „Aktie“ Schlüsselschutz des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie arbeitet für Sie. Sie bringt Ihnen in wenigen Tagen Ihren verlorenen Schlüsselbund zurück. Durch eine glückliche Kombination des natürlichen Mitgefühls für Andere wie des ebenso natürlichen Rechts auf persönliche Anerkennung.

D. h. der Finder Ihres Schlüssels bekommt für das ausgehändigte Fundgut eine Prämie von DM 5,—. Sie ist ihm garantiert. Wer würde diesen „Garantieschein“ nicht gerne einlösen für einen Fund, der für ihn selbst wertlos ist.

Denn selbstverständlich ist der Besitzer nur als Chiffre angegeben. Ein Blick in unsere Kartei aber genügt, um Ihre Anschrift festzustellen und diesen Fund für Sie (als Verlierer) zu einem großen Wert werden zu lassen. Ohne große Umstände. Denn jede Rotkreuz- und Polizeidienststelle nimmt die Schlüssel mit der anhängenden Kette entgegen.

Nicht wahr, es gibt mehr als einen Grund, froh zu sein, sich wieder im Besitz der eigenen Schlüssel zu wissen. Darum sollte es auch keinen Grund geben, der Sie abhalten sollte, noch heute Ihren „Schlüsselschutz“ bei unserer RK-Werbe- und Vertriebs-GmbH, München 22, Wagnmüllerstr. 16, zu beantragen.

Hier gilt, was sonst selten möglich ist:
Sie verlieren und gewinnen!

Franz X. Seitz & Val. Höfling

Vereinigte Buchdruckereien

8 München 80 Vogelweideplatz 11 Sammelruf 4430 24*

Zeitschriften | Geschäftsdrucksachen
Bücher | Prospekte

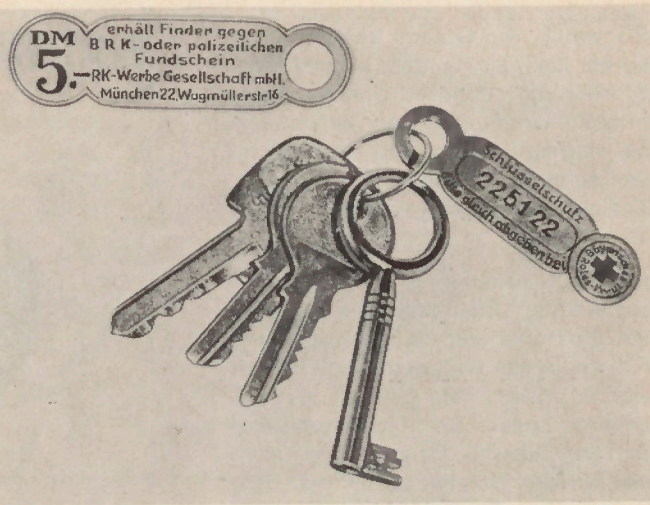


Gustav Brückner

Maschinenfabrik

Coburg-Neuses

Spezialmaschinen für die Glühlampen- u. Elektro-Industrie



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Ich interessiere mich für den „Schlüsselschutz“ des Bayerischen Roten Kreuzes und bestelle hiermit

..... Plaketten zum Jahresbeitrag
von DM 2.50 pro Stck. = DM

Die Bezahlung des Jahresbeitrages erfolgt nach Erhalt der Plakette.

Name:

Wohnort:

Datum: Straße:

IMMER UND ÜBERALL BEWAHRT

SCHÖN WALD
HOTEL
PORZELLAN

IMMER UND ÜBERALL BEWAHRT

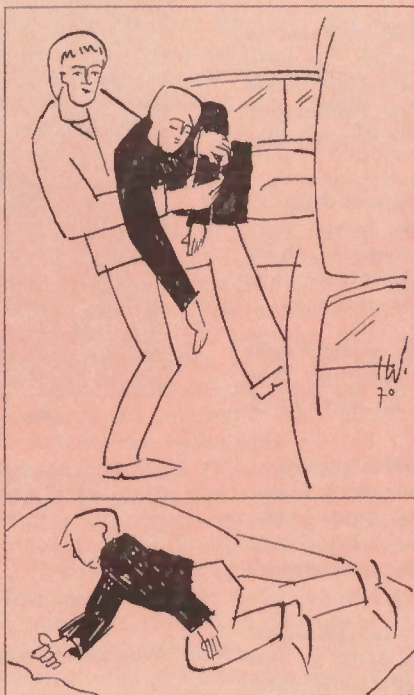
Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.
Titelbild: Lenhard Hillmayer, Sonthofen/München.
Anzeigenverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.
Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

So wenig wir unsern Lesern wünschen, daß sie in den kommenden Wochen mit schweren Unfällen konfrontiert werden, so sehr setzen wir die Hoffnung in sie, daß sie dann in der richtigen Weise helfen können. Aus diesem Grunde rufen wir in Erinnerung:

Als erste Maßnahme soll das **Absichern** der Unfallstelle die Verletzten, die Helfer und die nachfolgenden Fahrzeuge vor weiterem Unglück bewahren. (Das „Wie“ dürfen wir bei unseren Lesern als bekannt voraussetzen.) Rasche Orientierung über die Art der Unfallsituation und den Zustand der Verletzten ist die Voraussetzung für eine gezielte Hilfeleistung am Unfallort.

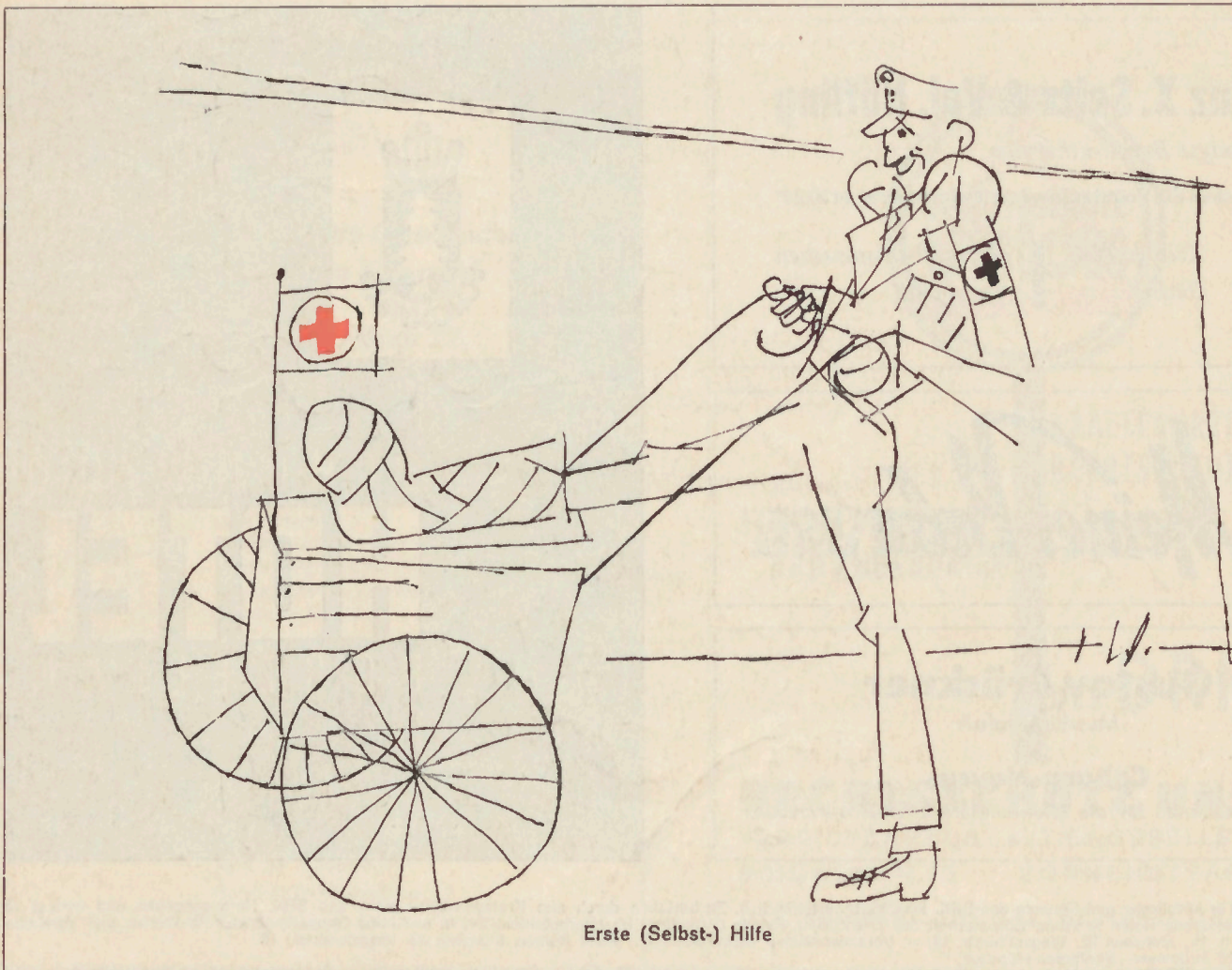
Ein **Bewußtloser** im Fahrzeug mit bedrohlicher Atemstörung durch das Herabsinken des Kopfes etwa befindet sich in Lebensgefahr. Es droht ihm der Tod durch **Ersticken**, er muß sofort geborgen werden. Der Rautek-Griff ermöglicht eine rasche und schonende Bergung auch von Menschen mit Übergewicht und auch dann, wenn man auf Mithilfe verzichten muß: Den Rücken des Ver-

WAS TUN, WENN ...



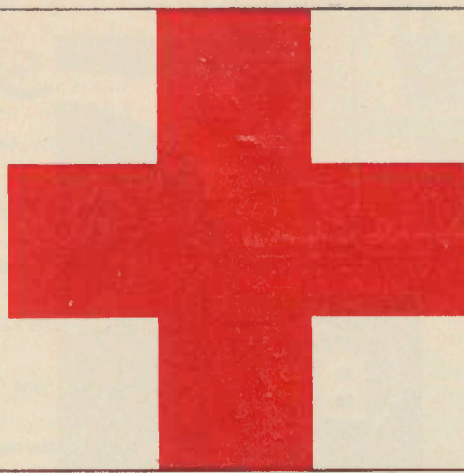
Unseren Textbeitrag entnehmen wir: Erste Hilfe, v. Dr. F. Daeschlein, Bertelsmann-Ratgeber-Verlag, Best.-Nr. 3138.

letzten so auf sich zudrehen, daß man von hinten her mit beiden Armen unter seinen Achselhöhlen hindurchgreifen kann. Mit beiden Händen einen rechtwinklig vor den Körper gelegten Arm des Verletzten umgreifen, selbst in leichte Kniebeuge gehen, sich zurücklehnen und den Körper des zu Bergenden auf die eigenen Oberschenkel legen. So rückwärts gehend den Verletzten aus dem Fahrzeug ziehen, dabei darauf achten, daß die Beine weder eingeklemmt sind, noch hart auf dem Boden aufschlagen. Geborgene sollten sofort auf eine Wolledecke gelegt werden. Die richtige **Lagerung** ist eine Sofortmaßnahme, die jeder Laie beherrschen sollte. Sie allein entscheidet oft über Leben und Tod. Insbesondere bei Bewußtlosen! Die größte Gefahr für ihn ist der Erstickungstod. Erste und entscheidende Hilfe: **Seitenlagerung**, wie unser Bild sie darstellt, der Kopf dabei in den Nacken gelegt, das Gesicht erdwärts gedreht, damit die Atmung wieder frei wird, Erbrochenes usw. abfließen kann. Der Bewußtlose ist vor dem möglichen Erstickungstod bewahrt.



Erste (Selbst-) Hilfe

FÜR
MITGLIEDER
UND
FREUNDE
DES
BAYERISCHEN
ROTEN
KREUZES



Rotkreuz
echo

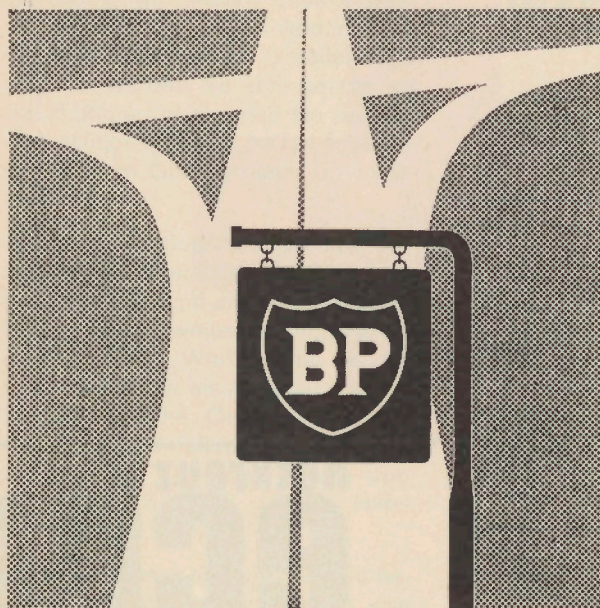
Jahrgang 17 · Nr. 3 · Juli 1970

*50 Jahre
Bergwacht*

*50 Jahre
Schutz der
Natur*

Blick auf die Höfats,
auf der in diesen Wochen
dir Bergwacht wieder
Edelweiß-Posten besetzt,
um dieses Kleinod der Natur
vor frevlerischen Händen
zu schützen.





Stetig wie die
 Straßen, die endlos das Land
 durchziehen, dient dieses Zei-
 chen dem Verkehr. Es bürgt in
 28 Ländern der Welt für die
 hohe Güte der BP-Produkte.
 Bei den Männern der BP sind
 Fahrer und Fahrzeug in guter
 Obhut. * BP BENZIN U. PETRO-
 LEUM AKTIENGESELLSCHAFT

Zum Mauern und Putzen

Rygol-Kalke

aus Painten

Spitzenqualität

Kalkwerk Karl Rygol KG
 Painten / Opf.



ZUNDAPP
 derperfekte Bootsmotor
 5 PS



- Leerlauf, Vor- u. Rückwärtsgang
- Lichtanlage
- Wasserkühlung
- Meerwasserbeständig
- Extrem leise

Werkvertretung, Reparaturen
 Ersatzteillager, Kundendienst

R. Hofbauer

8 München, Zweibrückenstraße 8

ZUNDAPP

Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schülkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 50 und 100 g Granulat.
 Nur in Apotheken!

VERLA-PHARM Arzneimittelfabrik Tutzing
 Apoth. H. J. v. Ehrlich
 früher Reichenberg

1890

ACHTZIG JAHRE

SCHÖNSTES DEUTSCHES NATURTHEATER

1970

LUISENBURG-FESTSPIELE

mit nunmehr modernst

27. Juni - 16. August 1970

gestaltetem Zuschauerraum

Auskunft und Kartenvorverkauf: Städt. Verkehrs- und Kulturamt Wunsiedel, Telefon 3531

ABR, München, Karlsplatz 12, Telefon 552415

20./21. 7.

20.00 Uhr **Sondergastspiel des Tschechoslowakischen Lieder- und Tanz-Ensembles Prag**

Shakespeare :
WAS IHR WOLLT
 mit Johanna Matz, Wien

Nestroy:
DER TALISMAN
 mit Ulli Philipp, München

Sartre:
**DER TEUFEL UND DER
 LIEBE GOTT**
 mit Norbert Kappen, Zürich



DER SOZIALPOLITISCHE KOMMENTAR

Der Mangel an Pflegekräften muß behoben werden

„Seit Jahren besteht in der Bundesrepublik bekanntlich ein empfindlicher Mangel an geeigneten Kräften für pflegerische und erzieherische Arbeit in Krankenhäusern, Heil- und Pflegeanstalten, in Altenheimen, Kinder- und Jugendheimen, sowie in Kindertagesstätten und Kindergärten. Allein in den Krankenhäusern fehlen derzeit rund 30 000 pflegerische Kräfte. Der Bedarf an Pflegepersonal wird in den kommenden Jahren — wie dies bereits in der Sozial- und Frauenenquete vorausgesagt worden ist — noch weiter und zwar erheblich zunehmen.

Die CDU/CSU hat jetzt im Bundestag einen Gesetzentwurf eingebracht, der darauf abzielt, eine beträchtliche, in unserem Volk tatsächlich vorhandene Reserve zur Behebung dieser Personalnotstände zu mobilisieren. Es gibt nämlich einen nicht kleinen Kreis älterer, alleinstehender Frauen ohne Kinder oder mit bereits erwachsenen Kindern, aber auch jüngerer verheirateter Frauen ohne Kinder, die vor der Eheschließung in Pflege- und Erziehungsberufen tätig waren und die bereits auch in der Lage wären, hier in Teilzeitarbeit mitzuhelfen, wenn bestimmte Voraussetzungen ihnen einen solchen Entschluß erleichtern würden.

Um hier einen Anreiz zu geben, sieht der Gesetzentwurf vor, daß diese Kräfte auf Antrag von der Pflichtversicherung in der Renten- und Krankenversicherung befreit werden können, wenn eine entsprechende ausreichende Sicherung auf diesem

Auch als Abgeordneter des Deutschen Bundestages bleibt F. X. Geisenhofer, langjähriger Leiter des Landesnachforschungsdienstes Bayern im BRK-Präsidium den Anliegen des Roten Kreuzes eng verbunden. Er war Mitinitiator des Gesetzentwurfes zur „Förderung sozialer Hilfsdienste“ (Drucksache VII/485), der darauf abzielte, durch Abbau zahlreicher Benachteiligungen steuer- oder versorgungsrechtlicher Art zusätzliche Hilfskräfte für die Krankenanstalten und Pflegeheime, für Kindertagesstätten usw. zu gewinnen. Nachdem dieser Antrag in der vorausgegangenen Legislaturperiode nicht mehr verabschiedet werden konnte, hat die Fraktion der CDU/CSU erneut einen entsprechenden Gesetzentwurf eingebracht. MdB Geisenhofer sandte uns dazu nachstehenden, im DSK Köln veröffentlichten Kommentar, dessen Schlußfolgerung auch wir uns zu eigen machen, zumal das Bayerische Rote Kreuz diesen Entwurf seinerzeit mitangeregt hatte.

Gebiet für sie bereits gegeben ist. Ferner soll ein zusätzlicher Freibetrag gewährt werden, damit die meist geringen Verdienste nicht voll bei sonstigen sozialen Leistungen — z. B. bei den Kriegsofferrenten — angerechnet werden. Im Zusammenhang mit der vom Finanzministerium vorgesehenen Erhöhung des Satzes für die Lohnsteuerpauschalierung würde damit erreicht, daß alle jetzt noch bestehenden Behinderungen wegfielen. Es würde keine Lohnsteuerkarte benötigt und deshalb träte auch keine steuerliche Beeinträchtigung des sonstigen Einkommens oder des Einkommens des Ehemannes ein. Durch den Freibetrag von 100,— DM wird praktisch jede ins Gewicht fallende Schmälerung bestehender Renten- und sonstiger Leistungsansprüche vermieden. Der Zwang zum Wechsel der Krankenkasse und der damit oft verbundene Wechsel des Arztes fiel im Bedarfsfalle weg. Der im Sinne dieses Gesetzes Teilzeitbeschäftigte würde freigehalten von der Stellung von besonderen Anträgen und allen damit verbundenen Belastungen. Die Wohlfahrtsverbände, wie das Rote Kreuz usw., erhoffen sich von diesem Gesetzentwurf eine schnell eintretende positive Wirkung, da sie immer wieder feststellen, daß unter den derzeitigen Bedingungen hilfsbereite Frauen davon abgehalten werden, eine Teilzeitbeschäftigung in Krankenhäusern und Heimen oder Kindergärten anzunehmen. Es ist daher zu wünschen, daß der Bundestag sich bald mit dem Entwurf befaßt und ihn zum Gesetz macht.“

AUS DER ARBEIT DES INTERNATIONALEN ROTEN KREUZES

Botschaft zum Weltrotkreuztag 1970

„Gewalt bleibt immer
anrühlich“

In einer Botschaft zum Welt-Rotkreuztag am 8. Mai 1970, erinnerte der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Marcel A. Naville, die Signatar-Staaten der Genfer Konventionen an die weltweite Bedeutung dieser Abkommen. Naville erklärte: „Die Genfer Konventionen wurden von Staatsregierungen unterzeichnet, aber nur, wenn die Signatar-Staaten die Konventionen auch wirklich anwenden, kann das Rote Kreuz sich auf diese unentbehrlichen Grundlagen stützen.“ Die Verteidigung des einzelnen Menschen und seiner persönlichen Würde sei die Pflicht eines jeden; nichts rechtfertige Mord und Folterung und ein System des Schreckens, sagte Naville. Wörtlich hieß es in der Botschaft des IKRK-Präsidenten: „Schutz gegen den hemmungslosen Krieg ist unsere vornehmste Aufgabe! Es gibt im Grunde keine gerechten Kriege, es gibt nur berechnete Ansprüche. Gewalt bleibt immer anrühlich, welches auch immer die Motivierung sei.“

Der Präsident des Gouverneurates der Liga der Rotkreuzgesellschaften, der Mexikaner Barroso Chavez, rief alle Menschen guten Willens auf, sich der Rotkreuzbewegung anzuschließen, damit das Ziel des Internationalen Roten Kreuzes, den Krieg zu verhüten und den Menschen zu schützen, erreicht werde. Barroso Chavez erklärte in seinem Aufruf zum Welt-Rotkreuztag: „Die Gegensätze zwischen Überfluß und Elend betrüben uns; über die Entwurzelung, die man in gewissen Kreisen der Weltbevölkerung feststellt, sind wir zutiefst besorgt.“



50 Jahre Bergwacht

Immer wieder einmal bleibt die Hilfe aus der Luft die letzte Chance. Gemeinsam mit den Fliegern der Bundeswehr haben die Bergwachtmänner schon manchen Schwerverletzten geborgen, dank des hervorragenden Könnens der Piloten, dank des mutigen Einsatzes der Rettungsmänner.

Solcher Einsatz erfordert immer neue Erprobung, zusätzliches Lernen und Erproben der eigenen Kräfte, aber auch der Ausrüstung, die dem Retter Helfer sein will und sein muß.

Fotos Gramminger, München

Es sind in unserer schnelllebigen Zeit nur wenige Ideen, die sich unverfälscht und nahtlos von Generation zu Generation weiterreichen lassen, — ohne sich von ihrem Ursprungsansatz zu entfernen, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren, — ein immer gleichbleibendes Ziel: Schutz des Menschen, Schutz alles Lebendigen!

Eine solche Idee ist die Idee des Roten Kreuzes. Und darum waren es sicher nicht nur äußere Umstände, daß nach dem ebenso erlösenden wie schrecklichen Ende des letzten Weltkrieges die Männer mit dem Grünen Kreuz im Edelweiß zum Roten Kreuz gestoßen sind, um hier ihre angestammte Aufgabe fortzuführen, eine Aufgabe, die der Gründer der Bayerischen Bergwacht, der Münchner Fritz Berger, im Jahre 1920 mit folgenden Worten umrissen hatte: „die Schönheit und Stille der Berge zu schützen, die Wunder und Wohltaten des Gebirges für alle Menschen zu sichern, die Güter unseres Volkes zu wahren gegen die Rohheit, Unvernunft und Unkultur verwilderter Menschen.“

Als bald folgte dem Hütten- und Naturschutz in den Nachkriegsjahren des 1. Weltkrieges die Hilfe für den im Gebirge verunglückten Menschen. In dieser Eigenschaft, vor allem als unerschrockene und erfahrene Bergretter, haben

die Bergwachtmänner in den vergangenen 50 Jahren lebendige Geschichte geschrieben, sind ihre Rettungsaktionen zu unvergeßlichen Zeugen selbstloser Kameradenhilfe geworden. Die bekanntesten: 1936: eine Rettungsmannschaft der Bergwacht bemüht sich um die Bergung deutscher Alpinisten aus der Eiger-Nordwand. In wochenlanger, schwerster Arbeit wurden mit einer — nach heutigen Maßstäben — bescheidenen Ausrüstung die Kameraden — leider tot — aus der gefährlichen Wand geholt. 1937: Rettung zweier junger begeisterter, aber unerfahrener Bergsteiger aus der verschneiten und vereisten Watzmann-Ostwand. Zum ersten Mal war die Weltöffentlichkeit auf eine kleine, aber verschworene Schar idealistischer und erfahrener Bergretter aufmerksam geworden. Die Anerkennung und Hilfe blieb nicht aus. Man konnte 12 Geländewagen, einen Mannschafts- und einen Sanitätswagen anschaffen. Auch an Nachwuchs mangelte es nicht. Überall in den Bergen ging man an den Bau von Diensthütten, in unzähligen Wochenendarbeitsstunden, die die Männer dafür geopfert haben. Ein verheißungsvoller Aufbau!

Das Jahr 1939 brachte den jähren und schmerzlichsten Einschnitt, den die Bergwacht in ihrer 50jährigen Ge-

schichte erlebt hat: der 2. Weltkrieg rief die jungen Rettungsmänner ins Feld. Viele, allzu viele blieben draußen und sahen ihre geliebten Berge der Heimat nicht mehr. Die aber, die zurückkehrten, machten sich, allen Widerständen zum Trotz, neu ans Werk. Im Bayerischen Roten Kreuz fanden sie eine neue, ihren Zielen entsprechende geistige und organisatorische Basis für die Fortführung ihrer Arbeit: „Schutz des Menschen — Schutz der Natur.“ Wieder wurde die alpinistische Welt auf die Bergwachtmänner aufmerksam: bei internationalen Wettbewerben, mehr noch bei internationalen Rettungsaktionen der Eiger-Nordwand, in der Lallidereg Nordwand, und wieder in der Watzmann-Ostwand. Nicht nur die Männer, auch ihre neue, selbstentwickelte technische Ausrüstung, ihre Funkgeräte und anderes mehr hatten sich hervorragend bewährt. Heute ist die Bergwacht wohl eine der bedeutendsten Mitgliedsorganisationen der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen, immer wieder eingeladen, immer wieder besucht von ausländischen Bergrettungsverbänden. Die Männer, die wenig ans Feiern denken, — an ihren 50. Geburtstag verdienen sie, einmal gebührend genannt und gerühmt zu werden.

Dr. Josef Rohrer



ie aus de
n mit de
die Be
chwer
ragend
tigen E

neue E
roben d
usrüstun
sein mu
Münche



Veltkrie
ins Feld
Ben un
r Heim
kehrte
den zu
erische
ue, ihre
und
For
es Me
Wied
auf d
: bei
ehr no
tionen
alidene
r Wate
Männe
lte tech
räte u
rragere
cht wo
edsorg
n Kom
sen, in
r wiede
Bergre
die
an ihre
einm
ühmt
f Roh



**Mit
LERAG
bauen und
gestalten**

LERAG - Bausteine
für den modernen Hausbau
LERAG - Gartenplatten und
Einfassungssteine
für die moderne Garten-
gestaltung
Wir beraten Sie gern und
bedienen Sie gut.

LERAG

8400 Regensburg 2, Postfach 200
Telefon 5 40 07



Wenn eine Fahne,
dann aus Coburg

**COBURGER
FAHNENFABRIK**

863 COBURG
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT
DER ROT-KREUZ-FAHNEN
FÜR ORTS- UND
KREISVERBÄNDE DES BRK
ABZEICHEN ALLER ART

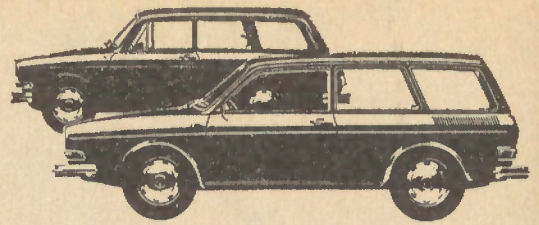


Brauerei Hagemeyer Schweinfurt



wirtschaftlich
zuverlässig

wertbeständig
komfortabel



München 80, Schleibingerstr., Tel. 4 59 51

Bosch im Auto
Bosch im Betrieb
Bosch im Haushalt

Verkauf und Kundendienst

KARL SCHMITZ KG

Bosch-Dienst

Rosenheim, Sonnenstraße 3 Telefon 3477

HÄUSLER



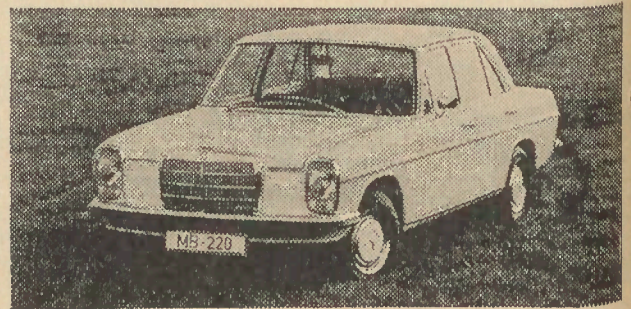
**Münchens größter
OPEL-HÄNDLER**

Georg Dietl

Präzisionsmechanische Massenartikel und Zubehör

GAUTING BEI MÜNCHEN

Fernsprecher 862598



Sechs Modelle von 200 bis 250 der neuen Mercedes-Benz Generation.

Sechs Modelle: 200 D/55 PS, 220 D/60 PS,
200/95 PS, 220/105 PS, 230/120 PS, 250/
130 PS.

Sechs Wagen, die Ihnen zeigen, was das
wirklich heißt: sicheres Bremsen. Oder:
Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung.

Ohne Probefahrt kann man nicht mit-
reden. Rufen Sie uns an.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen

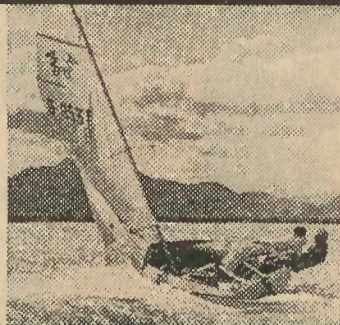


DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

NIEDERLASSUNG MÜNCHEN

Arnulfstraße 61, Ruf 51361

**Wir
wünschen
Ihnen
einen
schönen
Urlaub**



Ihre Urlaubsreise soll in jeder Beziehung ein
Erfolg werden. Dazu können wir beitragen. Von
uns erhalten Sie ausländische Münzen und
Banknoten, Reiseschecks und zu Ihrem
Scheckheft die international gültige Schockkarte.
Wir kümmern uns um Ihre laufenden
Zahlungen. Auftrag genügt. Selbstverständlich
verwahren wir auch Ihre Wertsachen in unserem
Tresor - den Wellensittich nimmt vielleicht der
Nachbar. Gute Reise!



**wenn's um
Geld geht-
SPARKASSE**

In Memoriam Hans Ritter von Lex

„Ich habe es als ein großes Glück empfunden, mit diesem außergewöhnlichen Menschen während einigen Jahren befreundet zu sein.“ So schrieb Dr. Ambrosius von Albertini, der frühere Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes zum Tode des langjährigen DRK-Präsidenten, Staatssekretär a. D. Hans Ritter von Lex. Prof. Dr. Hans Haug, der amtierende Schweizer Rotkreuzpräsident bestätigte: „Er war ein Mann von edelster und lauterster Gesinnung, der sich seinem Amte als Präsident des Deutschen Roten Kreuzes unter Hingabe aller Kräfte widmete.“ „Er war eine der bedeutendsten Erscheinungen unter dem Korps der Bonner Staatssekretäre. Daß er sogleich nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst zum Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes gewählt wurde, war nur ein weiteres Indiz für die Stärke und Integrität dieses Mannes“, bescheinigte die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ dem verstorbenen Ehrenpräsidenten, der 6 Jahre lang, von 1961 bis 1967 in einer Zeit bedeutender Entscheidungen dem Deutschen Roten Kreuz vorstand.

Groß war die Zahl der Trauergäste, die am 2. März 1970 dem verstorbenen DRK-Ehrenpräsidenten auf dem Münchner Waldfriedhof das letzte Geleit gab. Die hochbetagten Kameraden des Infanterieregimentes, an deren Spitze der junge Oberleutnant in der Sommeschlacht sich ausgezeichnet hatte und dafür mit dem Bayerischen Max-Joseph-Orden dekoriert wurde, hohe Vertreter der Bundes- und Landesbehörden, des Bundes- und Landtages, der stellvertretende Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Dr. Bachmann, die Präsidenten der Rotkreuzlandesverbände der Bundesrepublik, Vertreter der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes, Rotkreuzfrauen und -Männer standen in gleicher Weise erschüttert vor der Totenbahre, um Abschied zu nehmen von einem Mann, dem der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Staatssekretär a. D. Walter Bargatzky, bestätigte: „Wir haben ihn geliebt.“

Das war es wohl auch, das diesen Präsidenten in besonderer Weise auszeichnete, — nicht nur, daß er hochgeachtet und geehrt, sondern daß er von hoch und niedrig gleichermaßen geschätzt und geliebt wurde, — ob seiner menschlichen Wärme, seiner Bescheidenheit, seiner Gerechtigkeit. Er konnte es nicht dulden, daß jemand Unrecht geschah. Wie sollte es da für ihn nicht noch einmal die Erfüllung seines unter großen Opfern gereiften Lebens bedeuten, diesem Unrecht nicht nur im kleinen Umkreis, sondern auf höchster Ebene zu wehren. So hat er auf den internationalen Rotkreuzkonferenzen immer wieder seine mahnende Stimme erhoben und für Recht und Gerechtigkeit, für Frieden und Freiheit plädiert.

J. R.



Staatssekretär a. D. Hans Ritter von Lex, DRK-Präsident von 1961—1967, verstarb am 26. Februar 1970 im Alter von 76 Jahren in einem Münchner Krankenhaus. Sein Tod, ob der jahrelangen schweren Behinderung von nahestehenden Freunden lange befürchtet, löste überall große Trauer aus.

DRK-Präsident, Staatssekretär a. D. Walter Bargatzky, würdigte in der Aussegnungshalle des Münchner Waldfriedhofs die unvergeßlichen Verdienste des Verstorbenen und übermittelte den trauernden Angehörigen das Beileid des gesamten Roten Kreuzes.

Unter den Trauergästen sah man u. a. (von li. n. re.): Regierungspräsident Dr. Deinlein; Staatsminister a. D. Dr. Hundhammer; den Vorsitzenden des DRK-Präsidialrates, Dr. Brandenburg, Pforzheim, sowie den stellv. Präsidenten des IKRK, Dr. Hans Bachmann, Genf. Fotos Rohrer

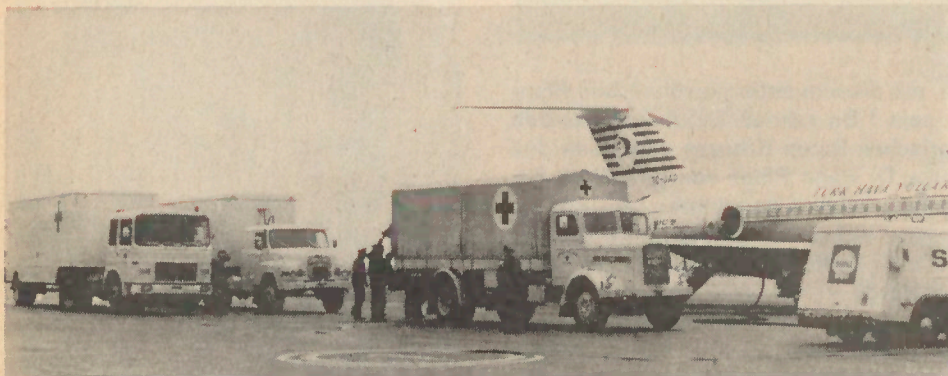


Die Zeitung
mit Herz

Münchner Merkur

Die Zeitung
für Sie

Rasche Hilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei



Unmittelbar nach Bekanntwerden der schweren Erdbebenkatastrophe in der Türkei leitete das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche Hilfsaktionen ein. So entsandte das DRK insgesamt 7 Trinkwasseraufbereitungsanlagen mit den notwendigen Bedienungsmannschaften in das Katastrophengebiet. Allein bis Mitte April waren etwa 3 Millionen DM auf das Spendenkonto des DRK eingezahlt worden, mit denen hochwertige Medikamente, Lebensmittel und Bekleidung beschafft und in das Katastrophengebiet geflogen werden konnten. Das Bayerische Rote Kreuz ergänzte die Hilfsaktionen des DRK durch den zusätzlichen Versand von Wolldecken und Bekleidung im Gesamtwert von rd. 90 000,- DM. Die Türkische Luftfahrtgesellschaft hatte dankenswerterweise den kostenlosen Transport der Hilfsgüter in das Katastrophengebiet übernommen.

Mit großen Sattelschleppern wurden die Hilfsgüter aus dem BRK-Hauptlager Ebenhausen zum Flughafen Riem gefahren, wo BRK-Vizepräsidentin Leonore v. Tucher die Sendung dem türkischen Konsul Dr. Ihsan Aksoy und dem Leiter der Turc Air Lines übergab.

Unter den Hilfsgütern befanden sich hochwertige Medikamente und Desinfektionsmittel im Werte von über 200 000 DM.

Fotos Rohrer



Elektrizität

ist der Motor des Fortschritts.

Strom macht uns das Leben bequemer und bereitet auch viel Freude. So z. B. durch die Festbeleuchtung historischer Bauten.

Die prachtvolle Fassade der Spitalkirche am unteren Markt in Bayreuth erstrahlt im Licht der Scheinwerfer und fasziniert Besucher aus nah und fern.

Die Kirche wurde 1748/50 nach Plänen von Joseph Saint-Pierre errichtet. Dem Marktplatz zugewandt ist die reich gegliederte Fassade mit ionischen Pilastern und dem Mittelrisalit. In dem Dreiecksgiebel das Auge Gottes inmitten einer Strahlenglorie, von allegorischen Figuren und Putten umgeben.

Im Innern der Kirche ist der Kanzelaltar, ein Charakteristikum der Markgrafenkirchen im Bayreuther Land, besonders sehenswert. Die Emporebrüstung schmücken 30 Bilder nach Dürers Kleiner Passion.

Der Neptunbrunnen gegenüber der Kirche wurde 1755 von Gabriel Rantz geschaffen. Im Kontrast zu diesen Sehenswürdigkeiten steht die elektrisch gesteuerte Ampelanlage an der B 85 und dokumentiert unser modernes Zeitalter.

Elektrizität

ist die moderne, unerschöpfliche und vielseitige Energie unserer Zeit.

Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG Bayreuth

Richtfest im Rehabilitationszentrum Schwaig bei Nürnberg

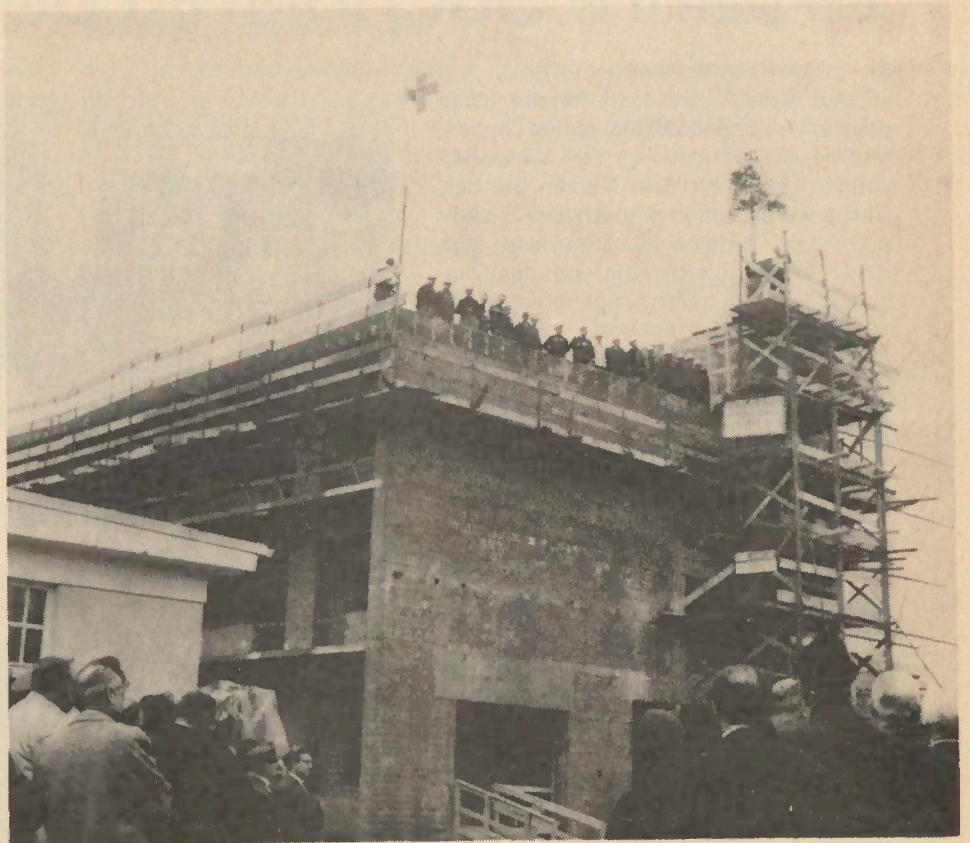


Foto Rohrer

Zum ersten Mal seit Jahren werden in diesem Sommer keine körperbehinderten Kinder nach Schwaig bei Nürnberg fahren können. Nicht als ob man sie etwa abgeschoben oder gar abgeschrieben hätte. Im Gegenteil: Die Vorstandschaft des Kreisverbandes Nürnberg beschloß im vergangenen Jahr, diese Kinder das ganze Jahr über zu sich zu holen, d. h. ein Rehabilitationszentrum für körperbehinderte Kinder zu schaffen und ihnen ganzjährig jene Hilfe zukommen zu lassen, die ihnen wegen ihrer schweren Behinderung das Elternhaus selten zu geben vermag. Die ehemalige Rotkreuzklinik wird durch einen Neubau erweitert, der Küche, Speisesaal, Bäder, Gymnastikräume usw. aufnehmen und zugleich 42 weiteren Kindern Platz bieten soll, so daß im Endausbau 65 Kinder dauernde Aufnahme finden können. Die Baukosten, auf rd. 1,9 Millionen DM errechnet, werden dem Kreisverband Nürnberg-Stadt noch manche Sorgen bereiten, doch haben das Deutsche Hilfswerk, das Bayer. Staatsministerium des Innern, die Stadt und der Landkreis Nürnberg entsprechende Mittel beigesteuert. Über eine halbe Million will der Kreisverband aus Mitgliedsbeiträgen, Sammelerlösen und einer großen Tombola aufbringen.

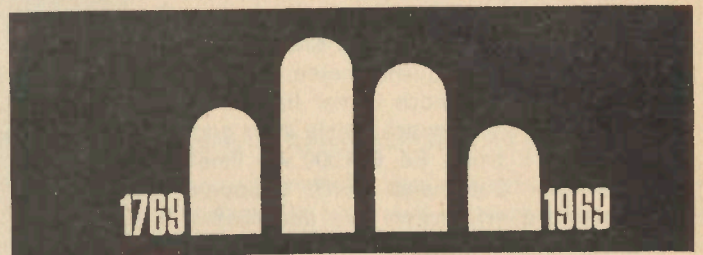


KRAFTFAHRZEUG-
RECHTSSCHUTZ

FÜR DIENSTSTELLEN
UND ANGEHÖRIGE

DES DRK

RECHTSSCHUTZ UNION
VERSICHERUNGS - AKTIENGESELLSCHAFT
8 MÜNCHEN 15 · SONNENSTRASSE 33
DIE VERTRAGSGESELLSCHAFT DES DRK



200 JAHRE PFANDBRIEF

In den vergangenen
20 Jahren kauften Hypo-
Kunden für mehr als
3 Milliarden DM
hochverzinsliche

HYPO-PFANDBRIEFE



BAYERISCHE HYPOTHEKEN- U. WECHSEL-BANK

Hauptsitz München - über 360 Niederlassungen im südd.
Raum - 14 Zweigbüros der Hypotheken-Abteilung im Bundes-
gebiet einschl. West-Berlin.

25 Jahre Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes

„Diese Arbeit kann und konnte nicht geschehen, ohne daß Sie, meine Damen und Herren, nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen bei der Sache waren, um in menschliche Einzelschicksale hineinzuleuchten und auf diese Weise gleichzeitig auf das Zueinander und Zusammengehören unserer Gesellschaft zu weisen, — indem Sie dem Zerstreuten und Zerstörenden, dem Diabolischen und Teuflischen das Zusammenfinden und Zusammenbinden entgegengesetzt haben —, und so letztlich einen Dienst am gesamten Volk, einen Dienst für Gerechtigkeit und Freiheit leisteten.“

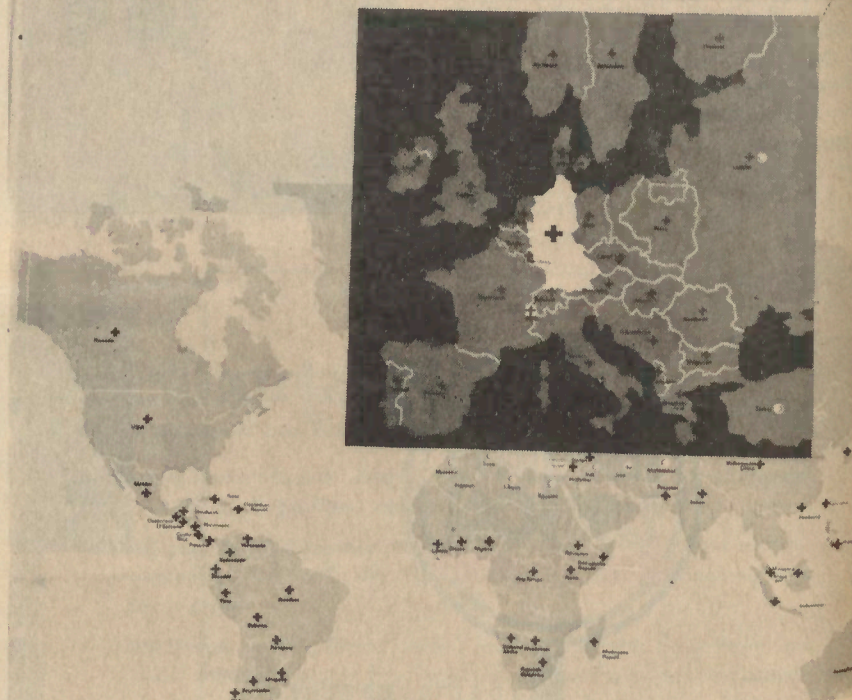
Mit diesen Worten stattete Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel im Rahmen eines Festaktes am 14. Juni 1970 im Senatssaal des Maximilianeums rd. 250 amtierenden und ehemaligen Mitarbeitern des DRK-Suchdienstes den Dank der Öffentlichkeit ab, die, wenn auch nicht immer lautstark, gerade diese Arbeit des Roten Kreuzes zu schätzen wisse.

Eine Arbeit, von der man glauben sollte, daß sie längst zu Ende geführt sei. Aber, so berichtete der stellv. Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes und Leiter des DRK-Suchdienstes, Dr. Kurt Wagner, Bonn, noch immer harren 1,2 Millionen Soldatenschicksale ihrer endgültigen Klärung. Rd. 614 000 von ihnen hofft der Suchdienst durch Gruppengutachten erforschen und abschließen zu können. Ausgehend vom Schicksal einer ganzen Gruppe, die am gleichen Ort, zum gleichen Zeitpunkt und unter gleichen Bedingungen etwa einen feindlichen Angriff erlebte oder in Gefangenschaft geriet, hofft man, das dieser Gruppe integrierte Einzelschicksal klären zu können. Umfangreiches Karten- und Dokumentationsmaterial, das erst in neuerer Zeit zugänglich wurde, bilden eine wertvolle Hilfe. Freilich werden es zumeist — nach 25 Jahren — schmerzliche Totmeldungen sein, — aber selbst diese bittere Nachricht bedeutet für viele Angehörige eine Erlösung von jahrelangem, bohrendem Fragen, von einer lähmenden Ungewißheit.

Aber nicht nur nach Soldatenschicksalen forschen die Suchdienstmitarbeiter. Sie versuchen, das Schicksal von in Zivilgefangenschaft verschollenen Personen aufzuhellen. Und noch immer bemüht sich der Suchdienst um die Klärung von



VERBINDUNGEN DES DRK-SUCHDIENSTES MIT DEN ROTKREUZGESELLSCHAFTEN IN DER WELT



700 Kinderschicksalen —, Kinder, die ihren Namen nicht kennen —, Kinder, die in den Wirren des Krieges und der Ausweisung verloren gingen.

Über 520 000 Personen konnten dank der Bemühungen des Suchdienstes, der sich dabei auf die loyale Mitarbeit der beteiligten Rotkreuzgesellschaften stützen kann, aus Ost- und Südosteuropa zu ihren in der Bundesrepublik lebenden Angehörigen ausreisen. Ebenso viele warten noch auf die Erfüllung ihrer Ausreisewünsche. Allein rd. 55 000 sind nach Bayern wollen. Auch um sie bemüht sich der Suchdienst, bemühen sich die Mitarbeiter unserer Kreisverbände. Eine Freude auch für sie, wenn es ihnen immer wieder gelingt, getrennte Familien unter einem Dach zusammenzuführen, Familien, die der unselige Krieg vor 20, 25 Jahren auseinandergerissen hatte. Dieser Dienst, der hier geleistet wird, ist nicht nur eine Hilfe, eine unschätzbare Hilfe für die nächsten Angehörigen, er ist in Wahrheit ebenso sehr ein Dienst im Geiste der Versöhnung und Verständigung unter den Völkern.

Zu unseren Bildern:
 oben: Tausende und abertausende Heimkehrer, Witwen, Vertriebene standen bei den Rotkreuzauskunftsstellen Schlange, um etwas über das Schicksal ihrer engsten Angehörigen zu erfahren.

Mitte: Als loyale Partner, die alle und ausschließlich das Gebot der Menschlichkeit anerkennen, erwiesen sich die Rotkreuzgesellschaften der Länder in Ost und West, in Nord und Süd. Unsere Karte verdeutlicht die engen Beziehungen zwischen diesen Rotkreuzgesellschaften und dem DRK-Suchdienst.

unten: Heute, 25 Jahre nach dem Krieg, sind es die jungen Menschen, wie hier die Schülerinnen der Münchner Schwesternschule, die nach dem Schicksal der Väter, eines Verwandten fragen und Einblick in eine der erschütterndsten Dokumentationszentren unserer Zeitgeschichte nehmen. Über 37 Millionen Karteikarten berichten von Millionen Einzelschicksalen.

Fotos BRK-Archiv, Dr. Rohrer, München

Bilanz der guten Werke

Bilanz der wachsenden Sorgen

Anläßlich der Landeskomiteesitzung des Bayerischen Roten Kreuzes am Samstag, den 18. April 1970, gab Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel als Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes einen eindrucksvollen Leistungsbericht über die Arbeit des vergangenen Jahres. Aus diesem Bericht seien hier nur wenige Zahlen herausgegriffen.

Bergwacht leistete über 10 000mal Erste Hilfe

Bei über 2 000 Bergunfällen und rd. 8 000 Skiunfällen leisteten die rd. 4 250 ehrenamtlichen Bergwachtkameraden schnelle und fachgerechte Hilfe. Rd. 3 000 verletzte Bergsteiger und Wintersportler mußten in schwierigen Bergungen und Abtransporten sicher zu Tal gebracht werden. 141mal gingen die Bergwachtler auf Vermißtensuche, 54 Tote bargen sie aus gefährlichen Wänden und tiefen Schluchten. Bei über 3 300 Naturschutzstreifen mußten über 1 700 Beanstandungen ausgesprochen werden. Die Bergwacht ist heute in Bayern über 370 Hilfs- und Meldestellen erreichbar.

Wasserwacht verfügt über 14 000 Rettungsschwimmer

Über 14 000 Rettungsschwimmer, darunter 1 800 Lehrscheininhaber, stehen im Dienst der Wasserwacht, um an 660 Rettungsstationen in ganz Bayern für die Sicherheit der Badegäste zu sorgen. Zu den rd. 600 Rettungen vom Tode des Ertrinkens und 81 erfolgreichen Wiederbelebungen kamen rd. 50 000 Erste Hilfe-Leistungen zu Wasser und zu Lande. Die Männer und Frauen, Burschen und Mädchen der Wasserwacht standen allein 1969 rd. 585 000 Stunden Wache an bayerischen Seen und Badeplätzen.

Sozialarbeit nimmt immer mehr Raum ein

Das Bayerische Rote Kreuz hat im vergangenen Jahr für die Altenerholung 500 000 DM, für die Kindererholung 1 Million DM, für die Müttererholung 300 000 DM ausgegeben. Für sonstige Betreuungsmaßnahmen (Einzelhilfen, Betreuungsmaßnahmen für Deutsche in ost- und südosteuropäische Länder) wurden 2,1 Millionen DM aufgewandt.

Erste-Hilfe-Ausbildung in den Schulen — Bestandteil des Unterrichts

Für Schulabgänger sowie Mittel- und Oberschüler veranstaltete das Bayerische Rote Kreuz 1969 an rd. 800 Schulen Erste-Hilfe-Kurse und vermittelte dabei über 20 000 Schülern das Wissen um die richtige Hilfe bei Haus- und Verkehrsunfällen.

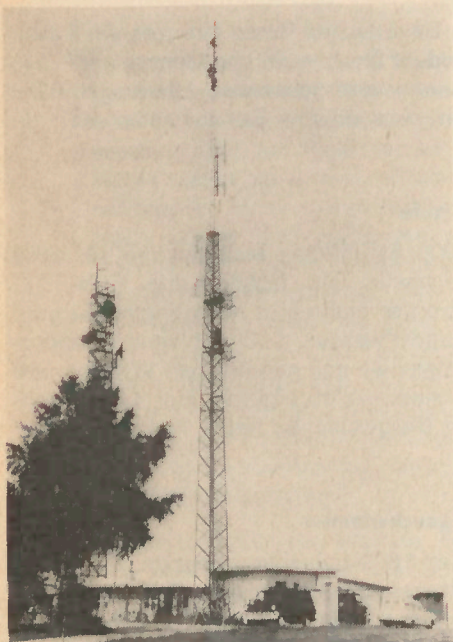
Jugendrotkreuz auch in der Sozialarbeit aktiv

In vielen Kreisverbänden entfaltet das Jugendrotkreuz im Bereich der Altenhilfe entweder selbständig oder in Zusammenarbeit mit den Erwachsenen-Gemeinschaften eine reiche Aktivität. Die Begegnung von jung und alt bei diesem Programm des Jugendrotkreuzes ist in mehrfacher Hinsicht für die Erfahrung des jungen Menschen von Bedeutung. Sie bietet einmal die Möglichkeit, die Vorurteile, die auf beiden Seiten oft vorhanden sind, in der helfenden Begegnung und im Gespräch abzubauen. Damit werden auch gesellschaftliche Konfliktstoffe, die sich aus der Reibung der verschiedenen Generationen sehr oft ergeben, vermindert. Die Jahresstatistik 1969 zeigt, daß sich im gesamten Landesverband das Jugendrotkreuz in 69 Kreisverbänden bei 554 Veranstaltungen verschiedenster Art selbständig oder zusammen mit den Erwachsenen-Gemeinschaften beteiligt hat.

Defizit im Krankentransport und Unfallrettungsdienst wächst von Jahr zu Jahr

Sorgen bereitet dem Bayerischen Roten Kreuz die Entwicklung im Krankentransport und Unfallrettungsdienst. Hier öffnet sich die Schere zwischen Aufwand und Ertrag von Jahr zu Jahr zu ungunsten des BRK. Von einem Defizit von 900 000 DM im Jahre 1960 ist der Verlust im Jahre 1969 auf rd. 1,8 Millionen DM angewachsen, bedingt durch die bessere Ausstattung der Fahrzeuge, den erhöhten Einsatz von Berufspersonal und die steigenden Verletzten- und Transportziffern.

Das Rote Kreuz will hoch hinaus



In Eschers, Lkr. Marktoberrdorf, steht der Sendemast der Lechwerke, den das BRK für seine Relaisstation mitbenützen darf, über die 5 Kreisverbände ihren Funkverkehr abwickeln.

10 junge Mädchen wurden Rotkreuzschwestern

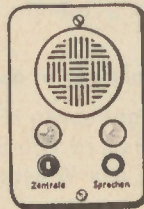


Höhepunkt des alljährlichen Schwesternfestes ist auch im Mutterhaus Nürnberg die feierliche Aufnahme junger Mädchen in die Schwesterngemeinschaft. Unser Bild zeigt die frisch examinierten Schwestern mit Oberin Gerda Mühlens. Für 40 Jahre Schwesterndienst, viele davon im Blindenheim Nürnberg, wurde OS Martha Marie Zitt mit dem DRK-Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Foto Rohrer

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System **OPTakust®** Bitte Prospekt anfordern

Zettler



Lichtruf

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 26 01 81 · Telex 523441

Über Ihre nächste Matratze
wollen Sie doch sicher alles wissen.
Gut. Metzeler sagt Ihnen alles.



Besonderheiten, die Sie nur bei Metzeler-Schaum-Matratzen finden werden:

Eine davon heißt:

„GS 2000“

Sie besteht aus einer

- weichen Decklage
- abfedernden Zwischenlage
- tragenden Vollschaumkern

Noch eine Besonderheit, die wir als erste unseren Kunden bieten konnten:

einen schaumgerechten Bezugstoff aus 100 % elastischem Wirkstoff.

Das bringt die Punkt-Elastizität

und die Anfangsweichheit des Schaumstoffes erst so richtig zur Geltung.

Europas größter
Schaumstoff-
Hersteller.



METZELER

METZELER SCHAUUM GMBH

Gutschein 894 MEMMINGEN, POSTFACH

Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Bro-

schüre, die Sie interessieren dürfte. Sie heißt:

Die wichtigsten 25 Jahre Ihres Lebens

Name

Anschrift

DRK schickte zehn Krankenwagen nach Nigeria

Das Deutsche Rote Kreuz setzte seine Hilfsaktion für Nigeria fort. An Bord des Motorschiffes „Mailand“ gingen zehn VW-Krankenwagen auf dem Seeweg nach Lagos. Es handelt sich um eine Spende des Deutschen Roten Kreuzes zugunsten der Nigerianischen Rotkreuzgesellschaft. Die zehn Spezialfahrzeuge, die einen Wert von insgesamt 190 000 DM haben, wurden aus dem Erlös der DRK-Spendenaktion für Nigeria/Biafra finanziert.

In den vergangenen Monaten hatte das DRK neben zahlreichen Sachspenden Barmittel in Höhe von 1 Million DM zugunsten der nigerianischen Bevölkerung gestiftet. Das Geld wurde der Liga der Rotkreuzgesellschaften, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz bzw. dem Nigerianischen Roten Kreuz zur Weiterverwendung übergeben.

Unter anderem wurden etwa 30 000 Wolldecken im Werte von rund 350 000 DM, 300 t Reis im Werte von 165 000 DM, Kraftfahrzeugsatzteile für 150 000 DM, optische Geräte für mehr als 60 000 DM und proteinhaltige Nahrungsmittel nach Nigeria geschafft.

Tag der dienenden Berufe - Ministerpräsident Goppel empfing Krankenschwestern, Pfleger...



Im Antiquarium der Residenz empfing Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel 300 Angehörige der dienenden Berufe — Krankenschwestern, Pfleger, Kindergärtnerinnen, Fürsorger, Angehörige der Sanitätskolonnen und Bereitschaften aus ganz Bayern —, um ihnen, die sie selten im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen, den Dank der Staatsregierung für ihren aufopfernden Dienst auszusprechen. Foto Rohrer

HEILPRAKTIKER- FACHAUSBILDUNG

Eine Chance für jeden, der diesen erfüllenden und krisenfesten Beruf ergreifen möchte, denn wir bieten Ihnen

ohne Berufsunterbrechung und Verdienstausschlag

die Möglichkeit des

HEIM-KOMBI-STUDIUMS

Das bedeutet:

1. Sie lernen zu Hause in Ihrer Freizeit.
2. Ergänzend dazu werden praktische Wochenendseminare unter Leitung erfahrener Heilpraktiker überall in der BRD abgehalten.
3. Wir führen Sie zur Praxisreife und amtsärztlichen Prüfung und Zulassung.
4. Sofort Kontakt mit Kollegen und enge Zusammenarbeit mit dem Berufsverband.



Heilpraktiker-Seminarfachschule
305 Wunstorf, Postfach 261, Abt. R. E.

Supraplast
Phenol-Harze
Kresol-Harze
Harnstoff-Harze
Melamin-Harze
fest und in Lösungen

Supraplast
Phenolharz-Pressmassen
Harnstoffharz-Pressmassen
Melaminharz-Pressmassen
Polyester-Pressmassen
mit verschiedenen Füllstoffen

Supraplast
Strangpress-
Erzeugnisse
aus härtbaren Pressmassen

Supraplast
Dekorpapiere
Overlaypapiere
melaminharzgetränkt
bis zur Breite von 200 cm
zur Oberflächenvergütung
von Holzspan- und
Holzfaserplatten

SÜD-WEST-CHEMIE
GMBH
NEU-ULM/DONAU

Mehr Hygiene
durch Einbau
in die Wand



Mehr Schönheit durch
eine vollkommen neue Form
machen dieses Modell
zum besten Krankenhaus-
Waschtisch von Gienger



Wilhelm Gienger GmbH.
Die moderne Großhandlung
für Bad, Küche und Anstaltsbedarf
8 München 45
Euro-Industriepark Block B6
822 Traunstein
Äußere Rosenheimer Straße 48

TAXIS PILS



-die hohe Schule
Pils zu trinken.

SÜDZUCKER

Gustav Brückner

Maschinenfabrik

Coburg-Neuses

Spezialmaschinen für die Glühlampen- u. Elektro-Industrie

**Ölhydraulische Steuerungs- und
Regelungstechnik**

HK-Sonderguß

Sphäroguß

Kokillen-Sphäroguß

G. L. REXROTH GmbH.

Lohr am Main



SPATEN DIÄT-PILS

das „schlanke“ Bier, nährwertarm
für die gute Figur... auch für Diabetiker

SPATEN MÜNCHEN

in Diät-Pils G.m.b.H.



Echt Kulmbacher

die große
internationale
Stoff-Marke
für Regen- und
Sportbekleidung.

Achten Sie bei Ihrem Kauf auf dieses Zeichen!



Jersey
mit der Krone

KIO-JERSEY GMBH
Selbitz/Ofr.

Beinverkürzung

Ist im normalen Ladenhalbschuh bis 10 cm auszugleichen möglich. — **Neu!** Nähere Auskunft vom Erfinder und Alleinhersteller für In- und Ausland. Fordern Sie sofort kostenl. Prospekt. H. Albin, 439 Gladbeck, Erlenstr. 177

Franz X. **Seitz**
&
Val. **Höfling**

Vereinigte
Buchdruckereien

8 München 80
Vogelweideplatz 11
Sammelruf *44 30 24

Zeitschriften
Bücher
Prospekte
Zweifarbiger Druck
von Großauflagen

Sonderangebot

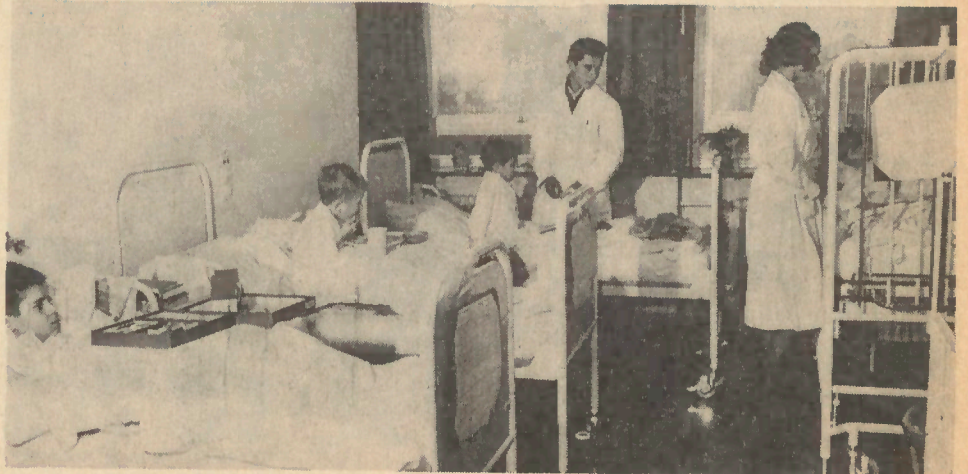


313 verschiedene
darunter auch die ab-
gebildete Briefmarke
nur **DM 1,50**

Dazu eine Auswahl schön-
er Motiv-Marken zur
unverbindlichen Ansicht

MARKEN PAUL Abt. 74 8228 FREILASSING

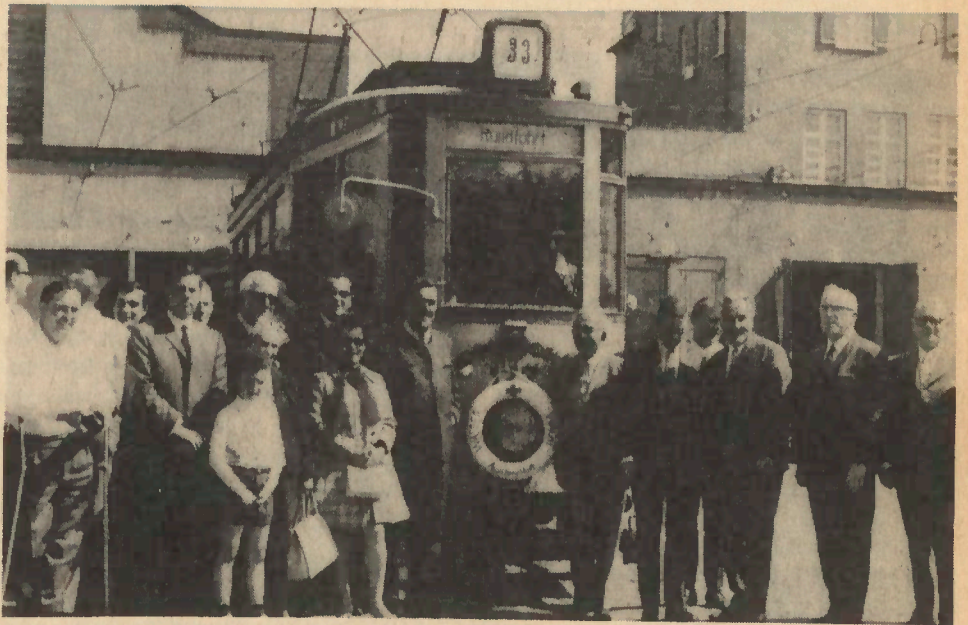
Junge Menschen ohne Pathos, aber Sinn für das Gute



„277 Jugendrotkreuzmitglieder in 26 Kreisverbänden leisteten an 664 Sonntagen Dienst im Krankenhaus.“ Hinter dieser statistischen Feststellung offenbaren sich nicht nur imponierende Zahlen, sondern zeigt sich auch die Tatsache, daß unsere Jugend durchaus zu persönlichen Opfern bereit ist, wenn ihr lohnende Ziele geboten werden. Der Krankenhaushilfsdienst ist ein solches Ziel, ist ein Angebot, bei dem der junge Mensch sich bewähren kann und — wie der Erfolg zeigt — auch bewähren will. Die Patienten, ob kleine oder große, freuen sich immer wieder auf den Besuch der freiwilligen Helfer. Auch wenn sie wirklich nur „Hilfsdienste“ leisten können, so ist deren moralischer Wert sicher für manchen Kranken, auch von gesundheitlichem Nutzen, denn auch Freude macht gesund. Und Freude ist es vor allem, die die jungen Helfer mit ihrem Optimismus und Idealismus in die Krankenhäuser tragen. (Unser Bild zeigt IRK-Helfer von Erlangen bei der Arbeit auf der Kinderstation.)

Foto Stümpel-Klein, Erlangen

Unkonventionelle Werbung der Wasserwacht



Sie haben es im Einsatz nicht leicht, unsere Männer und Frauen der Wasserwacht —, aber sie haben auch Sinn für Humor, mit Humor auf sich aufmerksam zu machen. In Augsburg bewiesen sie es, als sie eine ausrangierte Straßenbahn mieteten, mit Wasserwachtplakaten schmückten und damit 4 Stunden durch die Stadt fuhren. Mit von der Partie waren MdL G. Fendt, Bezirkstagspräsident J. Fischer, Bgm. L. Kotter, Stadträte und Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes. Eine gelungene Partiel

Foto Rohrer

Medikamente nach Südost



Auch im vergangenen Jahr hat das Deutsche Rote Kreuz zahlreichen Ansuchen um die Übersendung spezieller Medikamente an Volksdeutsche in den südosteuropäischen Ländern Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien und in der Tschechoslowakei entsprechen können und den Antragstellern im Rahmen der sozialen Betreuung ca. 3000 lebenswichtige Sendungen im Werte von rd. 100 000 DM zukommen lassen. Ungezählte Dankschreiben bestätigen die wertvolle Hilfe, die die Bittsteller auf diese Weise erfahren haben.

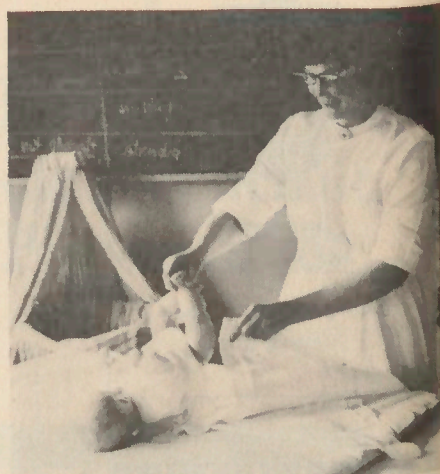
Foto Rohrer

Wieder 31 000 DM beim Flohmarkt



Auch im dritten Anlauf wurde der Flohmarkt Würzburg ein voller Erfolg, wenn auch das Vorjahresergebnis von 35 000 DM um 4 000 DM unterschritten wurde. Die Mitarbeiterinnen des Frauenarbeitskreises Würzburg und der Frauenbereitschaften können mit Genugtuung feststellen, daß sie allein durch die Idee und Durchführung des Flohmarktes bereits in 3 Jahren für den Bau des BRK-Altenheimes mit den eingerechneten Zinsen rd. 100 000 DM beigesteuert haben. Chefarzt Dr. Ott wußte den Initiatorinnen daher auch herzlichen Dank für ihren großartigen Einsatz zu sagen.

Sie lehren angehenden Müttern babywickeln



Sie sind mit Eifer bei der Sache, immer wieder, — und immer wieder macht es Spaß, junge, angehende Mütter in die Säuglingspflege einzuweisen. Bevor sie es können, drücken sie an der Landes- schule des BRK selber die Schulbank — Fürsorgerinnen, Krankenschwestern, Hebammen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen. Sie alle sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes. Über 4400 Frauen und Mädchen haben sich allein im Jahr 1969 in einem der 319 Kurse von einer der 176 Kurslehrerinnen in der Pflege von Mutter und Kind ausbilden lassen.

Foto Rohrer

Vorsicht bei verschimmelten Lebensmitteln:

Gefährliche Giftstoffe können Schäden verursachen - Krebsverdacht

Verschimmelte Lebensmittel — auch wenn nur ein kleines Schimmeleckchen sichtbar ist — sollten mit größter Vorsicht behandelt werden, denn es ist zu vermuten, daß sie Giftstoffe enthalten, die zu großer Besorgnis Anlaß geben. Verantwortlich dafür ist nach den Ergebnissen umfassender Untersuchungen der letzten Jahre ein Giftstoff, der als Aflatoxin bekannt wurde.

In zahlreichen Tierversuchen wurde die Schädlichkeit des Aflatoxins nachgewiesen. So ruft bereits die Menge von $\frac{1}{10\,000}$ Gramm pro Tag bei Ratten schwere Lebertumore hervor. Bei Verfütterung von sehr geringen Mengen, die nicht sofort zu einer sichtbaren Schädigung führen, wird das Aflatoxin im Körper angereichert und aufgrund dieser chronischen Giftwirkung treten schwere Schäden an der Leber, der Galle, an Niere, Magen, Bauchspeicheldrüse, Lunge und anderen Organen auf. Bei allen Versuchstieren wurde eine tiefgreifende Schädigung der Leber beobachtet, die sich in krebsartigen Zellvermehrungen und bösartigen Ge-

schwulsten äußerte. Durch die damit verbundene abnehmende Fähigkeit der Leber zur Eiweißsynthese ist ein Absinken des Hämoglobinspiegels zu verzeichnen (Anämie).

Schon bald beschäftigten sich Forscher in der ganzen Welt mit dem Problem einer möglichen Schädigung der menschlichen Gesundheit durch die Aflatoxine. Es zeigte sich, daß, abgesehen von wenigen Ausnahmen, sich die giftbildenden Schimmelpilze auf allen Lebensmitteln züchten lassen. Besonders gefährlich sind spontan verschimmelte Lebensmittel, wie Getreideprodukte, Fleischwaren, verschiedene Samen und Nüsse oder Obsterzeugnisse. Jedoch nicht immer wird der Verbraucher durch einen auffallend sichtbaren Schimmelpilz gewarnt. In Konserven und anderen haltbaren Lebensmitteln läßt sich oft nicht mehr feststellen, ob eines der verwendeten Rohprodukte vor der Verarbeitung verschimmelt war. In solch einem Fall besteht die Möglichkeit, daß das Gift über das ganze Lebensmittel verteilt ist.

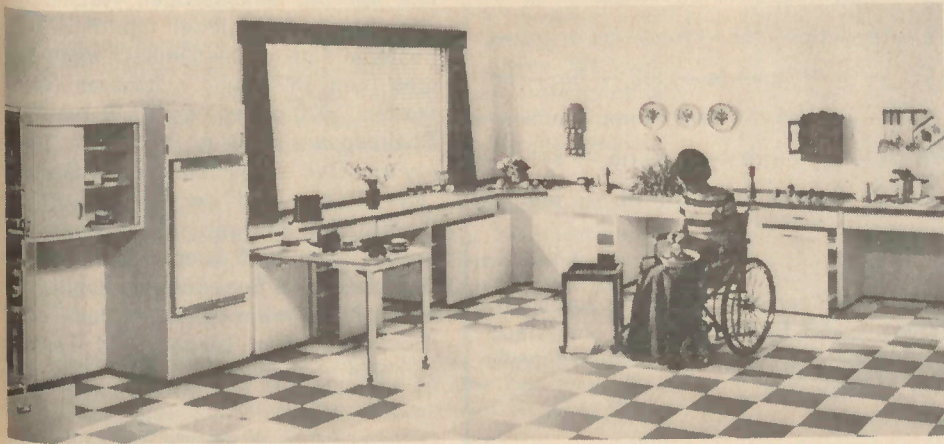
Trotz der zahlreichen Forschungsergebnisse konnte zwar bis heute ein beweiskräftiger Zusammenhang zwischen giftigen Schimmelpilzen und Schädigung der menschlichen Gesundheit noch nicht geführt werden.

Aber sofort nach Bekanntwerden der Giftigkeit von verschimmelten Lebensmitteln wurden in der ganzen Welt Maßnahmen zum Schutze der menschlichen Gesundheit ergriffen. Die Aufgabe unserer Lebensmitteluntersuchungsanstalten ist es, den Verbraucher vor dem Kauf giftiger Lebensmittel zu schützen. Andererseits muß sich der Verbraucher auch selbst schützen. Spontan im Haushalt verschimmelte Lebensmittel sind für den menschlichen Genuß ungeeignet und müssen vernichtet werden. Es genügt nicht, den sichtbar verschimmelten Teil zu entfernen, da das Gift in den restlichen Teil des Lebensmittels eingewandert sein kann. Noch stehen wir auf dem Gebiet der Schimmelpilzgifte und ihrer Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit am Beginn der Erkenntnisse. Aber möglicherweise sind diese Gifte die Erklärung für eine große Zahl von Erkrankungen (z. B. Tumore der inneren Organe) bei Mensch und Tier.

Dr. Klaus Ranfft, Weißenstephan, lufa/21

HILFEN FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Kücheneinrichtung für behinderte Hausfrauen



In Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation e. V., der Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft und dem Deutschen Roten Kreuz wurden von einem namhaften Küchenhersteller mehr als 10 Einzelelemente einer Kücheneinrichtung entwickelt, besonders geeignet für Hausfrauen, die an den Rollstuhl gebunden sind. Je nach den räumlichen Verhältnissen, den finanziellen Möglichkeiten und dem Ausmaß der Behinderung können sie einzeln bezogen und zu einer funktionsgerechten Küche zusammengestellt werden (Osta-Werke, Berlin).

Wesentliche Merkmale sind: Unterfahrbare Spüle, Arbeitsplatte und Herdmulde, hochgestellter Kühlschrank und Backrohr in Greifweite vom Rollstuhl aus, ausfahrbare Behälter für Vorräte, Küchengeräte usw. Ein ausziehbarer Tisch, unter dem der Platz noch für einen ausfahrbaren Behälter genutzt ist, gestattet die Einnahme vor allem der kleinen Mahlzeiten in der Küche.

Preise nach Auswahl der Elemente. Anfragen bitte an die Schriftleitung.

Heidschnucken als Landschaftspfleger

Einer Reihe von herrlichen Naturschutzgebieten in Bayern droht der Untergang. In vielen Fällen wurde die Schafhütung vor mehreren Jahren aufgegeben. Die Folge davon war, daß der Wald diese Flächen wieder unter Besitz nahm. Fichten, Kiefern und Birken flohen an und erstickten die meist seltene Bodenvegetation, darunter Orchideenarten, Heide- und Steinrösel. Außerdem tritt Vergrasung ein, welche eine ständige Waldbrandgefahr darstellt.

Im Altmühltal z. B. verjüngen sich die charakteristischen Wacholderbäumchen nicht mehr, da das Aufkommen der jungen Pflanzen in dem dichten Grasbewuchs unmöglich ist.

Der Bund Naturschutz unternimmt nun einen Beweidungsversuch mit den für die Lüneburger Heide typischen Heidschnuckenschafen im Naturschutzgebiet Sandharlandener Heide bei Abensberg. Dort waren noch vor einiger Zeit häufig anzutreffen typische Steppenheidepflanzen, u. a. das Steinrösel, der Regensburger Geißklee, die Frühlingsanemone, die Landsegge, der Frühlingsenzian. Diese treten aber in ihrem Bestand durch anwachsenden Baumwuchs

Fortsetzung Seite 18

Bad Abbach

Das Schwefelbad mit über 500jähriger Tradition, bekannt durch seine außergewöhnlichen Heilerfolge für alle rheumatischen Erkrankungen, Arthrosen, Gelenkerkrankungen, Bandscheibenleiden, Nervenentzündungen, Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten.

Auskunft und Prospekte durch Kurverwaltung
8403 Bad Abbach
Telefon 09405/515



JOSEF RIEPL

UNTERNEHMEN
FÜR HOCH- UND TIEFBAU

AUFZUGSWERKE
Schmitt + Sohn

NÜRNBERG
RUF 20 34 74/75/76
TELEX 06/22513

Werkseigene
Verkaufs- und
Ingenieurbüros sowie
Kundendienststellen
in über 40 Städten der
Bundesrepublik.



TÖPFER-Präparate zur Pflege von Mutter und Kind

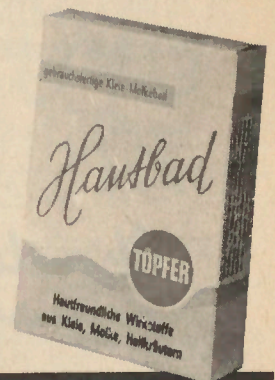


Kinderbad

»TÖPFER« für's Baby

und das gebrauchsfertige
Kleie - Molkenbad

für die Mutti



TÖPFER GMBH · 8961 Dietmannsried schickt Kurs-Muster auf Anforderung

UNSERE BUCHBESPRECHUNG

„Auch Päpste waren Lausbuben“

Und ob sie Lausbuben waren! Vor Bepino Sarto, dem späteren Papst Pius X., war in der ganzen Umgebung seines Heimatortes kein Kirschbaum sicher. Dann die Geschichte mit den sieben Fröschen im Bett der Jungfer Spinettli — Trotz vieler Streiche ziehen sich die Charakterfestigkeit, die Güte, das diplomatische Geschick wie ein roter Faden durch das Jugendlieben Eugenio Pacellis, des späteren Pius XII. — Als armer Bauernbub wuchs Angelo Roncalli, Papst Johannes XXIII., in Norditalien auf. Wenn er auch arm war, so wußte er sich doch immer zu behaupten, wie etwa bei dem Streit auf dem Friedhof, als er einem Ministranten das Weihrauchfaß auf den Kopf schlug.

Es sind ernst-heitere Geschichten aus der Jugend dreier außergewöhnlicher Menschen. Von Gustl Kernmayr spannend geschrieben, mit viel Sinn für echten Humor, nicht nur für Jugendliche, sondern auch für erwachsene Leser. Gerade sie werden ihre stille Freude daran haben.

Erschienen im Franz Schneider-Verlag, München, 220 Seiten, Leinenband, DM 12,80.

Silbenrätsel

a — ben — bes — bir — der — di —
e — e — fir — for — for — ge — ge —
hof — in — la — le — lek — lie — lin
— ma — men — ment — mu — ne —
niern — on — re — ri — rie — sek —
sen — son — stei — stich — ten —
tra — um —

aus den Silben sind 11 Wörter zu bilden. Die 1. und 3. Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Hinweis für Urlauber.

1. Ändern, 2. Organische Fremdkörper, 3. Himmelszelt, 4. Griechischer Dichter und Sänger, 5. Erotik, 6. Schloß in Bayern, 7. Fragebögen, 8. Thüringischer Bergzug, 9. Erfinder, 10. Verletzungsart, 11. Oper von Richard Strauß.

Lösungswort: Unfallfreie Ferienreise.
9. Edison, 10. Insektenstich, 11. Elektra, hof, 7. Formulare, 8. Riesengebilde, ment, 4. Arton, 5. Liebesleben, 6. Linder- 1. Umformen, 2. Nierensteine, 3. Firma-
Auflösung:

Die Luisenburg-Festspiele Wunsiedel

Die auf der einzigartigen Naturbühne der Stadt Wunsiedel stattfindenden Festspiele gelten als Deutschlands ältestes (seit 1692) und schönstes Naturtheater. 1970 gehen vom 27. 6. bis 16. 8. Shakespeare's „Was Ihr wollt“, Nestroy's „Der Talisman“ und Sartre's „Der Teufel und der liebe Gott“ in Szene. Die Luisenburg-Festspiele erwarten auch 1970 wieder über 100 000 Besucher. Als Besonderheit ist in diesem Jahr auch ein Gastspiel des Tschechoslowakischen Lieder- und Tanzensembles vorgesehen.

Fortsetzung von Seite 17

und Vergrasung zunehmend zurück. Die Heidschnucke soll nun als Landschaftsgärtner auftreten und Gras, Kiefern-, Fichten- und Birkensämlinge zurückbeißen. Vorerst werden fünf Schafe in der Sandharlandener Heide eingesetzt. Der Bund Naturschutz (8 München 22, Ludwigstraße 23, Postscheckkonto München 17662) bittet die interessierte Öffentlichkeit, solche Aktionen durch Geldspenden zu unterstützen.

LUDWIG HÖRMANN KG

Spenglerei - Bedachungen
Fassaden-Verkleidungen

München 23, Soxhletstraße 22, Telefon 364365/66

FORD-AUTOMOBILE kauft man gut bei dem
HAUPTHÄNDLER
 **STOLLBERG**

Anzahlung ab 500,— DM, Rest bis 36 Monate o. W.
Inzahlungnahme Ihres Altwagens z. Höchstpreis

Hauptbetrieb: Nürnberg Rennweg 23 Sammelruf 5336 26
Ausstellungsladen: Königstorgraben 7 neb. Phoebus-Palast
Gebrauchtwagen: Sulzbacher Straße 34 neben Gymnasium

MEHLER SEIT 1644 TUCHE

GEBRÜDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN

Christian Geyer

Metallwarenfabrik

NÜRNBERG-S - NIMRODSTRASSE 10

Kondrauer
Mineralsprudel

seit 300 Jahren berühmt durch Qualität

Eine „Aktie“ die Sie ruhig schlafen läßt

Sie können verlieren — und brauchen darüber nicht in Panik zu geraten. Ein kleines Pech, das jeden einmal treffen kann. Ein wirklicher „Treffer“ ist es, daß wir dieses Unglück für Sie auffangen und Ihnen schnell aus der peinlichen Lage helfen. Für ein Taschengeld! Denn mehr ist es wirklich nicht. Ein Taschengeld für eine gehörige Portion Sicherheit!

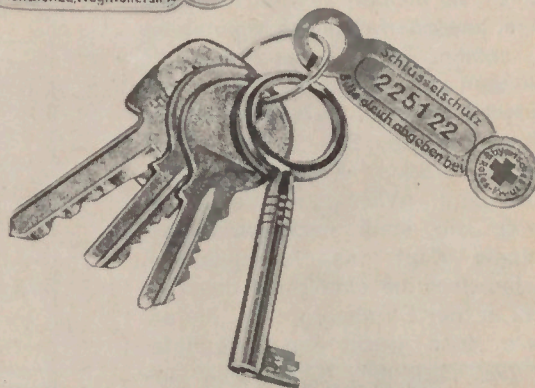
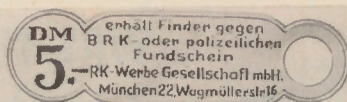
Das bietet Ihnen unsere Aktion, unsere „Aktie“ Schlüsselschutz des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie arbeitet für Sie. Sie bringt Ihnen in wenigen Tagen Ihren verlorenen Schlüsselbund zurück. Durch eine glückliche Kombination des natürlichen Mitgefühls für Andere wie des ebenso natürlichen Rechts auf persönliche Anerkennung.

D. h. der Finder Ihres Schlüssels bekommt für das ausgehändigte Fundgut eine Prämie von DM 5,—. Sie ist ihm garantiert. Wer würde diesen „Garantieschein“ nicht gerne einlösen für einen Fund, der für ihn selbst wertlos ist.

Denn selbstverständlich ist der Besitzer nur als Chiffre angegeben. Ein Blick in unsere Kartei aber genügt, um Ihre Anschrift festzustellen und diesen Fund für Sie (als Verlierer) zu einem großen Wert werden zu lassen. Ohne große Umstände. Denn jede Rotkreuz- und Polizeidienststelle nimmt die Schlüssel mit der anhängenden Plakette entgegen.

Nicht wahr, es gibt mehr als einen Grund, froh zu sein, sich wieder im Besitz der eigenen Schlüssel zu wissen. Darum sollte es auch keinen Grund geben, der Sie abhalten sollte, noch heute Ihren „Schlüsselschutz“ bei unserer RK-Werbe- und Vertriebs-GmbH, München 22, Wagnmüllerstr. 16, zu beantragen.

Hier gilt, was sonst selten möglich ist:
Sie verlieren und gewinnen!



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Ich interessiere mich für den „Schlüsselschutz“ des Bayerischen Roten Kreuzes und bestelle hiermit

..... Plaketten zum Jahresbeitrag
von DM 2.50 pro Stck. = DM

Die Bezahlung des Jahresbeitrages erfolgt nach Erhalt der Plakette.

Name:

Wohnort:

Datum: Straße:

Ein Besuch von
Hamburg
der 1000jährigen Kaiser- und Bischofsstadt
ist ein Erlebnis von hohem Wert
AUSKUNFTE: STÄDTISCHES VERKEHRSAMT

Weisses Bräuhaus
MÜNCHEN
G. SCHNEIDER & SOHN

Alle
sagen's
weiter:



Vom Lesen werden Weise weiser. Ins RATHAUS geh zum BÜCHER-KAISER!



LEICHER
GELDSCHRANK- UND TRESORBAU
Stahlschränke • Geldkassetten

München 5, Buttermelcherstraße 16, Telefon 268064

Aus eigener Anfertigung
Oberbetten, Daun- und
Steppdecken, Rheuma-Einzieh-
decken, Matratzen
u. alles was zum guten Bett
gehört

**M. MÜHLDORFER
BETTENHAUS**
Haidmühle Bayr. Wald
Filiale Passau
Ludwigsplatz - Tel. 3361

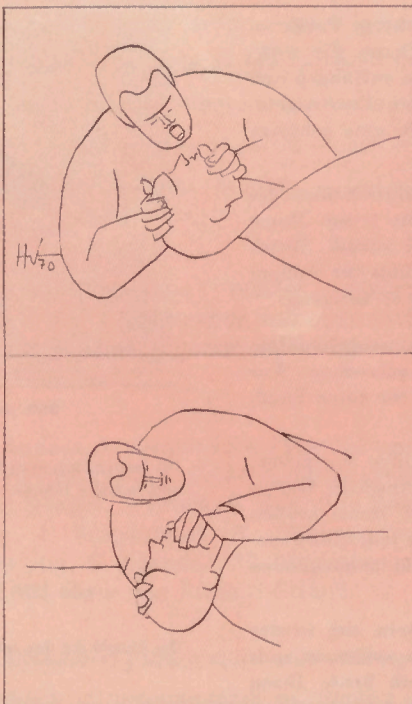
Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.
Titelbild: Wiggerl Gramminger, München.
Anzeigenverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.
Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Wichtig ist, zu wissen:

Hat der Verunglückte aufgehört, zu atmen, so bleiben ihm nur noch **wenige, unwiederbringliche Minuten** bis zu seinem Tod. In diesen wenigen Minuten kann aber sein Leben durch entscheidende **Sofortmaßnahmen** gerettet werden. Der Helfer muß sich zur sofortigen **Atemspende** entschließen! Wichtigste Voraussetzung: der **stark nackenwärts gebeugte Kopf** des Verunglückten. Dabei liegt die eine Hand des Helfers an der Stirnhaargrenze, die andere Hand drückt den Unterkiefer an den Oberkiefer. Damit wird eine optimale **Öffnung der Atemwege** erreicht. Der Helfer kniet am Kopf des Verletzten und bläst nach tiefem Luftholen seine Ausatemluft zunächst 10mal kräftig und rasch hintereinander **in die Nase** des Verletzten, die er mit den Lippen umschließt und abdichtet. Dadurch soll das Blut des Verletzten möglichst schnell mit **Sauerstoff** gesättigt werden, was mit wenigen Atemstößen auch maximal erreicht werden kann. Der Helfer legt nun zu seiner eigenen Erholung eine kleine Pause von nicht mehr als 30 Sekunden ein und be-

WAS TUN, WENN...

... der Verletzte nicht mehr atmet?



Unseren Textbeitrag entnahmen wir wieder: „Erste Hilfe“ v. Dr. F. Daeschlein, Bertelsmann — Ratgeber-Verlag, Bestell-Nr. 3138, 6,80 DM.

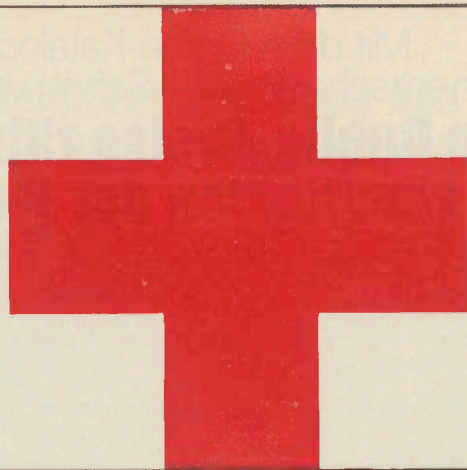
atmet ruhig, nicht zu stark und gleichmäßig weiter, bei Erwachsenen etwa 16mal in der Minute. Bei Kindern kann die Beatmung gleichzeitig über Mund und Nase erfolgen, und zwar etwas rascher, je nach Alter 25—30mal in der Minute. Der Helfer muß sich nach jedem Atemstoß überzeugen, ob sich der **Brustkorb** des Verletzten **deutlich hebt** und die Luft hör- und fühlbar wieder ausströmt. Denn nur dann ist mit dem Erfolg einer Beatmung zu rechnen. Der Helfer spürt sofort, ob die Atemwege frei sind. Einen etwaigen Widerstand kann er durch verstärktes Einblasen zu überwinden versuchen. Gelingt ihm dies nicht, so muß er rasch überprüfen, ob der Kopf des Verletzten wirklich in die richtige Beatmungslage gebracht worden ist, ob er nicht von dieser Lage abgewichen und ob die Mund- und Rachenhöhle von Fremdmaterial wirklich frei ist. (Falls erforderlich, muß der Mund- und Rachenraum sofort mit einem um 2 Finger gewickelten Taschentuch gesäubert werden.) Die **Beatmung** ist solange **fortzusetzen**, bis der Verunglückte selbst wieder zu atmen beginnt.



Die
wie
Die
als
und
fer
die

O
die
Die
die
de
vo
wa
de

FÜR
MITGLIEDER
UND
FREUNDE
DES
BAYERISCHEN
ROTEN
KREUZES



Rotkreuz
echo

Jahrgang 17 · Nr. 4 · Oktober 1970

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag,
wie ich keinen sah!
Die Luft ist still
als atmete man kaum
und dennoch fallen raschelnd,
fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht,
die Feier der Natur!
Dies ist die Lese,
die sie selber hält,
denn heute löst sich
von den Zweigen nur
was vor den milden Strahl
der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel



Mit dem Quelle-Katalog sind
Sie den entscheidenden Schritt voraus
**... denn Quelle-Preise zählen
zu den günstigsten der Welt!**

Seit Jahren ist Quelle unter Europas Versandhäusern absolute Spitzenklasse.
Was ist das Geheimnis dieses Erfolgs? Die moderne, weltweite Auswahl!
Die sprichwörtlich kleinen Preise! Die grundsolide Qualität, die alle überzeugt!
Der neue Quelle-Katalog beweist klarer denn je zuvor: mit Quelle fängt Ihr
Vorteil an! Denken Sie an die Teuerungswelle: auch Sie brauchen Europas
Einkaufs-Ratgeber Nr. 1 heute notwendiger denn je. Postkarte an Quelle,
Abt. T27, 8510 Fürth, genügt.

**Quelle-Waren sind besonders wertvoll: sie haben härteste Qualitäts-
Prüfungen erfolgreich bestanden!**



Alle Quelle-Kunden
erhalten den neuen
Katalog automatisch!



**Porzellanfabrik Weiden
Gebr. Bauscher
8480 Weiden Oberpfalz**

Zentralvertrieb für Hotelporzellan
Bauscher Hutschenreuther

LORENZ
HUTSCHENREUTHER



Älteste und größte
Spezialfabrik des Kontinents
für Hotel- und
Krankenhausgeschirre

BOSCH-Kfz.-Ausrüstung
BOSCH-Haushaltgeräte
BOSCH-Küchen
BOSCH-Elektrowerkzeuge
BOSCH-Baugeräte
BOSCH-Elektronik-Funksprechgeräte
EISEMANN-Erzeugnisse – Lizenz BOSCH
Verkauf – Instandsetzung – Kundendienst

OTTO DÜRR KG Augsburg
Vertragsgroßhändler der Robert Bosch GmbH
Augsburg
Mundingstraße 3-5, Telefon 261 81-85

Maßkonfektion

Besser als gut ist ein Anzug
aus der K&P-Maßkonfektions-Abteilung.
Sein besonderes Kennzeichen:
die persönliche Note!
Stoffe von Rang, volle Garantie
für tadellosen Sitz, zwei Anproben.
Vorteilhaft der Preis!

Herren- und Juniorenkleidung

**KNAGGE
&
PEITZ**
G. m. b. H.

MÜNCHEN · NEUHAUSER STR. 21
... GLEICH AM KARLSTORF!

emsa®

**Kunststoffe
für den Haushalt
millionenfach
bewährt**

EMSA-WERK WULF & CO · 4407 EMSDETTEN/W.

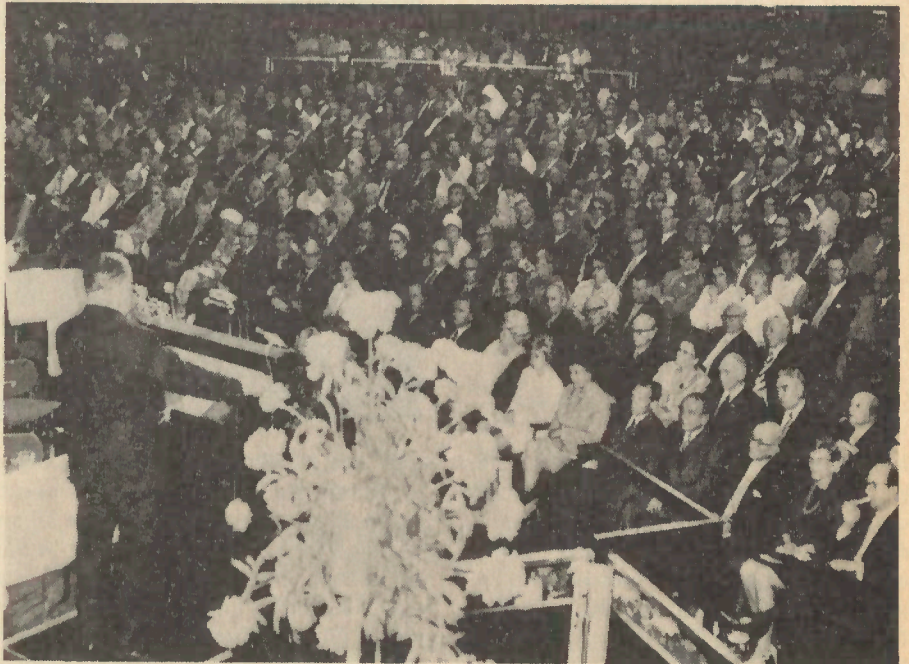
Leben schützen

Gedanken zur Herbstsammlung
des Bayerischen Roten Kreuzes
vom 5. - 11. Oktober 1970

Noch einmal stellen wir die Haus- und Straßensammlung des Bayerischen Roten Kreuzes in diesen Tagen unter das große Thema „Leben schützen“. Unser Sammlungsplakat und unser Sammelabzeichen zeigen eine Taube, die den grünenden Olivenzweig im Schnabel bzw. das Rote Kreuz auf den Fiedern trägt. Es ist die Taube Nochs und die Taube Aphrodites, die Taube des friedigen Geistes wie die Taube des Friedens. Ein zeitloses ewiges Symbol der übernatürlichen und natürlichen Liebe, der Hoffnung und der Versöhnung, wie es die Menschen seit ihrer Urgeschichte empfunden, erfahren und geglaubt haben. Als wir mit diesem Plakat zum ersten Mal an die Öffentlichkeit traten, wurden wir gefragt, ob es sich dabei nicht etwa um ein Tierschutzplakat, sondern wirklich um ein Rotkreuzplakat handle? Das Mißverständnis, nein, die unbewußte Identifikation hätte nicht treffender sein können. Wir sind in der Tat der Meinung, daß das Motto „Leben schützen“, jede Bemühung einschließen muß, die darauf abzielt, unsere Schöpfung in ihrer natürlichen Ordnung zu bewahren, damit der Mensch in ihr auch in den kommenden Jahrhunderten eine menschenwürdige Heimat finden kann. Das Motto meint darum nicht nur unsere Anstrengungen im Unfallrettungsdienst, in der Gesundheitsvorsorge und der vielfältigen sozialen Betreuung, der medizinischen Hilfen, es meint nicht nur die Propagierung und Durchsetzung der humanitären Prinzipien des Völkerrechts, die Katastrophenhilfe und den Katastrophenschutz, sondern auch den Schutz der Natur, den Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, es umfaßt in gleicher Weise Umwelt- und Landschaftsschutz, die zu einer lebenswichtigen Aufgabe ersten Ranges geworden sind. Unsere Naturschützer in Berg- und Wasserwelt sehen heute ihre jahrelangen Mahnungen, vor allem ihre Arbeit bestätigt und anerkannt.

„Leben schützen“ ist darum der Aufruf, uns bei der Verbesserung all unserer vielseitigen Rotkreuzdienste als einem unmittelbaren Dienst am Menschen wirksam zu helfen und uns die Mittel an die Hand zu geben, daß keiner, der unserer Hilfe bedarf, ihrer entraten muß.

Hauptversammlung des Deutschen Roten Kreuzes in Hannover



Bundespräsident Heinemann: „Wenn die Menschheit überleben will, muß jeder Krieg vermieden werden.“ — Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel in das DRK-Präsidium gewählt

Am 19. Juni trafen sich die Delegierten des Deutschen Roten Kreuzes in der Niedersachsenhalle zu Hannover zu ihrer 20. Ordentlichen Hauptversammlung, in deren Mittelpunkt der Jahresbericht durch Generalsekretär Dr. Schlögel und die Neuwahlen in das DRK-Präsidium standen. Präsident Staatssekretär a. D. Walter Bargatzky konnte in seiner Eröffnungsansprache darauf hinweisen, daß das Deutsche Rote Kreuz in der internationalen Hilfeleistung an 2. Stelle aller Rotkreuzgesellschaften (hinter den USA) stehe und allein im vergangenen Jahr dank der Hilfe seiner Mitglieder und der Spendefreudigkeit der deutschen Bevölkerung 40 Millionen DM an die Brennpunkte der Not habe verteilen können. Wie Dr. Schlögel mitteilte, habe nunmehr die 100. Rotkreuzschwester auf der „Helgoland“ ihren Dienst angetreten. In der Breitenausbildung und im Kranken-transport wie Unfallrettungsdienst stehe das Deutsche Rote Kreuz an der Spitze in der ganzen Welt. Auch im Bundesgebiet erlebe das Rote Kreuz — einer auf der ganzen Welt zu beobachtenden Tendenz folgend — z. Zt. den höchsten Mitgliederzuwachs seit seinem Bestehen. (Das DRK zählt z. Zt. 2 Millionen Mitglieder.) Bei den anschließenden Neuwahlen der Mitglieder des DRK-Präsidiums wurde Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel als Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes einstimmig in das höchste Führungsgremium des Deutschen Roten Kreuzes gewählt. Vizepräsidentin Leonore von Tucher und Landesschatzmeister Direktor Heinz Kerkmann wurden von den Delegierten in den Sozial- bzw. Finanzausschuß des DRK berufen. — In der Großkundgebung des darauffolgenden Tages forderte der Schirmherr des Deutschen Roten Kreuzes, Bundespräsident Dr. Dr. D. Gustav Heinemann, ein noch stärkeres Engagement für den Frieden und erklärte: „Wenn die Menschheit überleben will, — wenn nicht alles zerstört werden soll, was in Tausenden von Jahren an geistigen und materiellen Werten geschaffen wurde, muß jeder Krieg, der ein unkalkulierbares Risiko enthält — und welcher täte das nicht —, verhindert werden.“ Heinemann dankte den Männern und Frauen, insbesondere der Jugend, für ihren Dienst am Nächsten und wünschte dem Roten Kreuz, daß es auf seinem Wege erfolgreich weiterkämpfe. — Olof Stroh, der Generalsekretär des Schwedischen Roten Kreuzes, mahnte in seinem Festvortrag, in der gesamten humanitären und sozialen Arbeit den Menschen nicht als „Objekt“ dieser Arbeit zu sehen und empfahl neue Formen der Rotkreuzarbeit, die einem größeren Kreis der Bevölkerung eine aktive Mitarbeit erlaube.

Foto Rohrer

**Sie kamen nicht nur
als Botschafter des
guten Willens**

**Bayerische Rotkreuz-
helfer leisteten
vorbildliche Hilfe**

**Dank der rumänischen
Regierung**

Als in den Maitagen dieses Jahres eine der schwersten Naturkatastrophen über Rumänien und die Donauländer hereinbrach, war es das Deutsche Rote Kreuz, das als eine der ersten internationalen Hilfsorganisationen rasche und gezielte Hilfe zusagte. Als erste Hilfssendung überbrachte eine Linienmaschine der Deutschen Lufthansa von München-Riem aus Medikamente im Werte von 20 000 DM nach Bukarest. Noch am gleichen Tage starteten ebenfalls in Riem 12 Männer des Bayerischen Roten Kreuzes, sämtliche Spezialisten an den Wasseraufbereitungsanlagen des DRK- und BRK-Hilfszuges unter Führung des Lehrbeauftragten Wilfried Ostrowsky mit einer Chartermaschine nach Buka-



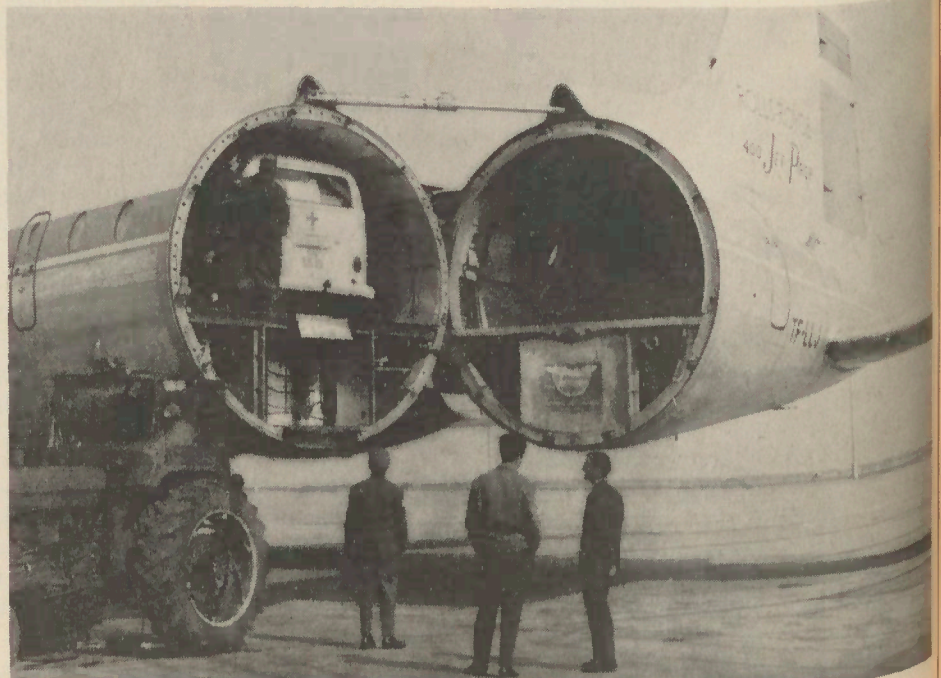
rest, um in den Katastrophengebieten, in denen die Brunnen und Wasseranlagen überschwemmt waren, die lebenswichtige Trinkwasserversorgung in Gang zu setzen. Eine zweite große Chartermaschine hatte in Riem 3 in VW-Busse installierte Wasseraufbereitungsanlagen mit einer Stundenkapazität von 4 000 Liter und weiteres Zubehör auf einem Lastkraftwagen an Bord genommen. Der die Mannschaft begleitende Katastrophenschutzbeauftragte des DRK, Roderich Lüttgen, besprach noch in der Nacht der Ankunft mit den Vertretern des Rumänischen Roten Kreuzes den Einsatz der deutschen Hilfsmannschaften. Das Ausmaß der Katastrophe machte die Entsendung weiterer 16 Filtergeräte in

die Hauptüberschwemmungsgebiete erforderlich, die von den übrigen Landesverbänden entsandt wurden. Das BRK setzte die beiden großen Sattelschlepper des Katastrophenlagers Ebenhausen und einen großen Lastkraftwagen mit 60 fabrikneuen Dauerbrandherden, Verpflegung und Bekleidung in das Katastrophengebiet in Marsch. Das Rumänische Rote Kreuz dankte für die deutsche Hilfe und schrieb: „Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die noble Geste menschlicher Solidarität, die sich in Ihrer großzügigen Hilfe konkretisiert und die dazu beitragen wird, das Leid unserer hart geprüften Bevölkerung zu lindern“. Fotos Ostermüller, Rohrer

Bild oben: BRK-Vizepräsident Dr. Kläß verabschiedete am Grenzübergang Salzburg die Mannschaft des BRK-Lagers Ebenhausen.

Bild unten links: Die rumänische Bevölkerung zeigte sich von der deutschen Hilfe überrascht und tief beeindruckt.

Bild rechts: Die Entladung der Fahrzeuge mit den Filteranlagen bereitete einige Schwierigkeiten. Sie wurden geschafft.





**Kaufbeuren siegte im Landeswettbewerb 1970
des Jugendrotkreuzes und wird Bayern in Berlin vertreten**

Im Rahmen des JRK-Wettbewerbs ist es, der Jugend im Rahmen des Roten Kreuzes Betätigungs- und Bewährungsfelder zu bieten und sie so einmal gutgerüstet in die Erwachsenenengemeinschaften hineinwachsen zu lassen. Eine interessante Aufgabe beim diesjährigen Landesentscheid — neben den Disziplinen der Ersten Hilfe, musischen und staatsbürgerlichen Bildung — bestand darin, sachgerecht eine Feuerstelle zu bauen, in kürzester Frist ein Quantum Wasser zum Kochen zu bringen und die Feuerstelle hernach wieder so in Ordnung zu bringen, daß die Verletzung der Rasenfläche nicht mehr zu sehen war.

Foto Malle, Ansbach

**Gebirgstruppen sicherten sich wiederum die Pokale
der Wasserwacht - sie helfen Leben retten**

215 Einheiten der Bundeswehr hatten sich 1969 an der 7. Ausschreibung zur Ermittlung der besten Leistungen in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung beteiligt. In Anwesenheit zahlreicher Kameraden und hoher Offiziere, an ihrer Spitze der Kommandeur des II. Korps, Generalleutnant Thilo sowie die Generäle Dr. Ing. Schönfeld und Horbach, überreichte der Landesausschußvorsitzende der Wasserwacht, Staatssekretär Franz Sackmann (Bild Mitte), die begehrten Trophäen an die Siegerseinheiten, das 2. und 5. GebFlaBtl 8 Traunstein, das 4. GebPzBtl 224 Landsberg und das 10. LwAusbRgt 4 Germersheim sowie 16 weitere Einheiten.

Foto Rohrer



Wenn eine Fahne,
dann aus Coburg

**COBURGER
FAHNENFABRIK**

863 COBURG
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT
DER ROT-KREUZ-FAHNEN
FÜR ORTS- UND
KREISVERBÄNDE DES BRK
ABZEICHEN ALLER ART



Jersey

mit der Krone

KIO-JERSEY GMBH
Selbitz/Ofr.

Wäsche

kauft man

chic bei

WITT

...

Höhere Ansprüche erfüllt der Witt-Spezialkatalog. Über 2000 mehrfarbige Abbildungen. Ungewöhnlich günstige Großversandhauspreise. Volles Rückgaberecht. Witt-Rabatt ab DM100.- Verlangen Sie den kostenlosen Katalog von Witt, 8480 Weiden.

**Manche
sagen:**

**Wir reden so viel vom
Sparkassenbuch.**

**Stimmt. Für viele
ist Sicherheit das
wichtigste.**

Sparen macht Spaß, wenn man's
richtig anfängt. Wollen Sie auch
hohe Zinsen und Prämien kassieren?
Wir sagen Ihnen, welche Möglich-
keiten in Ihrem Sparkassenbuch
stecken.



SPARKASSE

Memminger Kühlhallen GmbH
Memmingen

*Verderbsverhütung von Lebensmitteln
durch Einfrieren und Kaltlagerung
Eisfabrik*



Gegründet 1907

Drescher & Lung

Göggingen-Augsburg
Telefon 9 20 11

Filiale Kempten/Allgäu
Telefon 4/305

MODERNER KUNSTGLIEDERBAU
orthopädische Stützapparate, Korsette,
Bandagen, Einlagen und dgl.

Kassen- und Behördenlieferant!

Hofmann Druck

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI VERLAG GEGRÜNDET 1835

Augsburg-Lechhausen · Zugspitzstraße 183

QUALITÄT UND SCHNELLIGKEIT SIND BEI UNS IHRE VORTEILE!



Augsburgs
traditionsreiches
Familienbrauhaus

- dem bleibt man treu!

G. Fallenbacher

Treibstoffe - Mineralöle - Heizöle

AUGSBURG

Donauwörther Straße 120 - Telefon 4 47 62



JOSEF HEBEL
BAUNTERNEHMUNG
MEMMINGEN

Zweigstellen: München, Kempten, Ravensburg, Leutkirch

A. LIMBÄCHER

das älteste Fachgeschäft Schwabens für
Arzte- und Krankenhausbedarf · Kunstgliederbau
Kranken- und Gesundheitsartikel

Eigene Hörgeräteabteilung

Inh.: H. u. M. Cotta, AUGSBURG, Telefon 2 86 86
Maximilianstraße 55-57

Füllhalter für jede Hand

KUTSCHER+GEHR
AUGSBURG · MORITZPLATZ · ANRUF 21833

Das leistungsfähige Programm
vom leistungsfähigen Händler



Carl Schenk

Großhändler der Adam Opel A.G.

Memmingen
Donaustraße 29

Stromversorgung - Installationen - Geräteverkauf



Elektrizitätswerk Füssen · Pfronten

Retter, die Tod und Verderben bringen?

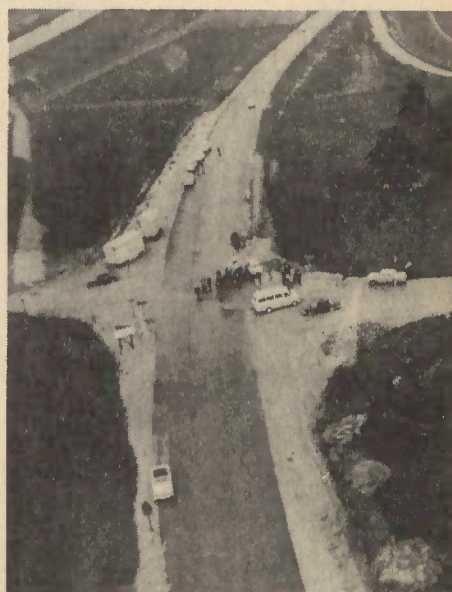
Einer deutschen
Illustrierten blieb es
vorbehalten, die Helfer
des Roten Kreuzes
in dieser unsachlichsten
Weise zu diffamieren

der Rettungsdienst des Roten Kreuzes zum „Prügelknaben des Jahres“ geworden? Fast scheint es so. Und ganz gewiß zu Unrecht! Über 11 Millionen Menschen haben die Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes in den letzten 25 Jahren transportiert, verletzt von der Straße aufgelesen, in die Kliniken gebracht oder ärztlicher Hilfe zugeführt. Zugegeben, es mag unter den Millionen Fällen auch einige wenige Pannen gegeben haben, weil auch diese Männer und Frauen Menschen sind, die einmal irren und versagen können. Aber für die Masse trifft es nicht zu. Für sie gilt, daß sie Hunderttausenden das Leben gerettet haben, so wie Inge K. nach einem schweren Unfall von den Männern des BRK-Luftrettungsdienstes gerettet wurde. Bundeswehr und Deutscher Touring-Automobil-Club haben das Verdienst, wesentlich zur Rettung der Verletzten beigetragen zu haben, als sie gemeinsam mit dem Kreisverband München in der Hauptreisezeit einen Sondereinsatz organisierten, für den sich insgesamt etwa 150 Ärzte und 90 Sanitäter ehrenamtlich und unentgeltlich zur Verfügung stellten, um den traditionellen Rettungsdienst zu unterstützen, — bei Verkehrs-, Bade- oder Geringfügigen Unfällen, bei denen es darauf ankam, die Schwerverletzten auf schnellstem Wege in die Klinik zu bringen.

Ein Schwerverletzter forderte der Unfall, bei dem Inge K. am schlimmsten betroffen wurde. Dennoch wurde sie gerettet, dank des schnellen Einsatzes der Rotkreuzhelfer. Die Bundeswehr stellte eine Bell UH 1 D, der Deutsche Touring-Automobil-Club 10 000 DM für diesen Sondereinsatz während der Hauptreisezeit zur Verfügung. In Oberschleißheim standen die Männer des Gebirgsheeresfliegerbataillons 8 einsatzbereit, um mit den Rotkreuzhelfern zum Unfallort zu fliegen, der vom Hubschrauber aus gut auszumachen war. Fotos Adelsberger

Fräulein Inge K. (18), — den Namen haben wir geändert — war klinisch tot, als die Männer vom Luftrettungsdienst des BRK an den Unfallort kamen.

Sie wurde dank ihrer schnellen und fachkundigen Hilfe gerettet. Nur sie? Es sind Tausende, denen die Frauen und Männer des Roten Kreuzes lebensrettende Hilfe brachten.



**Die Zeitung
mit Herz**

Münchener Merkur

**Die Zeitung
für Sie**

Bergwacht feierte ihren 50. Geburtstag

Zahlreiche Ehrengäste im Haus des Sports



Nun standen sie einmal im Rampenlicht der Öffentlichkeit, sie, die sonst wenig Aufhebens von ihrem schweren Dienst machen, die Männer der Bergwacht im Bayerischen Roten Kreuz. 1920 durch den Münchner Fritz Berger gegründet, konnten sie ihren 50. Geburtstag feiern. Viel Prominenz, von Oberstudienrat

Fritz Lense im Haus des Sports in München herzlich begrüßt, an der Spitze Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel, stand dabei Pate. Innenminister Dr. Bruno Merk gab den Männern im Schwarzen Saal der Residenz einen Empfang und dankte ihnen für den vorbildlichen Einsatz.



IMMER UND ÜBERALL

SCHÖN WALD
HOTEL
PORZELLAN

IMMER UND ÜBERALL BEWAHRT. IMMER UND ÜBERALL BEWAHRT.

Perkutane Therapie
entzündlicher,
degenerativer und
traumatischer
Affektionen
von Gelenken, Sehnen,
Bändern und Muskeln

Mobilat

25, 50, 4x50, 125 g Salbe



LUITPOLD-WERK MÜNCHEN

Mün Der Präsident des Deutschen Natur-
Spitz schutzrings, Generaldirektor Dr. Engel-
Gard, nannte die Bergwacht die „Garde-
Gruppe unter den Naturschützern“. Aber
auch im internationalen Rettungsdienst
haben sie sich einen Namen gemacht,
ihre zählt. Auch davon war an diesem
Tag die Rede.

Viele Freunde hatten sich zu dem Empfang
in der Residenz eingefunden, um ihre enge
Verbundenheit mit der Bergwacht zum Aus-
druck zu bringen, unter ihnen auch der Lei-
ter des Kurswesens im DAV, Bergführer
Günther Sturm mit Braut, hier im Gespräch
mit dem Bergwachtreferenten Wiggerl Gram-
minger und Gattin. Fotos Rohrer

Die Erholungs- landschaft muß gestaltet werden

Hubert Weinzierl, Dipl.-Forstwirt und Vor-
sitzender des Bundes Naturschutz in Bayern,
stellt in seinem Buch „Die große Wende im
Naturschutz“ Forderungen, denen auch wir
von ganzem Herzen beipflichten

In Bayern gibt es bereits 370 Lifte und
Bergbahnen; ihre Zunahme ist beäng-
stigend! Beängstigend deshalb, weil sich
eine immer bedrohlichere Menschenla-
wine auf immer weniger werdenden
Pisten zusammendrängt, weil es immer
schwieriger wird, ausreichende Zufahrts-
wege und Parkplätze dafür anzubieten.
Sehr bald stellt sich dann jener Grenz-
bereich ein, wo der Erholungswert von
solchem Massentourismus unbedeu-
tend, ja sogar ins Gegenteil verkehrt
wird. Deshalb — und nicht aus Engstir-
nigkeit oder Bosheit — kämpfen die Na-
turschützer um die Freihaltung dieses
oder jenes Gipfelbereiches vor der tech-
nischen Erschließung durch Lifte oder
Seilbahnen, — weil sie wissen, daß
immer mehr Einsichtige, die echte Ruhe
und Erholung Suchenden nämlich, sich
nach solchen Tabuzonen sehnen. Die
Unberührtheit ist das große Kapital die-
ser Landschaften.



Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist
die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und
die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrations-
fähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse
Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“
nehmen ab, Depressionszustände werden leichter
überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungs-
zuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt
wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraft-
fahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Er-
müdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und wäh-
rend der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch
bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvor-
bereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet be-
währt.

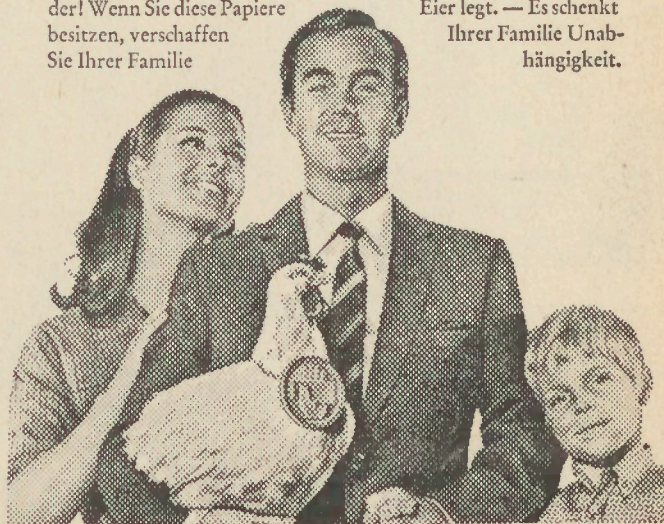
Packungen mit 40 und 100 Dragées, 50 und 100 g Granulat.
Nur in Apotheken!

VERLA-PHARM Arzneimittelfabrik Tutzing
Apoth. H. J. v. Ehrlich
früher Reichenberg

Ist der nächste Erste auch für Sie der grosse Zahltag für ein zweites Einkommen?

Dann werden nämlich die Zin-
sen für Pfandbriefe und Kom-
munalobligationen fällig. Und
nach sechs Monaten schon wie-
der! Wenn Sie diese Papiere
besitzen, verschaffen
Sie Ihrer Familie

ein regelmäßiges zweites Ein-
kommen. Für kleine und große
Sonderwünsche. Sie haben da-
mit das Huhn, das goldene
Eier legt. — Es schenkt
Ihrer Familie Unab-
hängigkeit.



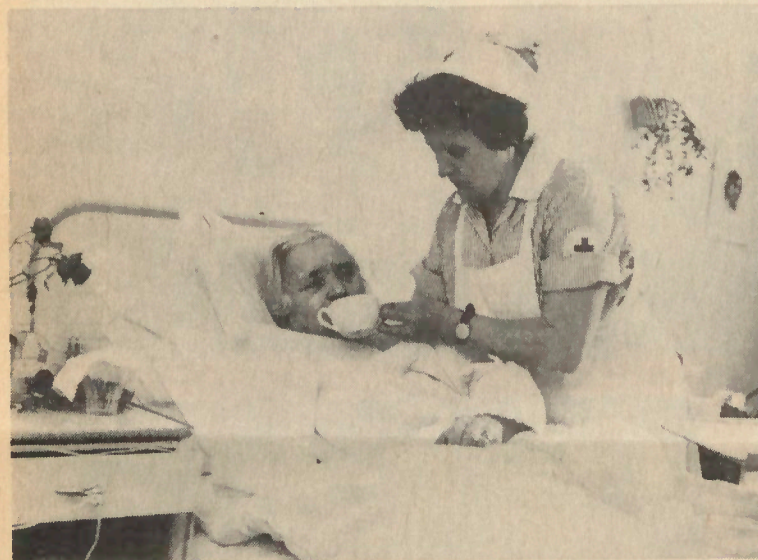
Alles Nähere über Pfandbriefe und Kommunalobligationen:


HYPONBANK
BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK

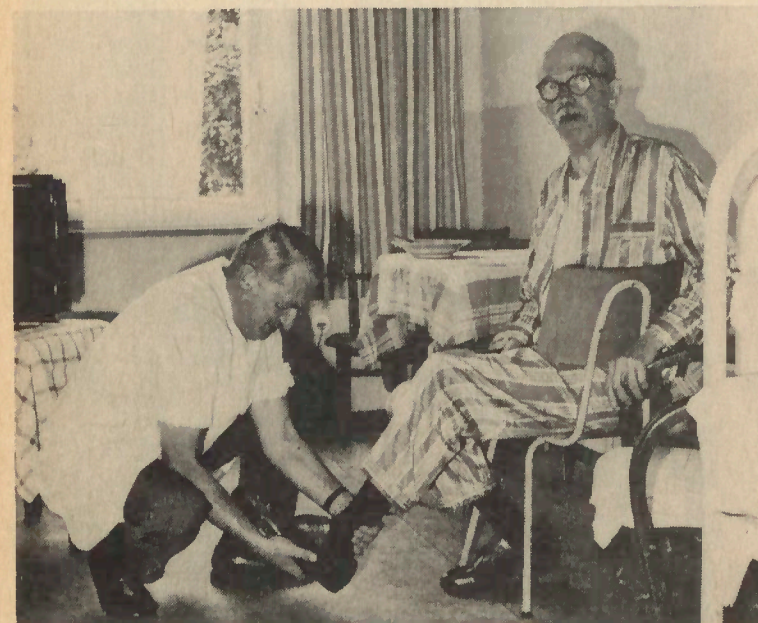


Eine Firma wirbt durch ihre Ware, die sie dem Kunden verkauft. Sie ist für jeden greifbar, sichtbar, nachprüfbar. Das verkaufte Produkt ist die beste Werbung, wenn es der Prüfung standhält.

Das Rote Kreuz hat es schwerer, der Bevölkerung klar zu machen, womit es dem „Kunden“ dient. Gewiß, es sind Hunderttausende, die im Laufe eines Jahres eine Hilfe irgendeiner Art vom Roten Kreuz erfahren und sein „Kundendienst“ kann sich sehen lassen. Aber es sind in der Regel die stillen, unbekanntenen Hilfen, die hier am meisten zu Buch schlagen und von denen der Ausstehende kaum etwas erfährt.



Wir haben uns daher einmal auf den Weg gemacht, einen unserer Kreisverbände „zu durchleuchten“. Der „Röntgenbefund“, so scheint uns, ist überaus positiv zu werten. Es ist eine verborgene Zelle, hinter einem imposanten und doch bescheidenen Bau, das „Herz eines Kreisverbandes“, die Kreisgeschäftsstelle, von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geführt, von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, von mehreren Mitarbeitern getragen. Sie alle beseelt der Wille, im Zeichen des Roten Kreuzes zu helfen, wo immer Hilfe für den Menschen nötig wird. Da ist die moderne Sanitätswache für den Unfallrettungsdienst und den Krankentransport, mit 9 Fahrzeugen und rd. 10 000 Transporten im Jahr, die alle mit Sprechfunk und modernsten Rettungsgeräten ausgestattet sind. Da ist die Ärztliche Notrufzentrale für den Wochenenddienst, bei der im Jahr rd. 5 200 Hilferufe nach dem Sonntagsarzt auflaufen, mit einem Einzugsgebiet von rd. 150 000 Einwohnern, weit über den Landkreis hinaus, und dem sich etwa 60 Ärzte angeschlossen haben. Die Kosten trägt der Ärztliche Kreisverband, der — ebenso wie die Bevölkerung — weiß, daß er im Roten Kreuz einen Partner zur Hand hat, auf den man sich buchstäblich Tag und Nacht verlassen kann. Alle eingehenden Anrufe werden — von den mitwirkenden 12 Frauen und Männern, erfahrenen „Veteranen“ aus der Rotkreuzarbeit, — auf Band gespeichert, so daß sie jederzeit nachprüfbar sind. Der Wert der Einrichtung liegt aber nicht nur in der Tatsache, daß auf diese Weise die ärztliche Versorgung auch an einem Wochenende gesichert ist, — sie beruhigt auch, ermuntert und nimmt so schon manchem Anrufer einen großen Teil seiner Sorge. — Wieviel Kummer auf einem Menschen lastet, der wegen seines Alters sich nicht mehr zu helfen weiß, auch das weiß der Kreisverband. Er hat in seinem Wirkungskreis nicht nur 3 vorbildliche Altenheime mit insgesamt 320 Betten, — er hat mit die Ini-



Unsere Bilder: Links: Es fordert viel Kraft, in fortgeschrittenem Alter noch einmal die Schulbank zu drücken. Die Altenpflegeschüler tun es gern, weil sie wissen, daß auf sie eine lohnende Arbeit wartet. In den Heimen lernen sie die Praxis. Mitte: Der Sitz des Kreisverbandes Weiden mit der Ärztl. Notrufzentrale. Rechts: Die Hütten der Berg- und Wasserwacht, des JRK und des Helmpersonals.



Was Swimmer
wissen:
Wein
Kreid
des Kreuzes
für die Erziehung?

Was für
selben
Gemüthen?

Kreid
Weidstadt
setzt Spiel

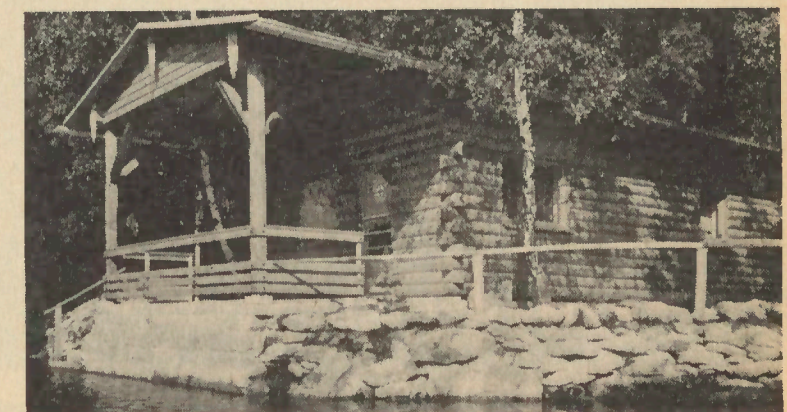


tiative zur Gründung einer BRK-Altenpflegeschule des Landesverbandes in Weiden übernommen, die in diesen Tagen ihre ersten „Schülerinnen und Schüler“ mit der staatlichen Anerkennung als Altenpfleger/in in ihre neuen Wirkungsorte entlassen hat, in Einrichtungen der Caritas, des Roten Kreuzes u. a. Also eine Arbeit, die nicht nur den eigenen Vorteil im Auge hat, sondern dem Gesamtangel an geschulten Kräften in der ganzen Altenpflege Rechnung trägt.

— Da sind aber auch die Kurse in Erster Hilfe, Häuslicher Krankenpflege, sind die Gesundheitserziehung u.v.a.m., die der gesamten Bevölkerung zu Nutzen sein wollen und die auch reichlich genutzt werden. Da ist der Dienst der Berg- und Wasserwacht, die in der Mittelgebirgs- und Seenlandschaft nicht über Einsatzmangel zu klagen haben. Auf dem Kutscherberg hat die Bergwacht, am Gaisweiher, Rötensbacher und Gußloherweiher die Wasserwacht ihre Rettungshütten; alle mit Schlangenseren ausgerüstet. Das Jugendrotkreuz hat sich über einem alten Wehrmachtsbunker eine schicke Hütte, ein Wanderzentrum am Kreuzstein im Silberhüttengebiet, geschaffen, wo sich die JRK-Mitglieder zu Geselligkeit und Spiel wie zur Ausbildung treffen.

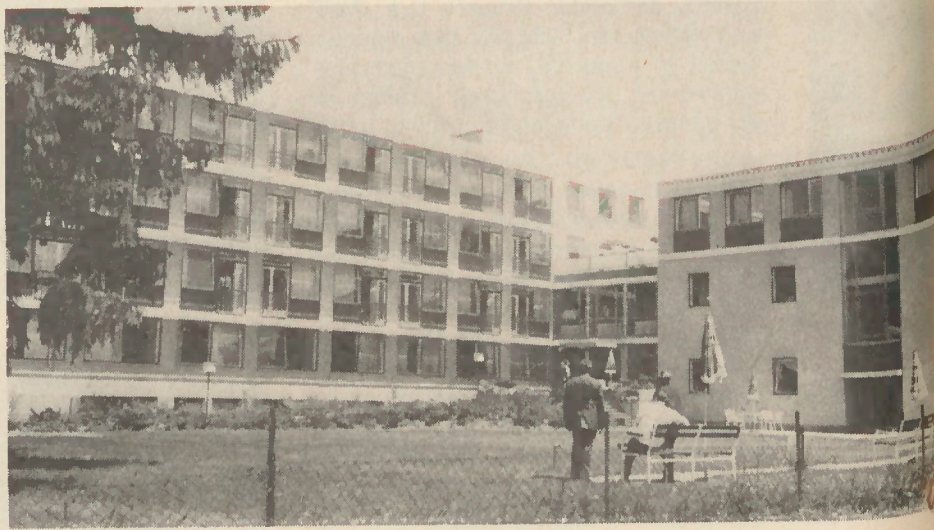
Wer so viel für andere leistet, hat aber auch Anspruch darauf, daß diese Leistung honoriert wird. Nicht in Geld- oder Sachwerten, — sondern die Männer der Kolonne und die Frauen der Bereitschaften veranstalten alljährlich am Gaisweiher ihr großes Zeltlager. Der Kreisverband stellt die Zelte und Verköstigung. Die Schwestern und Helferinnen in den Heimen genießen den Vorzug einer eigenen Hütte, in der sie sich entspannen und wohlfühlen können, um wieder Kraft zu sammeln für den schweren Dienst. Die Bevölkerung des Landkreises Weiden/Neustadt/Waldnaab weiß die Arbeit seines Roten Kreuzes zu schätzen. Der Durchschnittsbeitrag der über 6 400 Mitglieder (bei 100 000 Einwohnern) liegt bei 1.— DM, das Sammlungsaufkommen bei 1.20.— DM. Auch das ein „Befund“, der sich zu den übrigen Aktivposten hinschlägt, zu denen die Kolonnenhäuser und noch vieles andere mehr hinzuzuzählen wären, an dem die Bevölkerung die Aktivität eines, hier ihres Kreisverbandes, abzulesen vermag. Daß solche Leistungen nur dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit aller Verantwortlichen bis zum kleinsten Mitarbeiter möglich sind, liegt auf der Hand. Und man spürt es, wie man das „Flair“ einer Gemeinschaft, eines Betriebes unbewußt, aber ebenso untrüglich wahrnimmt.

Dr. Rohrer



In Woffenbach/Oberpfalz wurde eines der schönsten Altenheime des Bayerischen Roten Kreuzes seiner Bestimmung übergeben

In Woffenbach, im Landkreis Neumarkt, konnte am Samstag, den 13. Juni 1970, eines der schönsten Altenheime des Bayerischen Roten Kreuzes feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Inmitten des alten Schloßparks, abseits vom Lärm der Straßen und doch nicht abseits des Dorfgeschehens, fanden 110 betagte Frauen und Männer eine schöne und friedliche Bleibe für ihren Lebensabend. Zahlreiche Ehrengäste, als Vertreter des Landesverbandes Vizepräsidentin Baronin Leonore von Tucher und Landesgeschäftsführer Dr. Spitzer, vom Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz Regierungspräsident Dr. Ernst Emmerig und Bezirksgeschäftsführerin Frau Dr. Marie von Wamboldt, als ehemalige Hausherren Baron und Baronin von Gemmingen, Vertreter des Landkreises und der Gemeinden wohnten nach den feierlichen Gottesdiensten der Übergabefeier bei, vom Neumarkter Kammerchor mit klassischen und modernen Chorsätzen um-



rahmt. Ihnen allen entbot Kreisverbandsvorsitzender Oberbürgermeister Theo Betz herzliche Grußworte. Mit dem Versprechen, zum Besten der Heimbewohner tätig zu bleiben, übernahm Kreisgeschäftsführer Toni Münch aus der Hand

von Regierungsbaumeister Engel die Schlüssel des Heimes, dem Pfarrer Lang und Vikar Schaudinn den kirchlichen Segen gaben. Mit MdB Dr. Aigner überbrachten zahlreiche Sprecher herzliche Glückwünsche. Foto Rohrer

MEHLER SEIT 1644 TUCHE

GEBRUDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN

Ölhydraulische Steuerungs- und Regelungstechnik

HK-Sonderguß
Sphäroguß
Kokillen-Sphäroguß

G. L. REXROTH GmbH. Lohr am Main

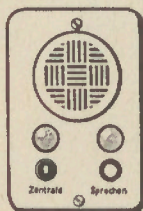
Frenzelit

Asbestzement-Erzeugnisse

Innenwandplatten aus
Asbestzement mit Hartglasurbeschichtung
Fassadenplatten aus
Asbestzement mit Edelputzbeschichtung
Frenzelit-Asbestwerke · Bad Berneck

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System OPTakust® Bitte Prospekt anfordern

Zettler



Lichtruf

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 2601 81 · Telex 523441

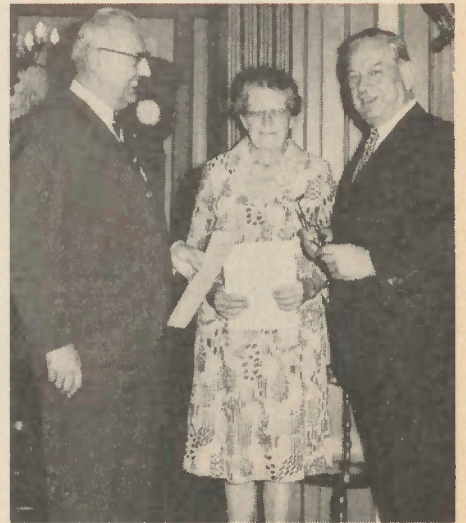
Statt traditioneller Jubiläumsfeier Ausfahrt mit körperbehinderten Kindern – alle waren begeistert



Auf eine nicht alltägliche, aber deshalb keinswegs unsympathische Weise feierte die Sanitätskolonne Partenkirchen ihr 60jähriges Bestehen. Sie verzichtete nämlich auf alle pompösen Feierlichkeiten und lud statt dessen 34 körperbehinderte Kinder zu einer frohen Busfahrt nach Oberammergau und Schloß Linderhof ein. Schließlich gab's in Ettal Kaffee und Kuchen. Die Kinder waren hellauf begeistert, die „Jubilare“ nicht minder. Es hatte allen Freude gemacht.

Foto Greulich

Zu Ehrenmitgliedern des Bayerischen Roten Kreuzes ernannt



In Würdigung ihrer besonderen Verdienste wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Frau Dr. Martha Rehm und Bankdirektor Ernst Lodermeier zu Ehrenmitgliedern ernannt. BRK-Präsident Goppel übergab die Urkunden.

BEHAGLICHKEIT IMMER DABEI

Wer eine Bruckmühl-Decke hat,
den brauchen Temperatur-
Schwankungen nicht bekümmern.
Ob zu Hause oder auf Reisen,
Bruckmühl-Decken und Plaids
gibt es für jeden Zweck.
Achten Sie auf dieses Zeichen,
dann kaufen Sie die Qualität
automatisch mit.

bruckmühl



SPATEN DIÄT-PILS

das „schlanke“ Bier, nährwertarm
für die gute Figur... auch für Diabetiker

SPATEN MÜNCHEN

in Diät-Pils G.m.b.H.

Apotheke am Marktplatz

F. Blatz

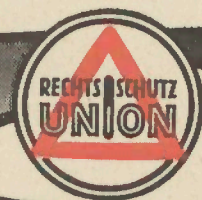
Berchtesgaden · Telefon 2154

Latschenpräparate

„Berchtalin-Lichtschutzmittel“ (ges.gesch.)

Vertragsgesellschaft
des DRK

Der sicherste Weg zu Ihrem RECHT



Fast 50 Jahre BRK-Sterbekasse

Die Leistungen der Sterbekasse des Bayerischen Roten Kreuzes, deren Ursprung bis auf das Jahr 1922 zurückreicht, konnten von uns gemeinsam mit unserem Vertragspartner, der Iduna Vereinigte Lebensversicherung aG, die mit einem Lebensversicherungsbestand von ca. 10 Milliarden DM Versicherungssumme der größte Versicherungsverein der Bundesrepublik ist, verschiedentlich verbessert werden. Auf die Zweckmäßigkeit selbst, dieser Wohlfahrtsinstitution als Mitglied anzugehören, haben wir wiederholt hingewiesen. Wieviel erste Not konnte schon in Tausenden von Fällen durch die Auszahlung der versicherten Sterbegelder an die Angehörigen der Betroffenen gelindert werden. Es hat sich hierbei auch gezeigt, daß die bisherigen Beiträge von 300,- DM oder 500,- DM den zeitgemäßen Kosten nicht mehr entsprechen und eine angemessene Erhöhung dringend erscheint. Wir haben deshalb Vereinbarungen getroffen, wonach jedes Mitglied die Möglichkeit hat, ein Sterbegeld bis zu 2000,- DM zu beantragen.

Das beantragte Sterbegeld wird, im Gegensatz zu den sogenannten Begräbnis-Umlagekassen, den Mitgliedern und deren Angehörigen vertragsrechtlich garantiert.

Die besonderen Vergünstigungen unserer Einrichtung sind die äußerst niedrigen Beitragssätze. Der vierteljährliche Beitrag, der für die ganze Versicherungsdauer nach dem jetzigen Eintrittsalter unverändert bleibt, beträgt:

Beitritts- Alter	Sterbegeld 1000,- DM	2000,- DM	Beitritts- Alter	Sterbegeld 1000,- DM	2000,- DM
bis 30	4,00	8,00	57-59	14,40	28,80
31-35	5,10	10,20	60	15,90	31,80
36-40	6,10	12,20	61	16,80	33,60
41-45	7,40	14,80	62	17,70	35,40
46-50	9,00	18,00	63	18,60	37,20
51-53	10,80	21,60	64	19,80	39,60
54-56	12,50	25,00	65	20,50	41,00

Als Beitrittsalter gilt der Unterschied zwischen dem Kalenderjahr des Beginns der Versicherung und dem Geburtsjahr des Versicherten.

Voller Verzicht auf die Gesundheitsprüfung, keine Gesundheitsfragen. Nur im ersten Versicherungsjahr Leistungsstaffelung, d. h.:

Beim Tode des Versicherten wird gezahlt:

im 1. Versicherungsmonat	der eingezahlte Beitrag
im 2. Versicherungsmonat	$\frac{1}{12}$ des versicherten Sterbegeldes
im 3. Versicherungsmonat	$\frac{2}{12}$ des versicherten Sterbegeldes
	usw.
im 12. Versicherungsmonat	$\frac{11}{12}$ des versicherten Sterbegeldes

und nach Ablauf des 1. Versicherungsjahres das volle Sterbegeld. Die Staffelung gilt nicht bei Unfalltod.

Ohne besonderen Zusatzbeitrag: Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod (nach Vollendung des 70. Lebensjahres nur bei Unfalltod als Fahrgast eines dem öffentlichen Personenverkehr dienenden Beförderungsmittels, wenn dem Beförderungsmittel selbst ein Unfall zuzustößt).

Keine Aufnahmegebühren! Unmittelbarer Rechtsanspruch

Bei normalem Sterbefall sofortige Auszahlung des Sterbegeldes durch die RK-Dienststelle.

Jedes Mitglied und dessen Angehörige sollten sich auf Grund der vorteilhaften Bedingungen dieser RK-Gemeinschaftseinrichtung anschließen. Auch wenn Sie bereits versichert sind, empfehlen wir, hiervon Gebrauch zu machen. Der kleine Beitrag monatlich ist leicht erschwinglich, wenn Sie bedenken, wie damit Ihren Angehörigen und Ihnen geholfen ist.

Der anhängende Antragsvordruck ist nach Ausfüllung und Unterschriftsleistung an die zuständige Dienststelle, deren Vertrauensleute oder an den Kreisverband zu übersenden. Auch das Präsidium in München 22, Wagnmüllerstraße 16, nimmt Anträge entgegen.

Darüber hinaus möchten wir nicht versäumen, Sie auf die dringende Notwendigkeit einer Haftpflicht- und einer Unfallversicherung aufmerksam zu machen. Allen Mitgliedern – neben den aktiven also insbesondere auch den fördernden Mitgliedern – bieten wir die Möglichkeit, die Sterbegeldversicherung durch die Abdeckung dieser Gefahren in sinnvoller Weise zu ergänzen. Die Unfallversicherung schützt Sie weitgehend vor finanziellen Belastungen bei Unfällen in allen Bereichen des täglichen Lebens, beruflich wie privat. Sinn der Privathaftpflichtversicherung dagegen ist es, Sie vor Schadenersatzansprüchen anderer Personen zu schützen, die schon durch ein kleines Mißgeschick entstehen und zu unabschbaren finanziellen Belastungen führen können.

Aufnahmeantrag

Auf Grund des zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz und der Iduna Vereinigte Lebensversicherung aG geschlossenen Gruppenversicherungsvertrages beantrage ich die Aufnahme in die BRK-Sterbegeldversicherung.

- a) Familien- und Vorname:
- b) Wohnort (genaue Postbezeichnung):
- c) geboren am: Mithin Beitrittsalter:
- d) Höhe des zu versichernden Sterbegeldes: DM
 vierteljährlicher Beitrag: DM
- e) Aufnahme wird gewünscht zum 1. 19
 jedoch nur jeweils zum Quartalsbeginn
-, den 19

(Unterschrift des Antragstellers)

Bei Minderjährigen Unterschrift des Vaters, der Mutter, des Vormundes

Ortsverein:

Kreisverband:

Bereitschaft:

immer wieder
Hagenmeyer Bier

Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt

Dein Ziel: HEILPRAKTIKER
 Kombistudium ohne Berufsunterbrechung mit Hilfe des Verbandes
 Sonderkurs: Iridiagnostik
 Freiprosp. RE 7 durch:
INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG
 Studienleiter: Dipl.-Kfm. Reinhold Hardt
 566 Solingen 1 • Postf. 100821 • ☎ 24055

Aus eigener Anfertigung
 Oberbetten, Daunendecken, Steppdecken, Rheuma-Einziehdecken, Matratzen
 u. alles was zum guten Bett gehört

M. MÜHLDOERFER
BETTENHAUS
 Haidmühle Bayr. Wald
 Filiale Passau
 Ludwigsplatz - Tel. 3361

Franz X. **Seitz & Höfling**
 Val.

Vereinigte Buchdruckereien

8 München 80
 Vogelweideplatz 11
 Sammelruf *44 30 24

Zeitschriften
 Bücher
 Prospekte
 Zweifarbiges Druck
 von Großauflagen

Ich glaube an den Dienst der Barmherzigkeit



Festliches Gelöbnis beim Schwesternfest München - Ministerpräsident Goppel: Ein herzliches Vergelt's Gott für 40 Jahre Schwesterndienst

„Gehört solch ein verstaubtes und verzopftes Schwesternfest, wie es die Rotkreuzmutterhäuser alljährlich feiern, nicht zu den Dingen, die entrümpelt werden sollten“, frug Generaloberin Helmine Held in ihrer Begrüßungsansprache. Die Frage beantwortete sich selbst in einem klaren „Nein“. Denn wieder erwies sich dieses Schwesternfest als ein festlicher Höhepunkt im Leben der Schwesterngemeinschaft. Viele Freunde der Schwesternschaft München, Ärzte und Professoren, Verwaltungsbeamte, die Oberinnen der übrigen Mutterhäuser hatten sich im Auditorium des Schwesternhauses am Rotkreuzplatz eingefunden, um den Festvortrag des Generalsekretärs des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. Anton Schlögel, Bonn, zu hören und das Gelöbnis der neu in die Schwesternschaft aufgenommenen jungen Mädchen entgegenzunehmen. Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel, der mit Gattin zu der Feier gekommen war, rühmte den lebenslangen Dienst der Schwestern im Dienst an kranken Menschen und zeichnete Oberschwester Monika Staab mit dem DRK-Ehrenzeichen aus.

Unter den Ehrengästen sah man neben Ministerialdirektor Riedl vom Bayerischen Staatsministerium des Innern vor allem auch den Ehrenpräsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes, Ministerpräsident a. D. Dr. Hans Ehard mit Gattin, Frau Gertrud Goppel, IKH Prinzessin Pilar von Bayern, BRK-Vizepräsidentin Leonore von Tucher sowie zahlreiche pensionierte Oberinnen des Schwesternaltersheimes Grünwald.

Fotos Rohrer



Fortuna zog für ihn das große Los



„Ein Verletzter ist bewußtlos. Wie muß er gelagert werden? A. Auf dem Rücken, Gesicht nach oben? B. Auf der Seite, Gesicht halb dem Boden zugewandt? C. Auf dem Bauch, Gesicht nach unten?“ Dies war eine der 4 Fragen aus dem Bereich der „Sofortmaßnahmen am Unfallort“, die die Teilnehmer am Quiz zur Woche der Unfallhilfe in Bayern zu beantworten hatten. Das Echo auf diese gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, den übrigen Hilfsorganisationen wie Arbeitersamariterbund, Johanniterunfallhilfe, Malteserhilfsdienst, dem ADAC, der Verkehrswacht, dem Technischen Überwachungsverein und den Polizeidienststellen veranstaltete Aktion war überaus rege. Nicht zuletzt gebührt dem Bayerischen Rundfunk das Verdienst, in einer großen Zahl von Sendungen die Aktion mitgetragen und zum Erfolg

Ludwig Söllner, Parsberg, gewann den 1. Preis zur Woche der Unfallhilfe: einen Ford Escort



geführt zu haben. Rund 34 000 Personen haben sich am Sofortmaßnahmen-Quiz beteiligt, mehr als 25 000 beantworteten die gestellten Fragen richtig und erwarben sich die Anwartschaft auf einen der vielen Preise. Den 1. Preis, ein Ford Escort 1300, gestiftet von den Fordwerken Köln, gewann bei der Losziehung im Innenministerium (unser Bild links) der 15jährige Ludwig Söllner aus dem Landkreis Parsberg. Der 2. Preis, ein Siemens-Fernsehgerät, entfiel auf den Regensburger Abiturienten und derzeitigen Gefreiten, Alois Treindl. Der 3. Preis, eine Bölkow-Stereo-Anlage, ebenfalls von der gleichnamigen Firma gestiftet, fiel nach Feucht an Herrn Hans Mille. Die drei glücklichen Gewinner konnten am 25. Juli im Rahmen einer öffentlichen Autofahrersendung des Bayerischen Rundfunks ihre Gewinne aus der Hand von BRK-Präsident, Mi-

nisterpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel entgegennehmen. Die übrigen Gewinner erhielten ihre Preise über das Bayerische Rote Kreuz zugestellt: KFZ-Verbandskästen, Warndreiecke- und -leuchten, Abschleppseile, Feuerlöscher, Rettungsdecken, Schallplatten u.a.m., die der ADAC, das BRK sowie zahlreiche Firmen der Verbands- und Autozubehörindustrie gestiftet hatten. Antwortkarten kamen aus Polen, der CSSR, Österreich wie dem übrigen Bundesgebiet, so daß auch einzelne Preise ihren Weg nach Berlin und ins Rheinland nahmen. Unser Bild oben zeigt Ludwig Söllner bei der Übernahme des Wagens im Foyer des Rundfunkhauses. Anneliese Fleyenschmidt beglückwünschte im Beisein des Verkaufsfleiters der Fordwerke Köln, H. Krause, den glücklichen Gewinner.

Fotos Rohrer, Stuckert, München

Vertraute Umgebung birgt besondere Gefahr!

Die Untersuchung aller Verkehrsunfälle, in die Kinder einer deutschen Großstadt innerhalb eines Jahres verwickelt waren, ergab, daß nur 5% aller Verkehrsunfälle auf dem Schulweg passieren. 60% jedoch ereignen sich in der nächsten Umgebung (Umkreis von 500 m) der Wohnung des Kindes. Der Grund dafür: Die Kinder fühlen sich in dieser vertrauten Umgebung sicher und werden leichtsinnig. Das KOMITEE SICHERHEIT FÜR DAS KIND mahnt deshalb alle Eltern, ihre Kinder auch in Hausnähe zu größter Vorsicht anzuhalten.

Foto: Archiv Winterthur-Versicherung



Schon bei der Einweihung ungewollte Rettungsaktion Fallschirmspringer landete im Wasser



Glück im Unglück hatte ein Fallschirmspringer, der am 13. Juni statt im vorgesehenen Zielgelände mitten im Hackerweiher bei Natternberg niederging. Die Wasserwacht Deggendorf eröffnete just zur gleichen Stunde ihre neue Rettungsstation und fischte den abgekommenen Fallschirmspringer aus dem Wasser. (Ein ähnlicher Fehlsprung kostete wenige Wochen später einem Springer in einem Deggendorfer Baggersee das Leben.) Jeweils 5 Rettungsschwimmer teilten sich in der belebten Badebaisson an den Wochenenden in den Rettungsdienst und konnten zahlreiche Hilfe bringen.
Foto Reiske, Deggendorf

Das Natürliche ist nicht immer das Beste!

Prof. Dr. med. H. Glatzel

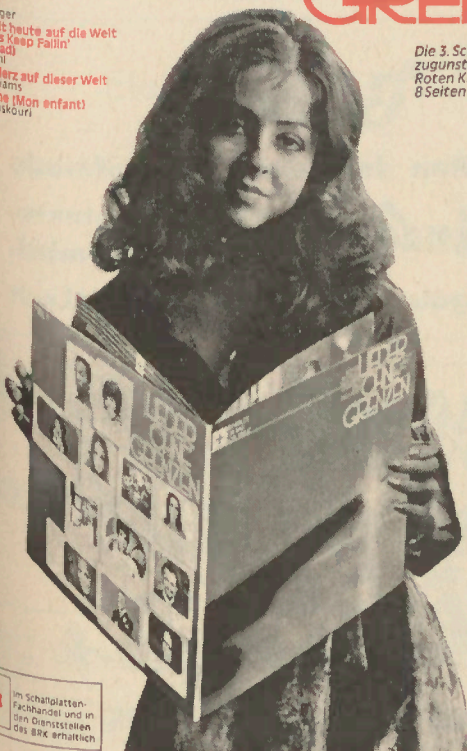
(efg) Wissenschaftler der ganzen Welt warnen zu recht vor der zunehmenden Vergiftung unserer Nahrungsmittel durch Staub, Industrie- und Autoabgase, durch Rückstände von Insektiziden und anderen Chemikalien. Man sollte meinen, daß Nahrungsmittel dann am gesündesten und bekömmlichsten sind, wenn sie fern ab jeder Industrie und mit Kuhmist gedüngt und naturbelassen erzeugt werden. Das ist jedoch ein weitverbreiteter Irrtum. Ohne die Hilfe der Chemie wären unsere Äcker ausgelaugt und verodet. Ohne Chemie würden Schädlinge alles wegfressen, was wir mühsam anbauen. Es hieße also, das Kind mit dem Bade ausschütten, wenn man ohne Überlegung gegen alle Insektizide, Pestizide oder Düngemittel zu Felde zieht, nur weil man vom Gedanken besessen ist, ausschließlich das „Natürliche“ sei gesund und ungiftig. Viele natürlichen Nahrungsmittel enthalten von Natur aus Giftstoffe; z. B. enthalten rohe Platterbsen, Kichererbsen...

Beliebte internationale Stars präsentieren

- Henry Day
- Patterson Singers
- Morris Morrenrot
- Manira
- Wir sind wir alle gleich
- Das Urgens
- Die wilden Schwäne
- Willy
- In The Wind
- Wessengers
- Je t'ai dit dans le vent
- Mouskouri
- Wassermann
- (aus "Hair")
- Specht Ute
- On The Wire
- Oranin
- Lotzka
- Loeger
- Einmal heute auf die Welt
- Corps Keep Fallin'
- My Head
- Pranti
- ein Herz auf dieser Welt
- Winnams
- Donna (Mon enfant)
- Mouskouri

LIEDER OHNE GRENZEN

Die 3. Schallplatte
zugunsten des
Roten Kreuzes im
8-Seiten-Farbalbum



Best. Nr. 88 533 Y
DM 10,-
gr. Musikcassette
Nr. 7430 110
DM 15,-
empf. Endverbr. Preise inkl. MWSt.

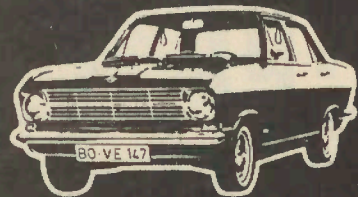


Christian Geyer

Metallwarenfabrik

NÜRNBERG - S - NIMRODSTRASSE 10

HÄUSLER



Münchens größter
OPEL-HÄNDLER

JOSEF VOGT

Dacheindeckungen, Bauspenglerei
Fassadenverkleidungen
Blitzschutzanlagen
Industrieußböden

München 50, Hanauerstr. 79
Telefon 547206 u. 541 3297

Zweigstellen in
Freising
Weilheim und
Furth i. W.

sen und Spanische Wicken ein Gift, das Nervenlähmungen und Knochenverbiegungen hervorruft. Jeder kennt die Gefährlichkeit von Bittermandeln, die ein blausäurebildendes Gift enthalten oder die von rohen grünen Bohnen und Kartoffeln. Aber da man sie kennt, kommt es nur selten zu Vergiftungen. Alarmierend jedoch ist die Entdeckung, daß krebserzeugende Stoffe, wie z. B. Benzpyren in vielen Nahrungspflanzen enthalten ist. Zunächst glaubte man, daß Benzpyren durch verschmutzte Luft oder verseuchten Boden in die Pflanzen gelangt. Diese Annahme erwies sich als unrichtig. Die meisten krebserzeugenden Stoffe werden in der Pflanze selbst gebildet. Sie sind Bestandteile ihres natürlichen Wachstums. Im rohen Fleisch und in tierischen Fetten hat man kein Benzpyren festgestellt. Allerdings entstehen krebserzeugende Stoffe in winzigen Mengen bei der Zubereitung des Fleisches durch Grillen, Braten oder Räuchern. Die Gefährlichkeit dieser Stoffe wird jedoch überschätzt. Außerdem ist die Frage noch nicht beantwortet, ob und in wie weit Stoffe, die im Tierversuch Krebs erzeugen auch für den Menschen gefährlich sind. Sorgloses Bagatellisieren ist allerdings ebenso fehl am Platz, wie übertriebene Furcht.

Kasten-Rätsel

1	A				
2	A				
3	A				
4	A				
5	A				
6	A				
7	A				
8	A				
9	A				
10	A				
11	A				
12	A				
13	A				
14	A				
15	A				
16	A				
17	A				

Waagrecht:
 1. Grundstücksfläche; 2. Erdteil; 3. weibl. Vorname; 4. Singvogel; 5. Verbrennungsrückstand; 6. Europäische Hauptstadt; 7. Duft/Geschmack; 8. weibl. Vorname; 9. Vorfahren; 10. Tageszeit; 11. Jugoslawische Stadt; 12. Teil vom Fahrzeug; 13. Kampfplatz; 14. Stadt in Frankreich; 15. Berg im Böhmerwald; 16. Krestier; 17. Blume.
 Die 3. Buchstaben der gefundenen Wörter ergeben von oben nach unten gelesen ein Singspiel von Robert Stolz.
 Ein schöner Herbst.
 Auf Lösungswort:
 17. Aster;
 15. Arber; 16. Assel;
 13. Arena; 14. Arras;
 11. Agram; 12. Achse;
 9. Ahnen; 10. Abend;
 7. Aroma; 8. Adele;
 5. Asche; 6. Athen;
 3. Agnes; 4. Amsele;
 1. Areal; 2. Asten;
 Auf Lösung:

UNSERE BUCHBESPRECHUNG:

Renate Kuhn „Ich war die Gefangene des Vietkong“

Renate Kuhn, die junge Krankenschwester aus dem westfälischen Schwelm, war 370 Tage die Gefangene des Vietkong. Niemand glaubte an ihre Rückkehr, viele hielten sie für tot — aber sie überlebte.

Im September war sie nach Vietnam gereist, um als Schwester zu helfen, — erst auf dem DRK-Hospitalschiff „Helgoland“, dann im Missionskrankenhaus von Kontum. Von dort entführte sie am 3. März 1968 der Vietkong in den Dschungel.

Vieles wurde seitdem über die beispiellose Odyssee der deutschen Krankenschwester geschrieben. Falsches und Richtiges. In diesem Buch spricht sie selbst: von den höllischen Strapazen von ihrer Angst, ihrer Verlassenheit und Hoffnung, von Mißtrauen, Haß und herzlicher Zuneigung.

Erschienen im Ferency-Verlag Zürich AG, Lizenzausgabe für Bertelsmann so wie den Europäischen Buch- und Phonoclub, Reinhard Mohn, Stuttgart.

Besuchen Sie Würzburgs schönste und weitaus größte Möbelschau!

neubert

Würzburg-H., Mergentheimer Straße 59, Endstation der Straßenbahnlinie 3

Hipp
 Babys
 Lieblingskost



Bellinda

Favoriten der neuen Strumpfmode

Bellinda Feinstrumpf-Manufaktur
 Vatter & Palme GmbH.

Schongau - Obb. • Landsberg/Lech

Alle
 sagen's
 weiter:



Vom Lesen werden Weise weiser. Ins RATHAUS geh zum BÜCHER-KAISER!

Zwei der besten Pralinen-Ideen der letzten Jahre.




»Feinschmecker Spezialitäten« und »Feinschmecker Knusper und Nougat«. Beide – in ihrer Qualität unübertroffen – sind à la carte geordnet. Sie sollten von beiden Sorten genug ordern.



AUFZUGSWERKE
Schmitt+ Sohn
 NÜRNBERG
 RUF 20 34 74/75/76
 TELEX 06/22513

Werkseigene Verkaufs- und Ingenieurbüros sowie Kundendienststellen in über 40 Städten der Bundesrepublik.



Heinrich Dorfmeister
 FEINKOST – LEBENSMITTEL – GEWÜRZE
 84 REGENSBURG · Wahlenstraße 21 · Tel. (0941) 521 66

Elektro
 Geräte
 Bau

Gustav Klein KG.

892 Schongau / Lech



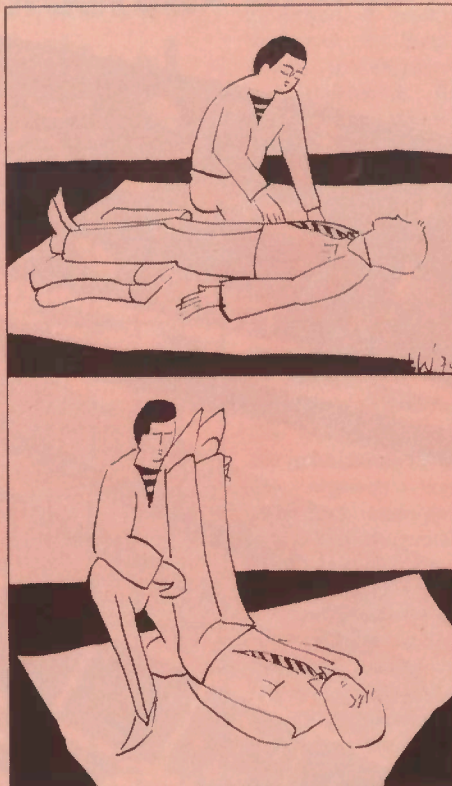
Stetig wie die Straßen, die endlos das Land durchziehen, dient dieses Zeichen dem Verkehr. Es bürgt in 28 Ländern der Welt für die hohe Güte der BP-Produkte. Bei den Männern der BP sind Fahrer und Fahrzeug in guter Obhut. x BP BENZIN U. PETROLEUM AKTIENGESELLSCHAFT

Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.
 Titelbild: Gramminger, Blick zum Piz Palù, Oberengadin.
 Anzeigenverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.
 Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Jeder Schock bedeutet eine akute Lebensbedrohung!

Sofortmaßnahmen: 1. Den Verletzten auf den Rücken legen, sofern er noch bei Bewußtsein ist, Kopf tief, Beine erhöht, um den Rückfluß des Blutes zum Herzen und Gehirn zu erleichtern. Das Fußende sollte jedoch nicht mehr als 10—15 Grad angehoben werden, da die Atembewegungen des Zwerchfells sonst durch den vermehrten Druck der Baucheingeweide auf das Zwerchfell eingeschränkt werden. Vorübergehendes Heben der Beine in die sog. Taschenmesserposition (unsere Zeichnung) bewirkt eine Beschleunigung des venösen Rückflusses. Mit dieser einfachen Maßnahme kann es gelingen, die kritische Zeitspanne zu überbrücken. 2. Schutz vor Unterkühlung, Überwärmung, Befreiung von beengenden Kleidungsstücken. Der Schock wird durch Kälte vertieft. Verletzte dürfen also nicht schutzlos liegen bleiben. (Nicht auf nassem Boden, Gras, Schnee liegen lassen!) Man darf jedoch auf keinen Fall

WAS TUN BEI SCHOCK...



Unseren Textbeitrag entnehmen wir wieder: „Erste Hilfe“ von Dr. F. Daeschlein. Bertelsmann — Ratgeber-Verlag, Bestell-Nummer 3138 6,80 DM.

durch zu viele Decken eine Überwärmung verursachen, da sonst die körpereigenen Schutzregulationen gestört werden. 3. Dem Verletzten Angstgefühl und Furcht durch beruhigenden und ermunternden Zuspruch nehmen. 4. Blutstillung, wenn nötig und möglich durch Druckverband, Abbindung nur bei Verletzung und Durchtrennung großer Schlagadern mit Verblutungsgefahr. In diesem Fall Blutstillung vorrangig vor allen sonstigen Maßnahmen der Schockbekämpfung. 5. Vermeiden von zusätzlichen Schmerzen durch falsches Lagern, unnötiges Bewegen des Verletzten, ungeschicktes Schien von Brüchen. 6. Den Zustand des Geschockten ständig überwachen! Nur der Verdacht auf schwere innere Blutungen rechtfertigt unverzüglichen Transport ins Krankenhaus. Die Schockbekämpfung ist erfolgreich, wenn trockene Haut und schwindende Hautblässe auf bessere Gewebsdurchblutung schließen lassen, das Frieren aufhört, das Durstgefühl und die Pulsbeschleunigung nachläßt.



Täglich!